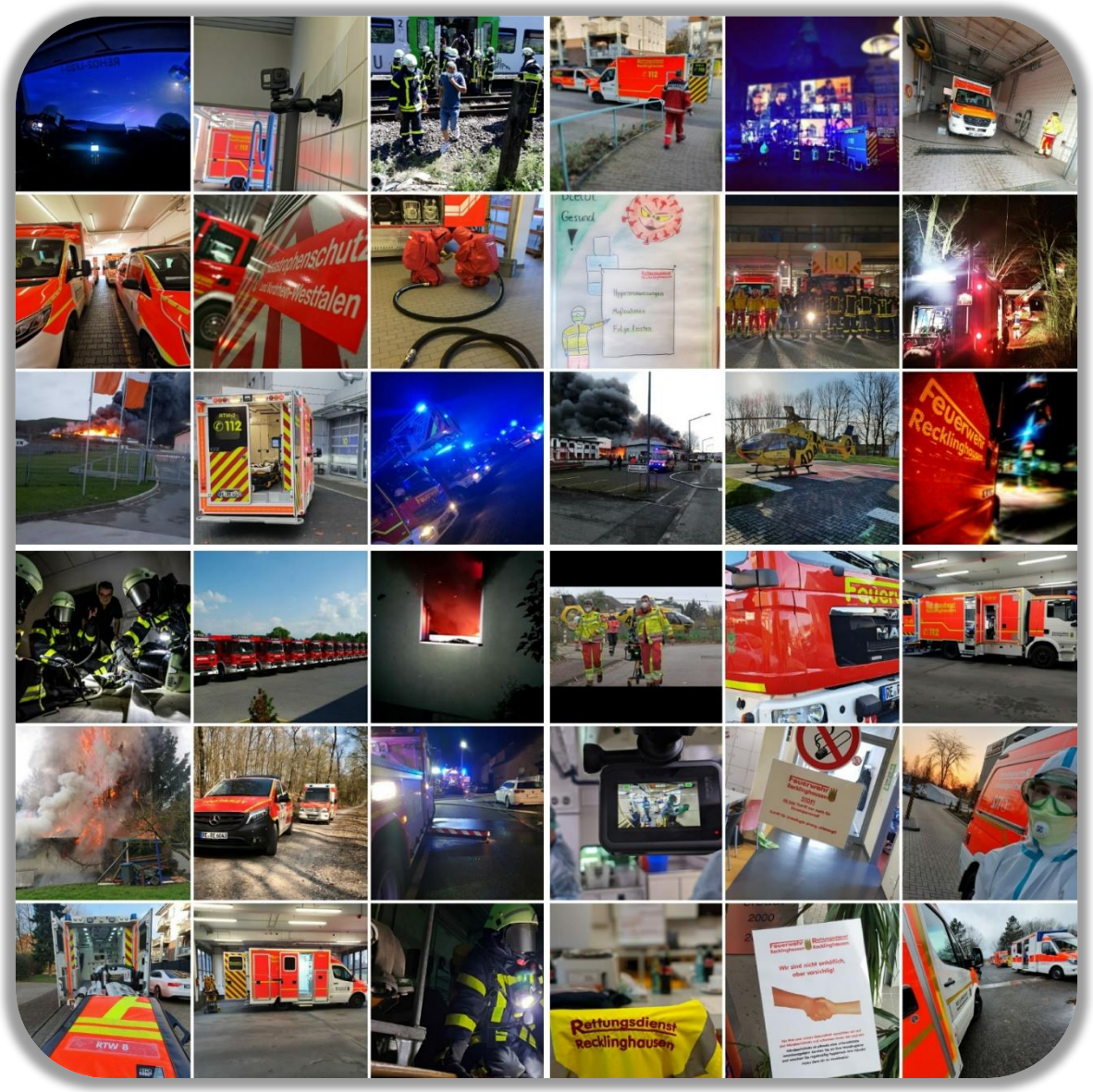
# Feuerwehr Recklinghausen




# Statistischer Jahresbericht 2020

Titelbild: Bildimpressionen aus dem Jahr 2020 der Feuerwehr und des Rettungsdienstes Recklinghausen, div. Fotografen, 2020.

Silhouette Stadtbild Recklinghausen: Holger Schulz.

## Inhaltsverzeichnis

Einleitung ... 5
Vorwort des Leiters der Feuerwehr ... 6
Struktur der Stadt Recklinghausen und ihrer Feuerwehr ... 7
Strukturdaten der Feuerwehr Recklinghausen ... 8
Organigramm der Feuerwehr Recklinghausen ... 9
Aufbauorganisation des Fachbereich 37 – Feuerwehr ... 9
Aufbauorganisation der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2020 ... 10
Auswertung der Einsatzzahlen in Brandschutz und technischer Hilfeleistung ... 11
Verteilung auf Einsatzstichwörter ... 13
Alarmierungszahlen der einzelnen Einheiten ... 15
Entwicklung der Einsatzzahlen Feuerwehr in den Jahren 2013 – 2020 ... 16
Auswertung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport ... 18
Einsatzverteilung auf die einzelnen Rettungsmittel ... 21
Einsätze mit Fremdunterstützung ... 22
Einsätze zur Fremdunterstützung ... 23
Einsatzentwicklung im Rettungsdienst in den Jahren 2014 - 2020 ... 25
Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie ... 26
Auswertung der Erreichungsgrade und der Hilfsfristen ... 29
Schutzziele der Feuerwehr Recklinghausen ... 33
Maßnahmenplan für die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans 2019 ... 35
Maßnahmenplan für die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans 2020 ... 36
Personalstand der Feuerwehr Recklinghausen ... 37
Altersstruktur im hauptamtlichen Bereich ... 39
Altersstruktur im ehrenamtlichen Bereich ... 40
Qualifikation des Personals ... 40
Berufsausbildungen bei der Feuerwehr Recklinghausen ... 44
Weitere Beschäftigte im Fachbereich 37 – Feuerwehr ... 45
Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen ... 47
Tätigkeitsbericht aus dem vorbeugenden Brandschutz ... 52
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit ... 53
Zentraler Facebook-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“ ... 53
Instagram-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“ ... 53
Webseite www.feuerwehr-recklinghausen.de ... 54
(Einsatz-) Pressemeldungen ... 54
Verstorbene Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2020 ... 55
Aus-, Fort- und Weiterbildungen ... 56

Ausgewählte Einsätze aus dem Jahr 2020 (Auswahl aus Pressemeldungen) ..... 58
Abkürzungs- und Bildverzeichnis..... 72
Impressum..... 74

# Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht gibt einen detaillierten Einblick in die wesentlichen Daten und Fakten der Feuerwehr und des Rettungsdienstes der Stadt Recklinghausen. Das Jahr 2020 war geprägt von den Auswirkungen der weltweiten Corona-Pandemie. So können Sie an vielen Stellen in diesem Jahresbericht die Auswirkungen der Pandemie auch auf die Feuerwehr und den Rettungsdienst in Recklinghausen erkennen.

Die Feuerwehr Recklinghausen besteht aus vielen wichtigen Einheiten, die in diesem Bericht gemeinsam dargestellt werden. Klassischerweise haben wir in den letzten Jahren in diesem Jahresbericht neben den Daten und Fakten des abgelaufenen Jahres auch immer gebündelt die Berichte der Löschzüge sowie der Jugendfeuerwehr und der Ehrenabteilung dargestellt. Die Vielzahl der Aktivitäten hat stets gezeigt, dass die Feuerwehr Recklinghausen nicht nur Aufgaben im Einsatz übernimmt, sondern viele wichtige Funktionen zum Gemeinwohl in Recklinghausen sicherstellt. All diese Aktivitäten sind im Jahr 2020 der Corona-Pandemie zum Opfer gefallen und konnten nicht stattfinden. Aufgrund dessen haben wir uns dieses Jahr dazu entschieden auf die Darstellung der Berichte aus den ehrenamtlichen Einheiten zu verzichten und haben stattdessen diesen Platz für eine ausführliche Vorstellung der Auswirkungen der weltweiten Epidemie auf die Feuerwehr Recklinghausen genutzt.

Die auf den folgenden Seiten dargestellten Daten stellen viele Bereiche, insbesondere die einsatztechnischen dar, die das abgelaufene Kalenderjahr 2020 geprägt haben. Der Jahresbericht erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit. Auch wird es zwischen den unterschiedlichen Darstellungen verschiedene Abweichungen im Zahlenwerk geben. Dies liegt in der Regel an der jeweils verwendeten Datengrundlage. Die dargestellten Einsatzzahlen in den Kapiteln wurden dem Einsatzleitrechner der Kreisleitstelle Recklinghausen entnommen.

Wir wünschen Ihnen nun viel Freude am Lesen des Statistischen Jahresberichts 2020 der Feuerwehr Recklinghausen.

Gut Wehr! Bleiben Sie gesund!

***Christian Schell***
***Pressesprecher der Feuerwehr***

## Vorwort des Leiters der Feuerwehr

Liebe Kameradinnen und Kameraden der Löschzüge, liebe Angehörige der Ehrenabteilung und der Jugendfeuerwehr, liebe Leserinnen und Leser,

in den zurückliegenden Monaten des Jahres 2020 haben wir eine bisher nicht vorstellbare Situation erlebt, die uns vor eine besondere Herausforderung stellt. Hierzu waren und sind viele Einschnitte im privaten, beruflichen, aber auch im Feuerwehr-Alltag notwendig. Seit dem 12. März 2020 sind viele Veranstaltungen der Feuerwehr nicht mehr möglich, zwischenzeitlich war zumindest ein eingeschränkter Übungsbetrieb möglich. Die Leitungsgruppe und der „Stab Corona“ bewerten die Infektionslage in regelmäßigen Abstanden und passten die durchführbaren Zusammenkünfte der Kamerad*innen an die Lage an.

Sicherlich haben wir uns das Jahr 2020 ganz anders vorgestellt, doch die Verbreitung des Virus wird auch im Jahr 2021 mit vielen Einschränkungen für die Feuerwehr verbunden sein. Wie es in diesem Jahr weitergeht, kann seriös heute keiner vorhersagen.

Ich weiß, dass die beschlossenen Maßnahmen der letzten Wochen und Monate für alle sehr schmerzhaft waren und sind, zumal die Feuerwehr vom Teamgeist und vom regelmäßigen Miteinander lebt. Dennoch steht uns als Verantwortlichen zum Schutz der Feuerwehr und damit der Bürgerschaft in der momentanen Lage keine andere Alternative zur Verfügung.

Wir müssen alle auch weiterhin wachsam sein und die allgemeingeltenden Hygiene-Regeln beachten und in besonderem Maße umsetzen.

Die hinter uns liegenden Herausforderungen haben wir sehr gut bewältigt. Die Anzahl der Infizierten in der Feuerwehr und im Rettungsdienst Recklinghausen ist als gering zu bewerten, schwere Verläufe oder gar Todesfälle sind im Zusammenhang mit Covid-19 nicht zu verzeichnen.

Ich darf mich für die geleistete Arbeit im abgelaufenen Jahr recht herzlich bei allen Kamerad*innen bedanken. Auch für mich war es eine besondere Erfahrung, wie alle Mitarbeitenden und Kamerad*innen mit dieser Situation souverän umgegangen sind und trotz der Kontakteinschränkungen viele Dinge innerhalb der Feuerwehr zum Positiven entwickelt wurden. Ich hoffe, dass dieses fortgesetzt werden kann, bevor wir nach dem Ende der Pandemie – wann immer das auch sein wird - wieder vollumfänglich in den Dienst- und Ausbildungsbetrieb zurückkehren können.

Bedanken möchte ich mich aber auch bei den Familienangehörigen für das Verständnis, dass die/der Kamerad/in trotz der erhöhten Gesundheitsgefahr zu den Feuerwehreinsätzen ausgerückt ist.

Bleiben Sie/bleibt ihr gemeinsam mit ihren/euren Familien auch weiterhin gesund!

***Thorsten Schild***
***Fachbereichsleiter / Leiter der Feuerwehr***

## Struktur der Stadt Recklinghausen und ihrer Feuerwehr

Die Kreisstadt Recklinghausen liegt im Ruhrgebiet im Nordwesten des Bundeslandes Nordrhein-Westfalen. Sie ist Großstadt und gleichzeitig Sitz der Kreisverwaltung des bevölkerungsreichsten deutschen Landkreises, des Kreises Recklinghausen im Regierungsbezirk Münster. Recklinghausen ist in der Landesplanung als Mittelzentrum ausgewiesen, Teil der Metropolregion Rhein-Ruhr und bundesweit für die alljährlichen Ruhrfestspiele bekannt.

Recklinghausen verfügt über 119.207 Einwohner (Stand: Dezember 2020) auf einer Fläche von 66,43 km². Infrastrukturell durchlaufen die Bundesautobahnen BAB 2 und BAB 43, der Rhein-Herne-Kanal, zwei Haupttrassen der Eisenbahn und mehrere Bundes- und Landstraßen das Stadtgebiet.

Recklinghausen grenzt im Süden an die kreisfreie Stadt Herne (Regierungsbezirk Arnsberg), im Westen an die Stadt Herten, im Nordwesten an die Stadt Marl, im Norden an die Stadt Oer-Erkenschwick, im Nordosten an die Stadt Datteln und im Osten an die Stadt Castrop-Rauxel (alle Städte des Kreis Recklinghausen, Regierungsbezirk Münster).

Höchste natürliche Erhebung ist der Fritzberg mit 113 Metern im Osten, westlich der Innenstadt werden im Stadtteil Hochlar um 110 Meter erreicht. Höchste künstliche Erhebung ist der Rodelberg an der Mollbeck mit 124 Metern im Nordwesten, der niedrigste Punkt des Stadtgebietes liegt an der Karlstraße im Südosten Hochlarmarks bei 43 Meter ü. NN.

Die größte Ausdehnung des Stadtgebiets beträgt in West-Ost-Richtung 9,5 km und in Nord-Süd-Richtung 10,9 km. Der Umfang des Stadtgebietes beträgt 43 km.

Die Feuerwehr Recklinghausen besteht seit dem 17. Februar 1878 und ist heute eine freiwillige Feuerwehr mit hauptamtlichen Kräften. Der Sitz der Feuerwehr Recklinghausen befindet sich in der Feuer- und Rettungswache an der Kurt-Schumacher-Allee 2. Dort hat sowohl die strategisch-administrative Seite der Feuerwehr als auch die hauptamtliche Wachabteilung ihren Sitz. Zudem befindet sich hier die zentrale Rettungswache für den Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen und die beiden ehrenamtlichen Löschzüge 01 - Altstadt und 02 - Ost sowie die Jugendfeuerwehr sind hier untergebracht.

Im Norden der Stadt befindet sich im Stadtteil Speckhorn das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 03 - Speckhorn, im Osten der Stadt im Stadtteil Suderwich das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 04 - Suderwich, im Süden der Stadt im Stadtteil Süd das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 05 - Süd sowie im Westen der Stadt im Stadtteil Hochlar das Feuerwehrgerätehaus des Löschzug 06 - Hochlar.

Für den Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen werden zwei außengelegene Rettungswachen in Recklinghausen-Süd sowie im Stadtteil Ortloh unterhalten. Zusätzlich sind im wechselnden Turnus die Krankenhäuser im Stadtgebiet in die Gestellung des Notarztdienstes eingebunden.

## Strukturdaten der Feuerwehr Recklinghausen

| | Feuerwehr Recklinghausen |
|---|---|
| Feuerwehrhäuser / -wachen | 5 |
| Davon ständig besetzt | 1 Feuer- und Rettungswache (24/7) + 2 Außen-Rettungswachen und 3 Notarzt-Standorte (je 2 wechselnd im Dienst) an den Krankenhäusern |
| Hauptberufliche/ Hauptamtliche Beamte | Ja |
| Datum des Brandschutzbedarfsplans | 30.09.2019 |
| Datum des Ratsbeschlusses zum Brandschutz-bedarfsplans | 30.09.2019 |
| Datum des Rettungsdienstbedarfsplans | 23.06.2020 |
| Unterstützungsabteilung | Ja |
| Feuerwehrmusik | Nein |
| Jugendfeuerwehr | Ja |
| Kinderfeuerwehr | Nein |
| Zusätzliche Aufgaben: | |
| Kreisleitstelle (im Auftrag des Kreises) | Nein |
| Brandschutzdienststelle | Ja |
| Notfallrettung | Ja |
| Krankentransport | Ja |
| NAW / NEF-Betrieb | Ja |
| ABC-Schutz (Landeskonzept) | Ja |
| Tauchdienst (gem. FwDV 8) | Nein |
| Höhenrettung | Ja |

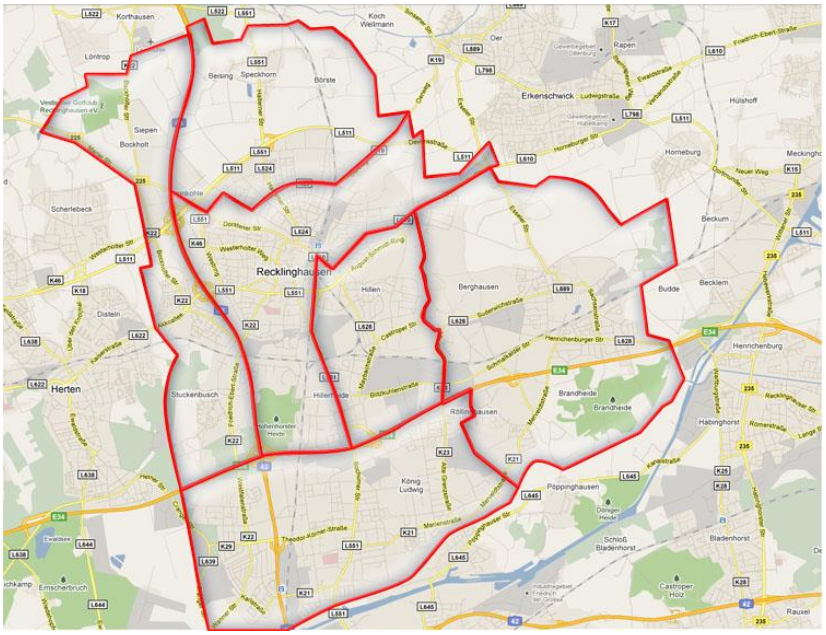
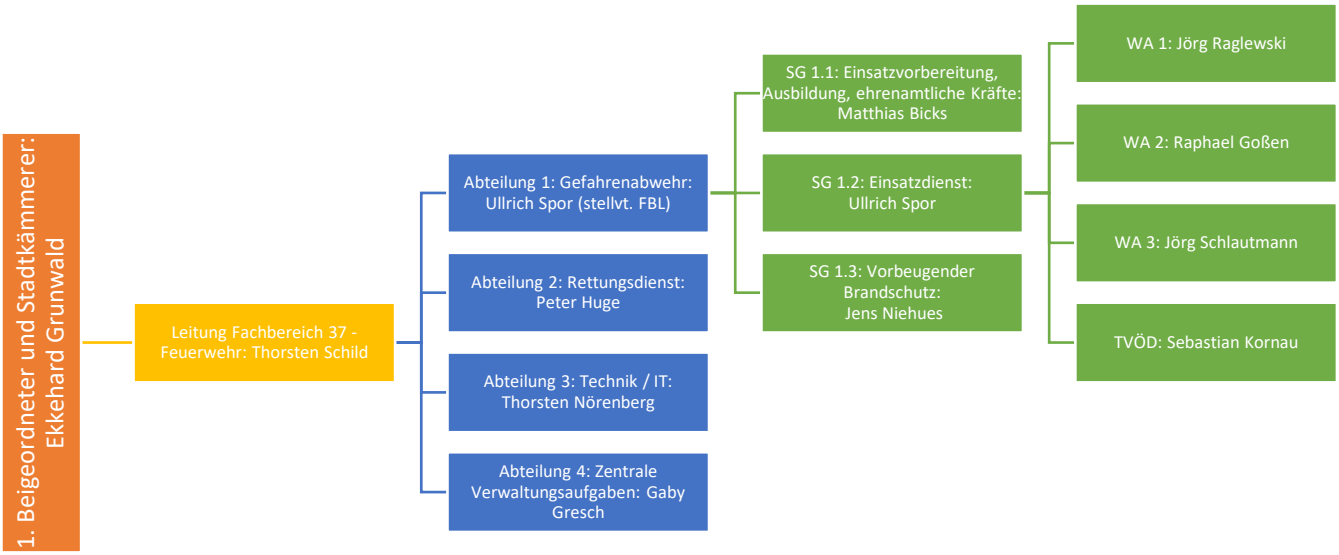



*Abbildung: Ausrückebereiche der ehrenamtlichen Löschzüge*

# Organigramm der Feuerwehr Recklinghausen

## Aufbauorganisation des Fachbereich 37 – Feuerwehr



## Aufbauorganisation der Freiwilligen Feuerwehr im Jahr 2020

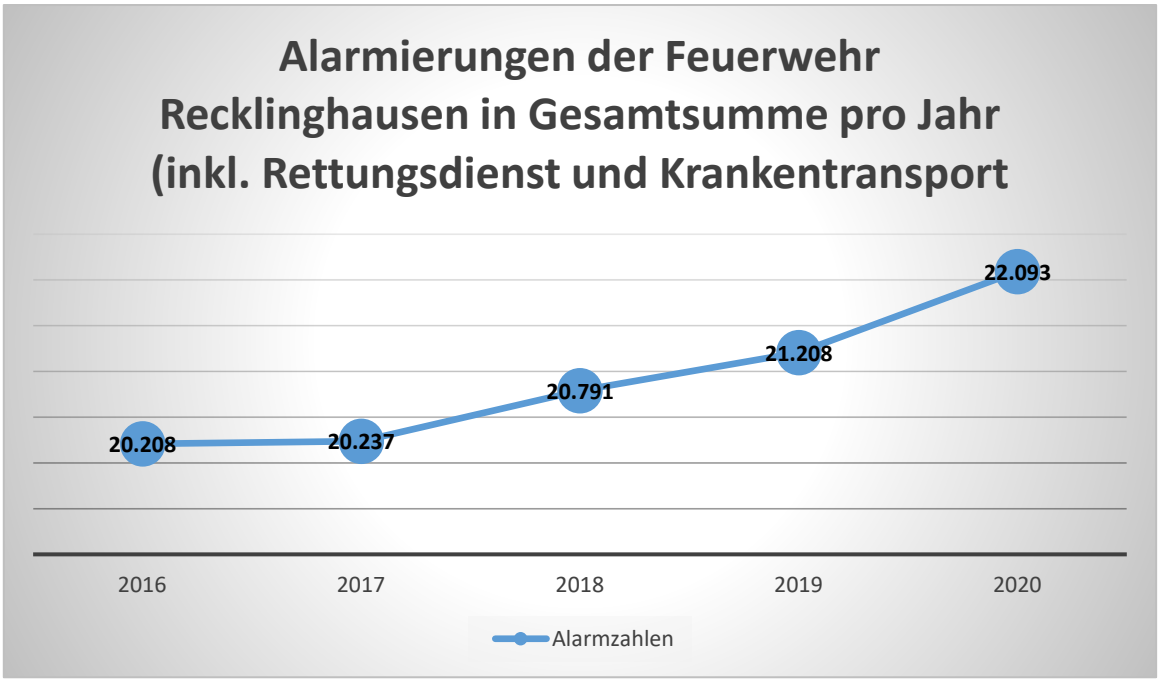
| | |
|---|---|
| Leitung der Feuerwehr | •**Thorsten Schild**<br>•Andreas Schulte Sasse und Andreas Eilhard |
| Löschzug Altstadt | •**Uwe Harbaum**<br>•Christian Kopp und Alexander Hütten |
| Löschzug Ost | •**Sebastian Heinrich**<br>•Sven Schulenberg |
| Löschzug Speckhorn | •**Dirk Weßels**<br>•Johannes Werner sen. |
| Löschzug Suderwich | •**Marc Perle**<br>•Andreas Eilhard und Thorsten Jöhren |
| Löschzug Süd | •**Peter Schell**<br>•Mario Rösler und Michael Jünger |
| Löschzug Hochlar | •**Tobias Bölker**<br>•Sebastian Koslitz |
| Jugendfeuerwehr | •**Ingo Penke**<br>•Marco Oberhag |
| Ehrenabteilung | •**Norbert Kaiser**<br>•Ferdinand Ludwig |
| Pressesprecher | •**Christian Schell** |
| Einheit "Strom" | •**Christoph Küper** |
| Unterstützungsabteilung Großereignisse | •**Wilhelm Frevel** |
| Unterstützungsabteilung Öffentlichkeitsarbeit | •**N. N.** |
| Unterstützungsabteilung Versorgung | •**N. N.** |

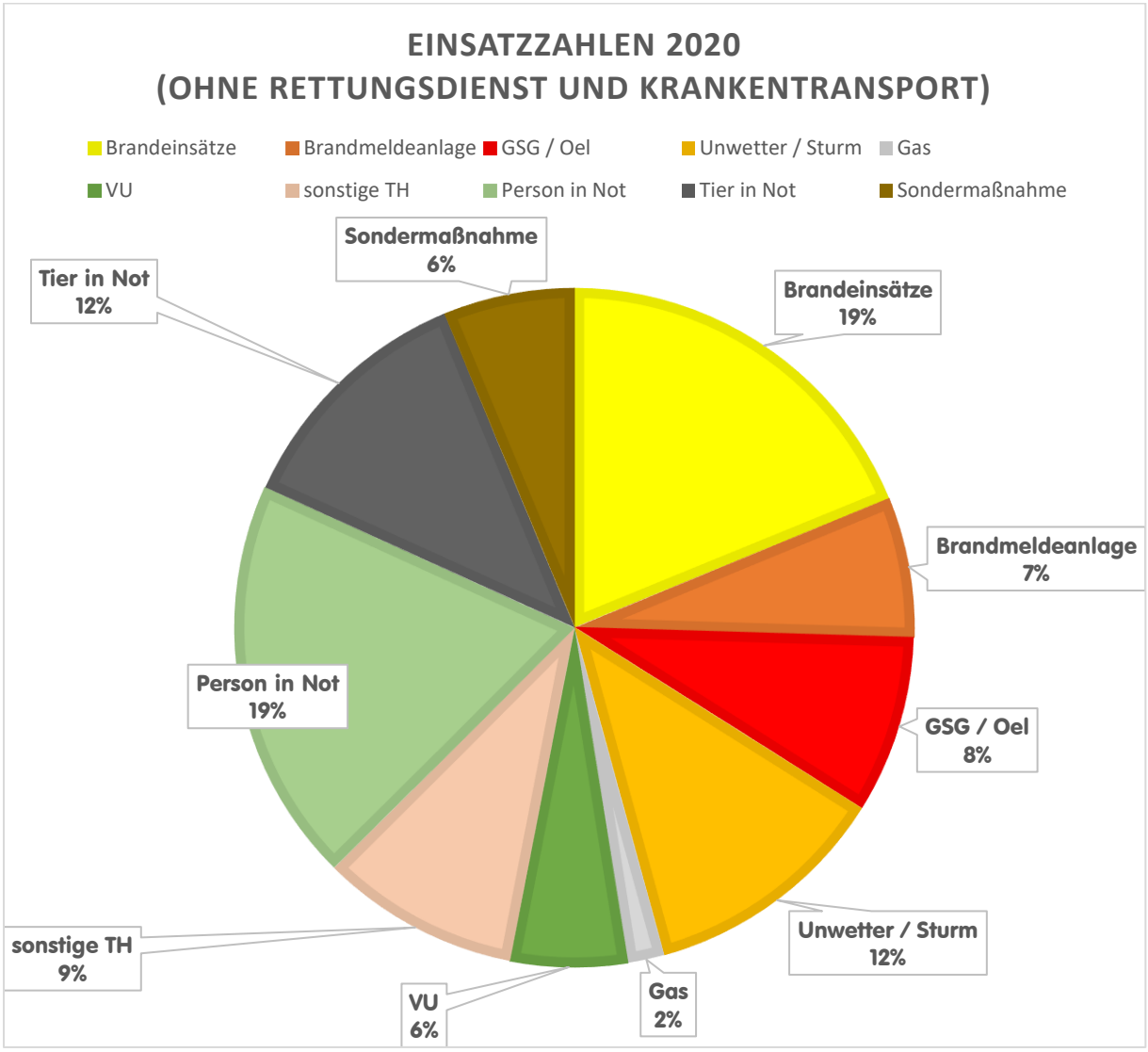
## Auswertung der Einsatzzahlen in Brandschutz und technischer Hilfeleistung

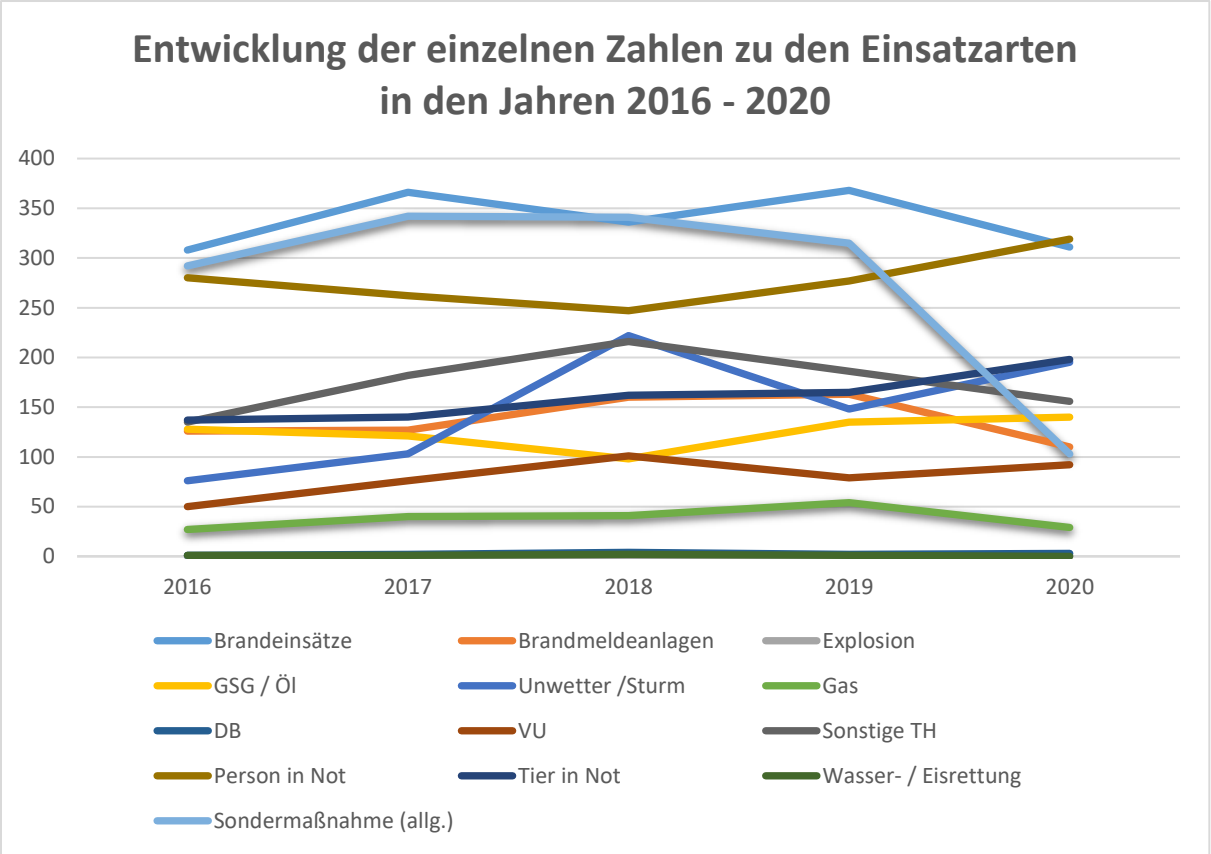
Die Feuerwehr Recklinghausen wurde im Kalenderjahr 2020 in Summe zu 22.093 Einsätzen alarmiert (Vorjahr 2019: 21.208 Einsätze). Dies entspricht einem Anstieg von 885 Einsätzen im Kalenderjahr 2020. Das größte Einsatzaufkommen ist hierbei erwartungsgemäß im Bereich „Rettungsdienst“ festzustellen, welcher zu 10.074 Einsätzen im vergangenen Jahr (2019: 10.137) alarmiert wurde. Auch die Zahl der Krankentransporte, deren Abarbeitung überwiegend durch das Deutsche Rote Kreuz erfolgt, ist mit 8.860 Alarmierungen beachtlich und weiterhin steigend (+545 Krankentransporteinsätze zum Vergleichsjahr 2019). Ein Großteil dieser Fahrten im Krankentransport und ab dem dritten Quartal auch zunehmend im Rettungsdienst stand im Zusammenhang mit der SARS-CoV-2-Pandemie.

Die Zahlen im Bereich „Brandeinsätze“ und „Brandmeldeanlagen“ sind im Vergleich zu diesen stark geforderten Bereichen verhältnismäßig gering. Auch hier wirkten sich die einschneidenden Maßnahmen im Zuge der Pandemiebekämpfung auf die Einsatzzahlen aus – hier allerdings eher sinkend.

| Einsatzart | Anzahl der Alarmierungen 2020 | (Anzahl der Alarmierungen 2019) |
|---|---|---|
| Brandeinsätze | 311 | 368 |
| Brandmeldeanlagen | 110 | 163 |
| Explosion | 1 | 0 |
| GSG / Öl | 140 | 135 |
| Unwetter / Sturm | 195 | 148 |
| Gas | 29 | 54 |
| DB (Deutsche Bahn) | 3 | 2 |
| VU (Verkehrsunfall) | 92 | 79 |
| Sonstige technische Hilfeleistung | 156 | 186 |
| Rettungsdienst | 10.074 | 10.137 |
| Überörtliche Hilfe Rettungsdienst (außerhalb des Kreises Recklinghausen) | 2 | 2 |
| Sondermaßnahmen Rettungsdienst | 1.489 | 860 |
| MANV | 5 | 0 |
| Sondereinsatz | 5 | 1 |
| Krankentransport | 8.860 | 8.315 |
| Person in Not | 319 | 277 |
| Tier in Not | 198 | 165 |
| Wasser- / Eisrettung | 0 | 1 |
| Sondermaßnahmen (allgemein) | 103 | 315 |
| SUMME | 22.093 | 21.208 |


Alarmierungen der Feuerwehr Recklinghausen in Gesamtsumme pro Jahr (inkl. Rettungsdienst und Krankentransport
20.208
20.237
20.791
21.208
22.093
2016
2017
2018
2019
2020
Alarmzahlen


EINSATZZAHLEN 2020
(OHNE RETTUNGSDIENST UND KRANKENTRANSPORT)
Brandeinsätze
Brandmeldeanlage
GSG / Oel
Unwetter / Sturm
Gas
VU
sonstige TH
Person in Not
Tier in Not
Sondermaßnahme
Sondermaßnahme 6%
Tier in Not 12%
Brandeinsätze 19%
Brandmeldeanlage 7%
GSG / Oel 8%
Unwetter / Sturm 12%
Gas 2%
VU 6%
sonstige TH 9%
Person in Not 19%




## Verteilung auf Einsatzstichwörter

Die Einsätze der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2020 verteilen sich weiter auf folgende Einsatzstichwörter (ohne die Stichwörter in den Bereichen Rettungsdienst / Krankentransport) – im Vergleich jeweils die Zahlen aus dem Jahr 2019:

| Einsatzart | Einsatzstichwort | Anzahl 2020 | Vergleich 2019 |
|---|---|---|---|
| Brandeinsätze | Brandnachschau | 9 | 19 |
| Brandeinsätze | Dachstuhlbrand | 4 | 4 |
| Brandeinsätze | Flächenbrand | 6 | 22 |
| Brandeinsätze | Gewerbe | 2 | 1 |
| Brandeinsätze | Großcontainer | 1 | 2 |
| Brandeinsätze | Heimrauchmelder | 54 | 59 |
| Brandeinsätze | Hubschrauberlandung | 1 | 1 |
| Brandeinsätze | Kaminbrand | 10 | 4 |
| Brandeinsätze | Kellerbrand | 7 | 14 |
| Brandeinsätze | Kleinbrand | 65 | 63 |
| Brandeinsätze | Kleingebäude | 7 | 12 |
| Brandeinsätze | LKW (BAB) Brand | 0 | 2 |
| Brandeinsätze | LKW Brand | 0 | 2 |
| Brandeinsätze | Müllcontainer | 28 | 38 |
| Brandeinsätze | Objekte | 1 | 3 |

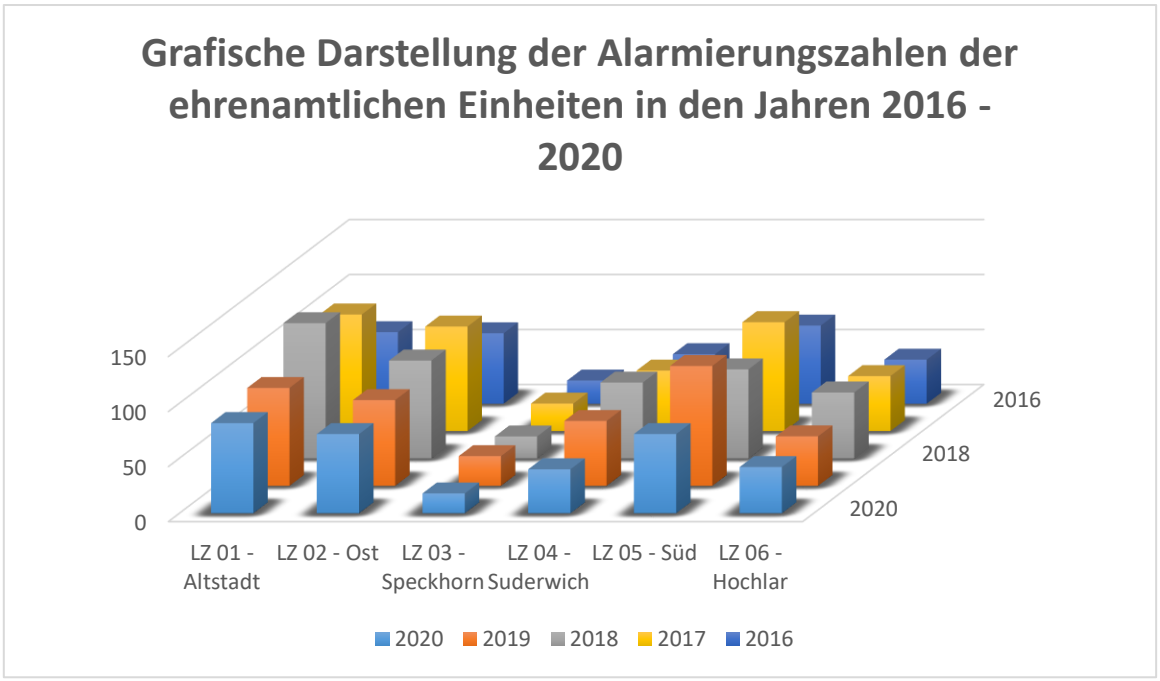
| Einsatzart | Einsatzstichwort | Anzahl 2020 | Vergleich 2019 |
|---|---|---|---|
| Brandeinsätze | PKW (BAB) Brand | 12 | 4 |
| Brandeinsätze | PKW Brand | 19 | 16 |
| Brandeinsätze | Unklare Rauchentwick-lung | 42 | 35 |
| Brandeinsätze | Waldbrand | 0 | 0 |
| Brandeinsätze | Wohnungsbrand | 16 | 24 |
| Brandeinsätze | Zimmerbrand | 27 | 41 |
| Brandmeldeanlage | BMA allgemein | 71 | 115 |
| Brandmeldeanlage | Krhs.-AH-SonObj | 38 | 47 |
| Explosion | Explosion | 1 | 0 |
| GSG / Öl | - GSG 1 | 3 | 10 |
| GSG / Öl | - GSG 2 | 0 | 1 |
| GSG / Öl | - Oel 1 | 137 | 123 |
| GSG / Öl | - Oel 2 | 0 | 1 |
| Unwetter / Sturm | Sturm | 59 | 31 |
| Unwetter / Sturm | Sturm – DLK | 67 | 42 |
| Unwetter / Sturm | Sturmschaden 0 | 7 | 11 |
| Unwetter / Sturm | Sturmschaden 1 | 7 | 20 |
| Unwetter / Sturm | Sturmschaden 2 | 5 | 16 |
| Unwetter / Sturm | Sturmschaden 3 | 2 | 3 |
| Unwetter / Sturm | Wasser im Gebäude | 40 | 24 |
| Unwetter / Sturm | Wasserschaden 0 | 5 | 0 |
| Unwetter / Sturm | Wasserschaden 1 | 2 | 0 |
| Unwetter / Sturm | Wasserschaden 2 | 1 | 0 |
| Gas | Austritt im Freien | 0 | 4 |
| Gas | Austritt im Gebäude | 0 | 6 |
| Gas | CO-Warnung | 0 | 8 |
| Gas | Gasgeruch im Gebäude | 14 | 18 |
| Gas | Gasgeruch im Freien | 1 | 1 |
| Gas | Geruchsbelästigung im Freien | 7 | 7 |
| Gas | Geruchsbelästigung im Gebäude | 7 | 10 |
| DB | Eisenbahn 1 | 1 | 0 |
| DB | Person unter Zug | 2 | 2 |
| VU | eCall ohne Gespräch | 0 | 0 |
| VU | Eigenunfall | 18 | 9 |
| VU | VU 1 | 58 | 51 |
| VU | VU 2 | 2 | 3 |
| VU | VU klemmt 1 | 14 | 14 |
| VU | VU klemmt LKW | 0 | 1 |
| Sonstige TH | Sonstige Hilfeleistung | 41 | 51 |
| Sonstige TH | Tragehilfe Gruppe | 115 | 135 |
| Person in Not | Aufzug | 5 | 13 |
| Person in Not | Höhen und Tiefen | 1 | 0 |

| Einsatzart | Einsatzstichwort | Anzahl 2020 | Vergleich 2019 |
|---|---|---|---|
| Person in Not | Person droht zu sprin-gen | 8 | 2 |
| Person in Not | Verschlossene Tür | 303 | 262 |
| Tier in Not | Kleintier in Notlage | 109 | 91 |
| Tier in Not | Tierfang | 76 | 64 |
| Tier in Not | Tierkadaver | 11 | 9 |
| Tier in Not | Wespen / Bienen | 2 | 1 |
| Wasser- / Eisrettung | Person Wasserrettung | 0 | 1 |
| Sondermaßnahme | Bombenfund 1 Blind-gänger WK | 2 | 1 |
| Sondermaßnahme | Grundschutz sichern | 26 | 24 |
| Sondermaßnahme | Tür öffnen | 17 | 21 |
| Sondermaßnahme | Sicherheitswache | 36 | 223 |
| Sondermaßnahme | Fenster sichern | 0 | 0 |
| Sondermaßnahme | Verkehrshindernis | 0 | 1 |

## Alarmierungszahlen der einzelnen Einheiten

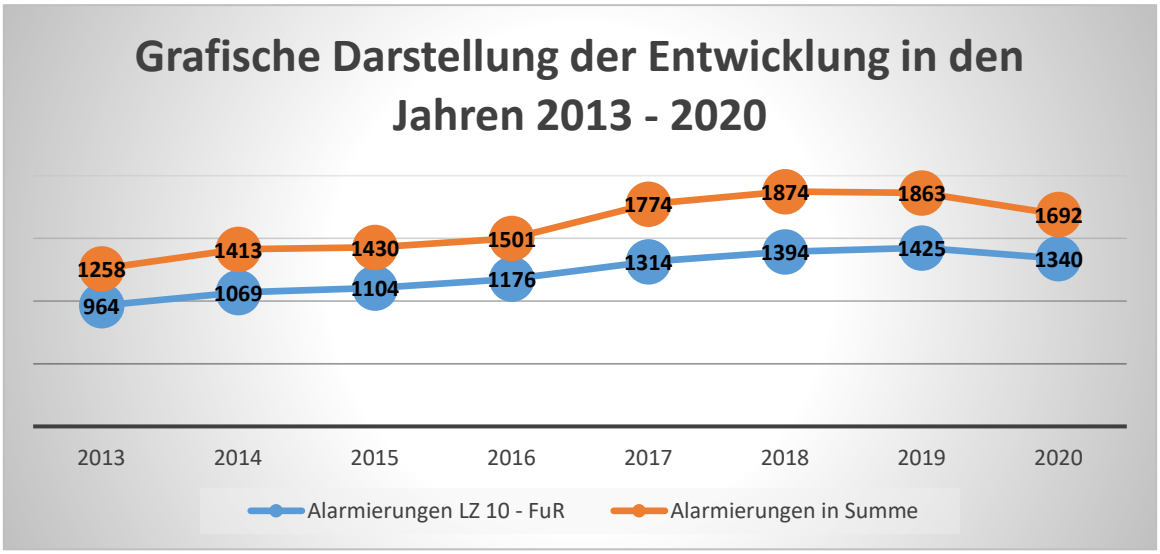
Die Alarmierungen der einzelnen Einheiten der Feuerwehr Recklinghausen, insbesondere der ehren-amtlichen Löschzüge, verteilen sich auf folgende Zahlen:

| Einheit | Anzahl der Alarmierungen 2020 | Vergleich 2019 |
|---|---|---|
| Löschzug 10 – Feuer- und Ret-tungswache | 1.340 (- 85) | 1.425 |
| Löschzug 01 – Altstadt | 82 (- 7) | 89 |
| Löschzug 02 – Ost | 72 (- 6) | 78 |
| Löschzug 03 – Speckhorn | 18 (- 9) | 27 |
| Löschzug 04 – Suderwich | 40 (- 19) | 59 |
| Löschzug 05 – Süd | 72 (- 37) | 109 |
| Löschzug 06 – Hochlar | 42 (- 3) | 45 |
| SRHT-Einheit Kreis Recklinghausen | 13 (+/- 0) | 13 |

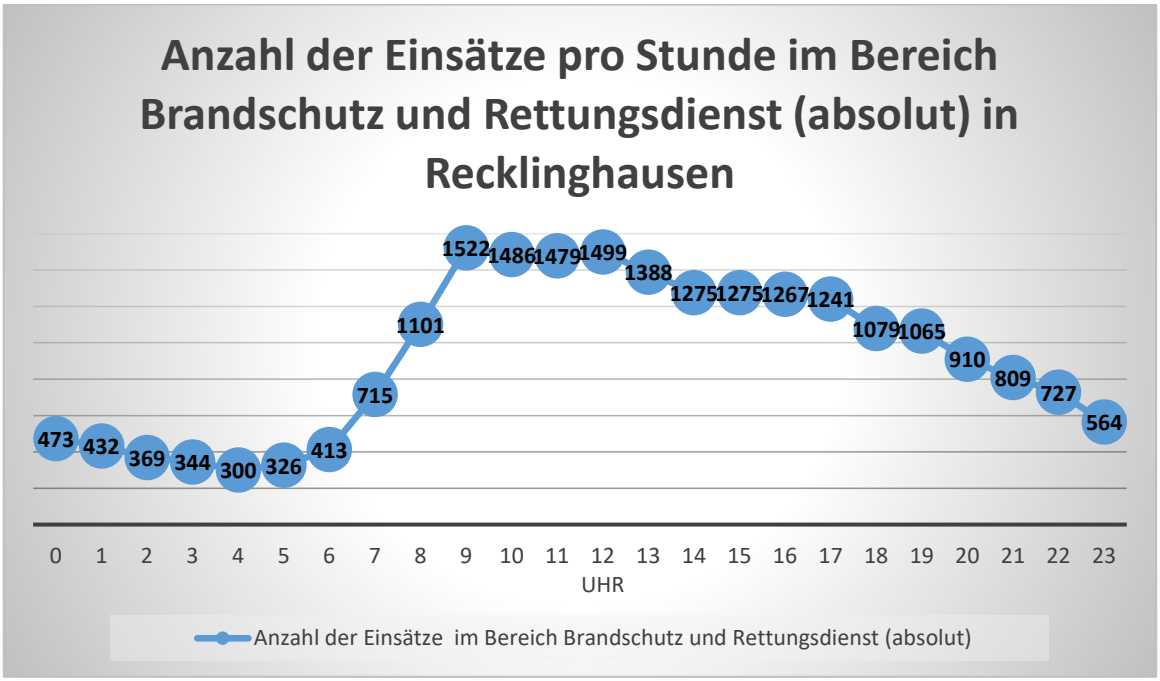



Entwicklung der Einsatzzahlen Feuerwehr in den Jahren 2013 – 2020

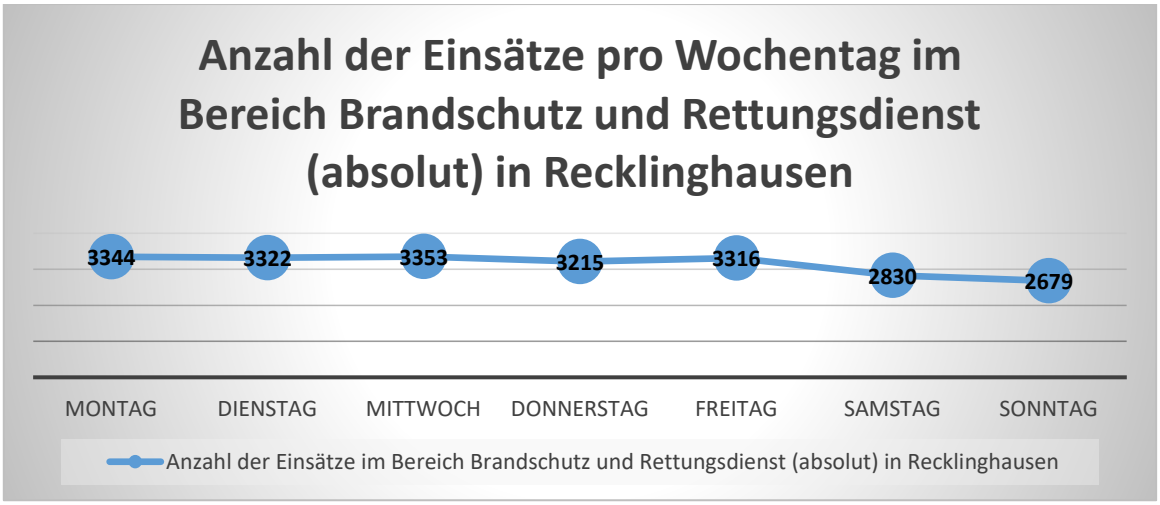
| | 2013 | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Alarmierungen Feuer- und Rettungswache | 964 | 1.069 | 1.104 | 1.176 | 1.314 | 1.394 | 1.425 | 1.340 |
| Alarmierungen ∑ | 1.258 | 1.413 | 1.430 | 1.501 | 1.774 | 1.874 | 1.863 | 1.692 |



Die Einsätze verteilen statistisch sich auf folgende Uhrzeiten im gesamten Wochenverlauf:




Die Einsätze verteilen sich des Weiteren statistisch auf folgende Wochentage im Jahresverlauf:



## Auswertung der Einsatzzahlen im Rettungsdienst und Krankentransport

Die Feuerwehr Recklinghausen übernimmt gemäß Gesetz über den Brandschutz, die Hilfeleistung und den Katastrophenschutz (BHKG NRW) des Landes Nordrhein-Westfalen auch Aufgaben im Bereich des Rettungsdienstes. Hierzu werden, zusammen mit dem Deutschen Roten Kreuz, an drei Standorten Rettungswachen betrieben. Zusätzlich sind die Krankenhäuser im Stadtgebiet in die Notarztgestellung eingebunden.

An der Feuer- und Rettungswache sind im Bereich der Notfallrettung zwei 24-Stunden-RTW stationiert, an den Rettungswachen Ortloh und Süd zusätzlich je ein RTW im 24-Stunden-Dienst. Der RTW der Rettungswache Ortloh wird durch Personal des Deutschen Roten Kreuz besetzt. Ergänzend hierzu sind an der Feuer- und Rettungswache und der Rettungswache Süd je ein RTW im 12-Stunden-Dienst einsatzbereit. An der Feuer- und Rettungswache wird zudem seit dem September 2020 ein Schwerlast-RTW (S-RTW) für adipöse Patient*innen vorgehalten, der im Springerbetrieb durch die vorhandenen Besatzungen der weiteren Rettungsmittel besetzt wird.

Für den Bereich Krankentransport sind im Tagesverlauf vier Krankentransportwagen vorgesehen:

1. KTW – Montag bis Freitag – 08:00 Uhr bis 17:00 Uhr

2. KTW – Montag bis Freitag – 07:00 Uhr bis 19:00 Uhr

3. KTW – Montag bis Freitag – 09:00 Uhr bis 23:00 Uhr

WE-KTW – Samstag bis Sonntag – 07:00 Uhr bis 23:00 Uhr

24-Stunden-KTW – Montag bis Sonntag – 07:30 Uhr bis 07:30 Uhr

Die Personalgestellung erfolgt auch hier überwiegend durch das Deutsche Rote Kreuz im Auftrag für die Stadt Recklinghausen.

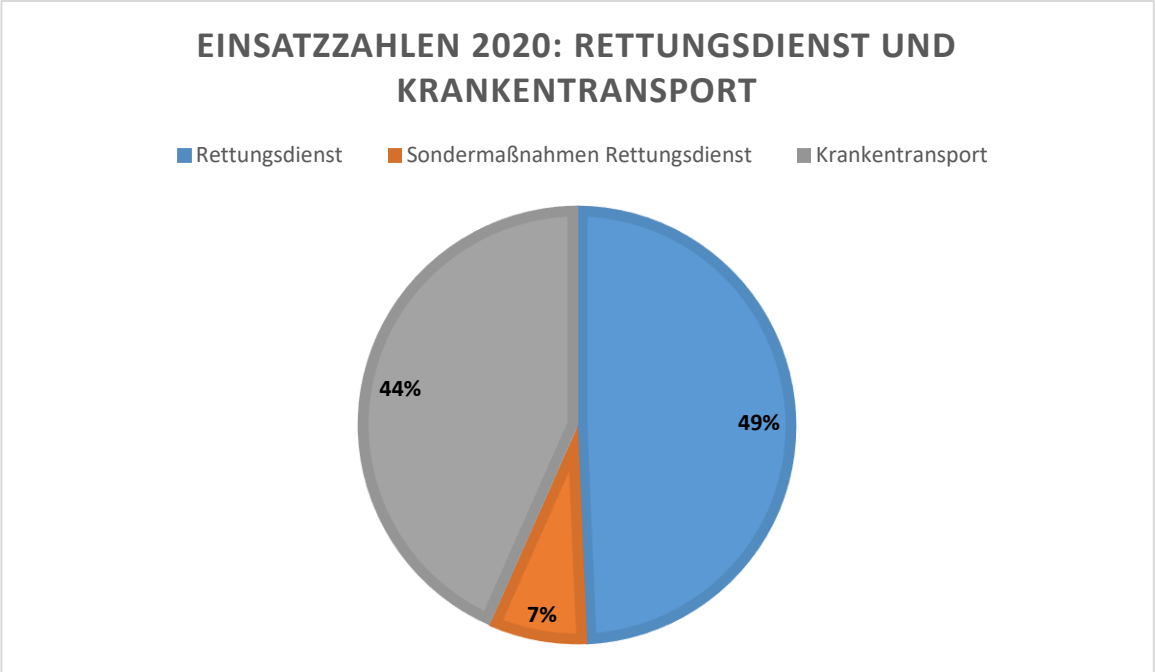
Gemäß dem aktuellen Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Recklinghausen wird seit dem Jahr 2018 auch ein KTW durch städtische Tarifbeschäftigte an der Feuer- und Rettungswache besetzt. Dieser wird an 365 Tage im Jahr 24 Stunden vorgehalten.

Zusätzlich sind im Tagesverlauf ein 24-Stunden-Notarzt sowie ein 12-Stunden-Notarzt von 08:00 Uhr bis 20:00 Uhr an wöchentlich wechselnden Krankenhausstandorten im Dienst.

| Einsatzart | Einsatzstichwort | Anzahl 2020 | Vergleich 2019 |
|---|---|---|---|
| Rettungsdienst | Amputation | 3 | 1 |
| Rettungsdienst | Apoplex akut | 0 | 328 |
| Rettungsdienst | Apoplex mit NA | 118 | 49 |
| Rettungsdienst | Apoplex ohne NA | 336 | 81 |
| Rettungsdienst | Arbeitsunfall | 10 | 3 |
| Rettungsdienst | Atemnot akut | 498 | 508 |
| Rettungsdienst | Badeunfall | 0 | 2 |
| Rettungsdienst | Bewusstlose Person | 578 | 549 |
| Rettungsdienst | BZ Entgleisung | 77 | 88 |
| Rettungsdienst | Chirurgischer Notfall mit Arzt | 295 | 297 |

| Einsatzart | Einsatzstichwort | Anzahl 2020 | Vergleich 2019 |
|---|---|---|---|
| Rettungsdienst | Chirurgischer Notfall ohne Arzt | 2.306 | 2.324 |
| Rettungsdienst | Geburt | 28 | 15 |
| Rettungsdienst | Gynäkologischer Notfall m. Arzt | 11 | 14 |
| Rettungsdienst | Gynäkologischer Notfall o. Arzt | 74 | 74 |
| Rettungsdienst | Herzinfarkt | 429 | 427 |
| Rettungsdienst | Hausunfall | 0 | 2 |
| Rettungsdienst | Hilflose Person | 487 | 496 |
| Rettungsdienst | Inkubator-Transport | 70 | 71 |
| Rettungsdienst | Internistischer Notfall m. Arzt | 775 | 839 |
| Rettungsdienst | Internistischer Notfall o. Arzt | 3.203 | 3.096 |
| Rettungsdienst | Kind Atemnot | 16 | 23 |
| Rettungsdienst | Kind bewusstlos | 8 | 4 |
| Rettungsdienst | Kind Krampfanfall | 23 | 37 |
| Rettungsdienst | Krampfanfall | 223 | 270 |
| Rettungsdienst | Med. Notf. BAB ohne TH | 17 | 21 |
| Rettungsdienst | Messerstecherei | 2 | 2 |
| Rettungsdienst | Pädiatrischer Notfall m. Arzt | 48 | 55 |
| Rettungsdienst | Pädiatrischer Notfall o. Arzt | 128 | 122 |
| Rettungsdienst | Polytrauma | 0 | 0 |
| Rettungsdienst | Reanimation | 49 | 39 |
| Rettungsdienst | Schussverletzung | 0 | 1 |
| Rettungsdienst | Schwere Fraktur | 1 | 0 |
| Rettungsdienst | Starke Blutung | 4 | 0 |
| Rettungsdienst | Suizid – Rettungsdienst | 43 | 41 |
| Rettungsdienst | Tier-Biss m. Arzt | 0 | 2 |
| Rettungsdienst | Tier-Biss o. Arzt | 3 | 1 |
| Rettungsdienst | Verbrennung | 4 | 6 |
| Rettungsdienst | Vergiftung | 4 | 7 |
| Rettungsdienst | VU – RTW | 145 | 184 |
| Rettungsdienst | VU – RTW + NEF | 46 | 44 |
| Überörtliche Hilfe RettD. | Notarzt | 1 | 2 |
| Überörtliche Hilfe RettD. | RTW und Notarzt | 1 | 0 |
| Sondermaßnahme RettD. | Desinfektion nach Infektionsfahrt | 565 | - |

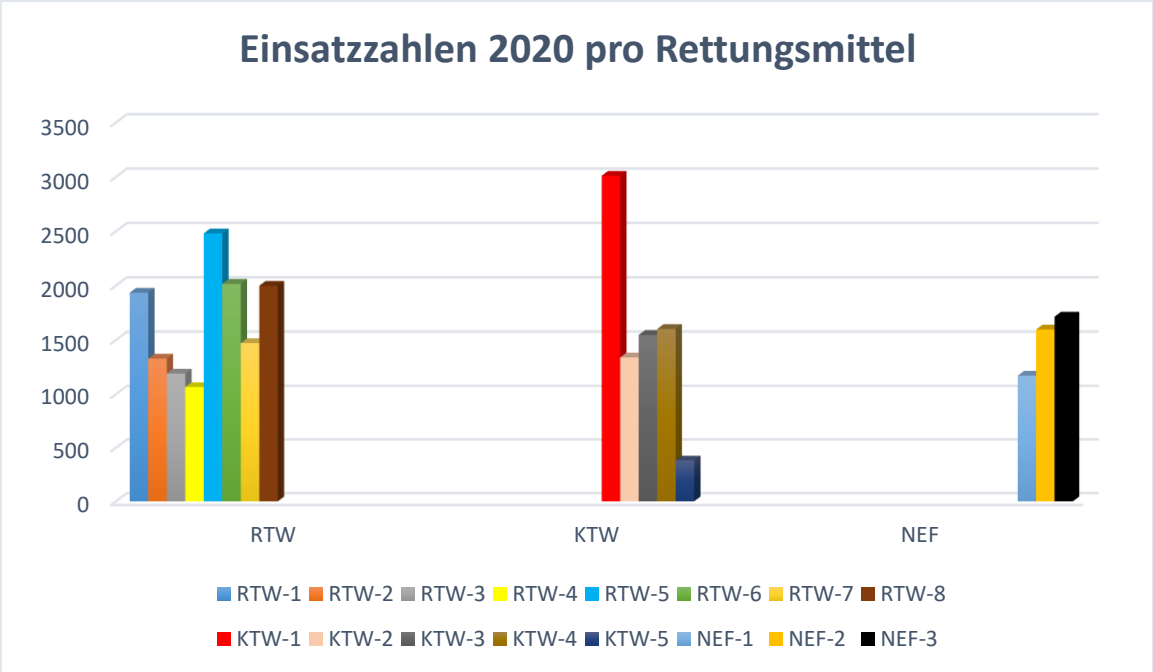
| Einsatzart | Einsatzstichwort | Anzahl 2020 | Vergleich 2019 |
|---|---|---|---|
| Sondermaßnahme RettD. | First Responder | 5 | 6 |
| Sondermaßnahme RettD. | ITW extern | 121 | 103 |
| Sondermaßnahme RettD. | Schwerlast extern | 46 | 49 |
| Sondermaßnahme RettD. | Regeldesinfektion | 50 | - |
| Sondermaßnahme RettD. | Rüstzeit | 17 | 0 |
| Sondermaßnahme RettD. | Schwere Person | 19 | 0 |
| Sondermaßnahme RettD. | Transport LNA | 0 | 0 |
| Sondermaßnahme RettD. | Transport Blut, u. ä. | 1 | 0 |
| Sondermaßnahme RettD. | Übernahme RTH | 34 | 36 |
| Sondermaßnahme RettD. | Verlegung mit Notarzt | 93 | 123 |
| Sondermaßnahme RettD. | Verlegung mit RTW | 409 | 444 |
| Sondermaßnahme RettD. | Verlegung mit Arzt (vom Krhs.) | 95 | 98 |
| MANV | MANV 10 | 1 | - |
| MANV | MANV 20 | 1 | - |
| MANV | MANV 5 | 3 | 0 |
| Krankentransport | Ambulant liegend | 379 | 350 |
| Krankentransport | Ambulant sitzend | 412 | 406 |
| Krankentransport | Dialyse liegend | 53 | 23 |
| Krankentransport | Dialyse sitzend | 25 | 12 |
| Krankentransport | Einweisung liegend | 970 | 1.328 |
| Krankentransport | Einweisung sitzend | 2.638 | 2.680 |
| Krankentransport | Entlassung liegend | 828 | 679 |
| Krankentransport | Entlassung sitzend | 1.248 | 1.212 |
| Krankentransport | Infektion liegend | 665 | 407 |
| Krankentransport | Infektion sitzend | 959 | 269 |
| Krankentransport | Verlegung liegend | 314 | 423 |
| Krankentransport | Verlegung sitzend | 365 | 516 |




## Einsatzverteilung auf die einzelnen Rettungsmittel

Die Einsätze im Bereich Rettungsdienst verteilen sich mit folgenden Einsatzzahlen auf die verschiedenen Rettungsmittel:

| Rettungsmittel | Anzahl der Einsätze im Jahr 2020 | Vergleich 2019 |
|---|---|---|
| REH 11 – RTW – 1 | 1.935 | 505 |
| REH 11 – RTW – 2 | 1.329 | 947 |
| REH 11 – RTW – 3 | 1.191 | 1.910 |
| REH 11 – RTW – 4 | 1.066 | 1.676 |
| REH 11 – RTW – 5 | 2.481 | 2.317 |
| REH 11 – RTW – 6 | 2.017 | 2.318 |
| REH 11 – RTW – 7 | 1.471 | 1.895 |
| REH 11 – RTW – 8 | 1.999 | 1.584 |
| REH 11 – KTW – 1 | 3.011 | 3.479 |
| REH 11 – KTW – 2 | 1.340 | 1.663 |
| REH 11 – KTW - 3 | 1.547 | 1.537 |
| REH 11 – KTW – 4 | 1.602 | 857 |
| REH 11 – KTW – 5 | 381 | 421 |
| REH 11 – NEF – 1 | 1.172 | 1.377 |
| REH 11 – NEF – 2 | 1.597 | 1.826 |
| REH 11 – NEF – 3 | 1.715 | 1.659 |
| REH 11 – SRTW - 1 | 63 | - |
| REH 10 – GW-RETT – 1 | 3 | 2 |

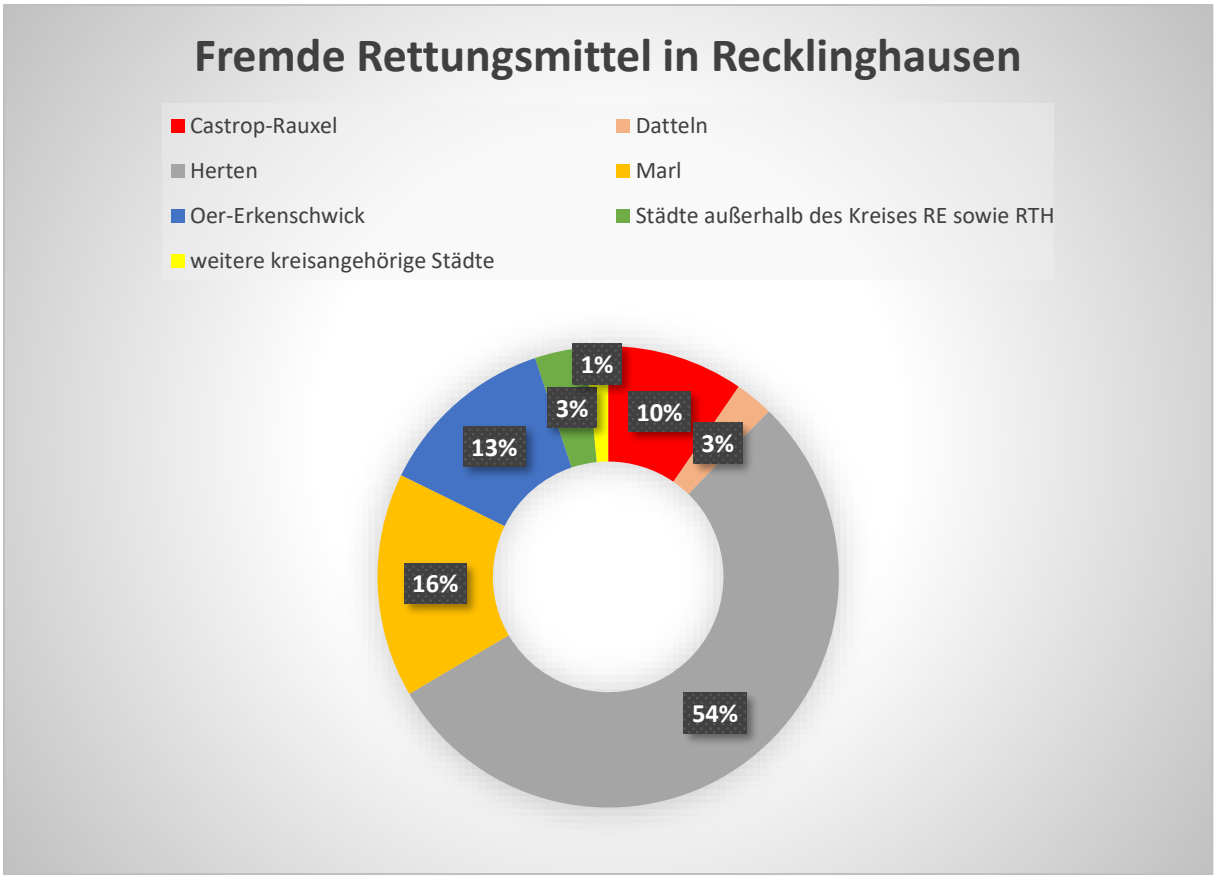



## Einsätze mit Fremdunterstützung

Zur Bearbeitung der Einsätze im Jahr 2020 war die Unterstützung auch aus anderen Städten erforderlich. Diese Rettungsmittel wurden durch die Kreisleitstelle Recklinghausen disponiert und alarmiert.

In 2.052 Fällen war Unterstützung aus anderen Städten, insbesondere benachbarter Städte aus dem Kreis Recklinghausen, zur Abarbeitung der Einsätze notwendig. Die überwiegende Zahl der Unterstützungen wurde dabei aus Herten, Marl, Castrop-Rauxel und Oer-Erkenschwick geleistet.

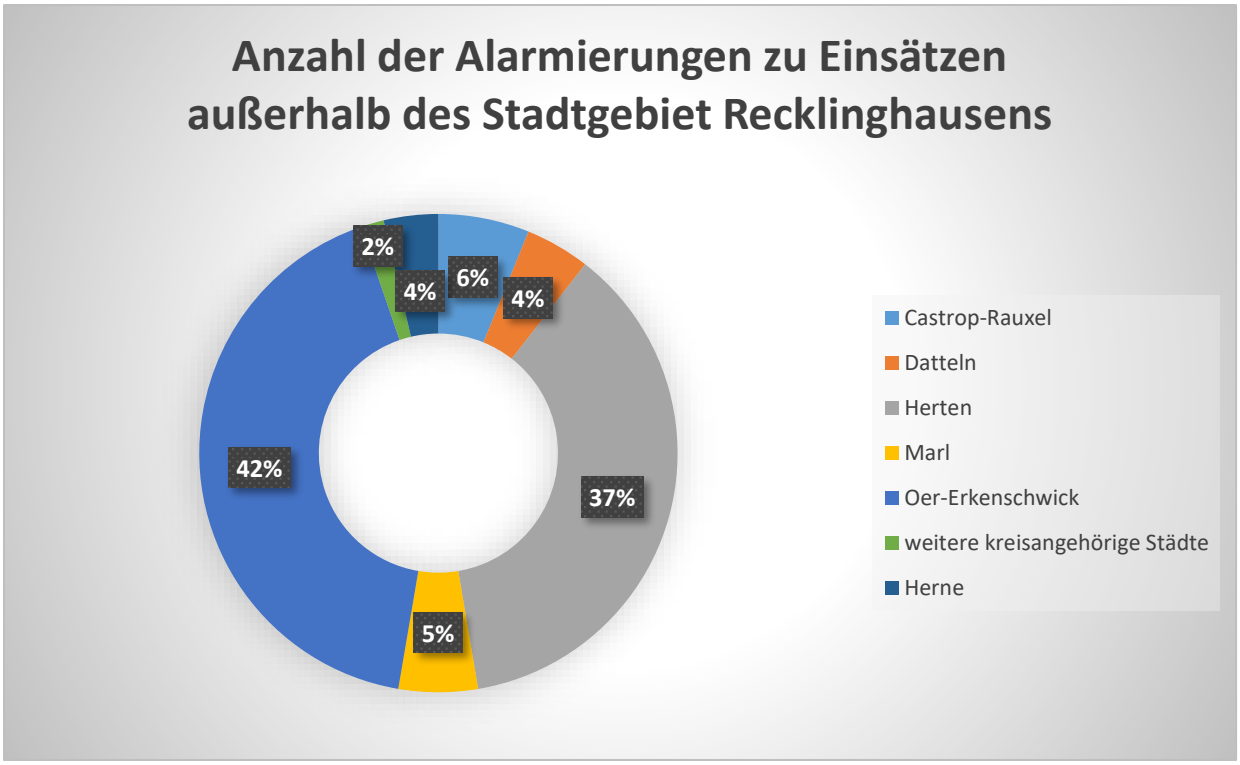
| Einsatzmittel der Stadt | Anzahl der Alarmierungen zu Einsätzen im Stadtgebiet Recklinghausen | Vergleichsjahr 2019 |
|---|---|---|
| Castrop-Rauxel | 196 | 191 |
| Datteln | 55 | 61 |
| Dorsten | 5 | 0 |
| Gladbeck | 5 | 1 |
| Haltern am See | 1 | 3 |
| Herten | 1.111 | 975 |
| Marl | 322 | 302 |
| Oer-Erkenschwick | 258 | 185 |
| Waltrop | 21 | 7 |
| Herne oder andere Städte | 68 | 94 |
| Rettungshubschrauber | 5 | 2 |
| SUMME | 2.052 | 1.822 |




## Einsätze zur Fremdunterstützung

Im Umkehrschluss waren ebenfalls Einsatzdienstfahrzeuge der Stadt Recklinghausen außerhalb von Recklinghausen eingesetzt. Diese Zahlen lassen sich wie folgt – ohne Auswertung des Schwerlast-RTW - aufschlüsseln:

| Einsatzmittel der Stadt Recklinghausen in | Anzahl der Einsätze außerhalb des Stadtgebiet Recklinghausens | Vergleichsjahr 2019 |
|---|---|---|
| Castrop-Rauxel | 207 | 150 |
| Datteln | 147 | 152 |
| Dorsten | 8 | 7 |
| Gladbeck | 6 | 8 |
| Haltern am See | 27 | 30 |
| Herten | 1.240 | 1.423 |
| Marl | 180 | 300 |
| Oer-Erkenschwick | 1.416 | 1.389 |
| Waltrop | 12 | 14 |
| Herne | 124 | 158 |
| Außerhalb des Kreises RE und nicht Herne | 42 | 28 |
| SUMME | 3.409 | 3.665 |

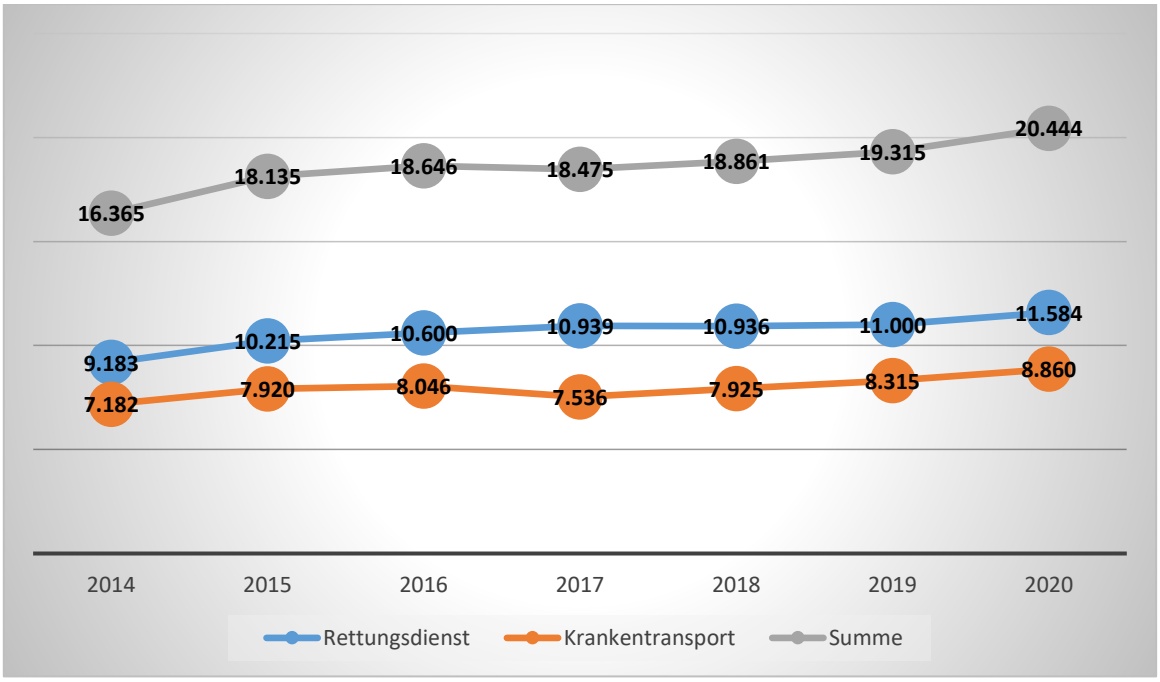



Ein Großteil der Einsätze von Rettungsdienstfahrzeugen der Stadt Recklinghausen außerhalb des eigenen Stadtgebiets fand in den benachbarten Städten Oer-Erkenschwick, Herten, Castrop-Rauxel und Marl statt. Insbesondere der an der Rettungswache Süd stationierte RTW und der zeitweise am Elisabeth-Krankenhaus stationierte Notarzt helfen in der kreisfreien Stadt Herne aus. Die Alarmierungen zu Einsätzen in weiteren Städten rühren insbesondere aus Rücktransporten im Bereich Krankentransport her.

## Einsatzentwicklung im Rettungsdienst in den Jahren 2014 - 2020

Die Einsatzzahlen steigen seit 2014 kontinuierlich an.

| Einsatzart | 2014 | 2015 | 2016 | 2017 | 2018 | 2019 | 2020 |
|---|---|---|---|---|---|---|---|
| Rettungsdienst | 9.183 | 10.215 | 10.600 | 10.939 | 10.936 | 11.000 | 11.584 |
| Krankentransport | 7.182 | 7.920 | 8.046 | 7.536 | 7.925 | 8.315 | 8.860 |
| SUMME | 16.365 | 18.135 | 18.646 | 18.475 | 18.861 | 19.315 | 20.444 |



## Auswirkungen der SARS-CoV-2-Pandemie

Am 10. März 2020 wurde der erste bestätigte Fall des SARS-CoV-2-Virus in Recklinghausen nachgewiesen. Ab dem 12. März 2020 wurde der Dienst- und Übungsbetrieb der ehrenamtlichen Einheiten der Feuerwehr Recklinghausen eingestellt. Am 16. März 2020 berief die Fachbereichsleitung als taktisch-operative Einsatzleitung einen „Stab Corona“ ein, welcher seitdem regelmäßig tagt und die Pandemiesituation für die Feuerwehr Recklinghausen bewertet und erforderliche Maßnahmen organisiert, koordiniert und plant. Dieser „Stab Corona“ besteht aus dem Fachbereichsleiter, den Abteilungsleitern „Gefahrenabwehr“ und „Rettungsdienst“, dem diensthabenden B- und C-Dienst, dem leitenden Desinfektor, dem Desinfektor der diensthabenden Wachbereitschaft sowie dem Pressesprecher. Bis zum Jahresende 2020 kam der „Stab Corona“ 59-mal zusammen. Bereits am 17. März 2020 gab es alleine in Recklinghausen 12 bestätigte Fälle von SARS-CoV-2.

Zur Planung und Koordinierung der Maßnahmen für die ehrenamtlichen Löschzüge berief der Leiter der Feuerwehr viermal eine „kleine Leitungsgruppe“ ein. Das Gremium der Leitungsgruppe besteht auch außerhalb der Pandemie. In Zeiten der SARS-CoV-2-Pandemie wurde die Runde auf nur je einen Vertreter*in pro Einheit minimiert. Diese tagte erstmalig am 22. April 2020.

Zweifelsohne am stärksten gefordert, wurde der Rettungsdienst im Zuge der Pandemie: Bis zum 31. Dezember 2020 wurden 1.197 Einsätze in Zusammenhang mit dem SARS-CoV-2-Virus durch die Rettungsmittel des Rettungsdienstes abgearbeitet. Einsätze im Zusammenhang mit dem SARS-CoV-2-Virus sind sowohl in der Abarbeitung als auch in der im Nachhinein erforderlichen Desinfektion aufwendiger. Während des Einsatzes müssen sich die Rettungsdienstmitarbeiter*innen mit FFP2-Masken, Schutzbrillen und Schutzkittel schützen und nach dem Einsatz ist eine Desinfektion des gesamten Rettungsmittels notwendig. Dies erhöht den erforderlichen zeitlichen Aufwand bis zum Abschluss eines Rettungsdiensteinsatzes erheblich. Bereits mit Beginn der Pandemie ist der Rettungsdienst dazu übergegangen, die Patientenuntersuchung bei allen Patient*innen mit der Abklärung von CoViD-Symptomen zu beginnen. Der Eigenschutz des Personals und der Schutz aller Patient*innen genießt hier oberste Priorität.

Auch für den Dienstbetrieb an der Feuer- und Rettungswache hat die SARS-CoV-2-Pandemie erhebliche Auswirkungen: Die strenge Trennung des Personals von Brandschutz und Rettungsdienst, die Einstellung von gemeinsamen Tätigkeiten wie Essenszubereitung, Sport und Wachausbildung, die Einstellung sämtlicher Drittbesuche von extern an der Feuer- und Rettungswache sind hier nur einige der umgesetzten Maßnahmen. Ergänzend hierzu wurde das in Anwesenheit an der Feuer- und Rettungswache erforderliche Personal auf das maximale Minimum heruntergefahren und insbesondere die Mitarbeiter*innen der Abteilungen und Sachgebiete ins Homeoffice geschickt.

Neben der Einstellung des vollständigen Dienst- und Übungsbetriebs hatte die Pandemie auch weitere Auswirkungen auf die ehrenamtlichen Einheiten: Quasi sämtliche Termine für Brandsicherheitswachen entfielen, die Brandschutzerziehung für Kindergärten und Schulklassen wurde eingestellt und nahezu alle Lehrgänge wurden ausgesetzt. In den Sommermonaten konnte zeitweise der Dienst- und Übungsbetrieb der ehrenamtlichen Einheiten mit Einschränkungen in Kleingruppen wiederaufgenommen werden, musste aber mit Beginn der „zweiten Welle“ wieder vollständig eingestellt werden.

Auch für die Aus-, Fort- und Weiterbildung hatte die Pandemie starke Auswirkungen: Wurde anfangs zeitweise die gesamte Ausbildung im Rettungsdienst und Brandschutz eingestellt, konnte diese nach Entwicklung von Infektionsschutz- und Hygienekonzepten wiederaufgenommen werden. Bis zum Jahresende beschränkte sich die Aus-, Fort- und Weiterbildung auf zwingend erforderliche Ausbildungen und Ausbildungsabschnitte.

Durch die Abteilung „Rettungsdienst“ wurden in erheblichem, massivem Umfang zur Bewältigung der Pandemie Verbrauchsmaterialien beschafft, insbesondere lag hier der Fokus auf Schutzmasken, Schutzkleidung und Desinfektionsmittel. Da zur Lagerung der beschafften Materialien kein ausreichender Lagerraum zur Verfügung stand, musste hierfür Räumlichkeiten der ehrenamtlichen Kräfte und der Jugendfeuerwehr temporär umgenutzt werden.

All diese Maßnahmen, die für alle Mitarbeiter*innen und Mitglieder der Feuerwehr Recklinghausen mit erheblichen Einschränkungen verbunden waren, zeigten bis zum Jahresende ihre erfolgreiche Wirkung: Die Zahl der mit dem SARS-CoV-2-Virus infizierten Mitarbeiter*innen und Mitgliedern blieb stets überschaubar und im einstelligen Bereich. Größere Infektionsketten innerhalb der Wachbereitschaften, der Tarifbeschäftigten und der ehrenamtlichen Einheiten konnten gänzlich verhindert werden. Zu jeder Zeit konnte der „Stab Corona“ das Resümee ziehen, die „eigene Lage unter Kontrolle“ zu haben.

Trotz dieser guten Nachricht ist die Bewältigung der SARS-CoV-2-Pandemie in keinster Weise abgeschlossen: Auch im Jahr 2021 fordert uns die Pandemie, erfordert Maßnahmen und Einschränkungen und die konsequente Umsetzung von Infektionsschutz- und Hygienekonzepten, bis hoffentlich ein ausreichender Impfschutz aufgebaut werden konnte.

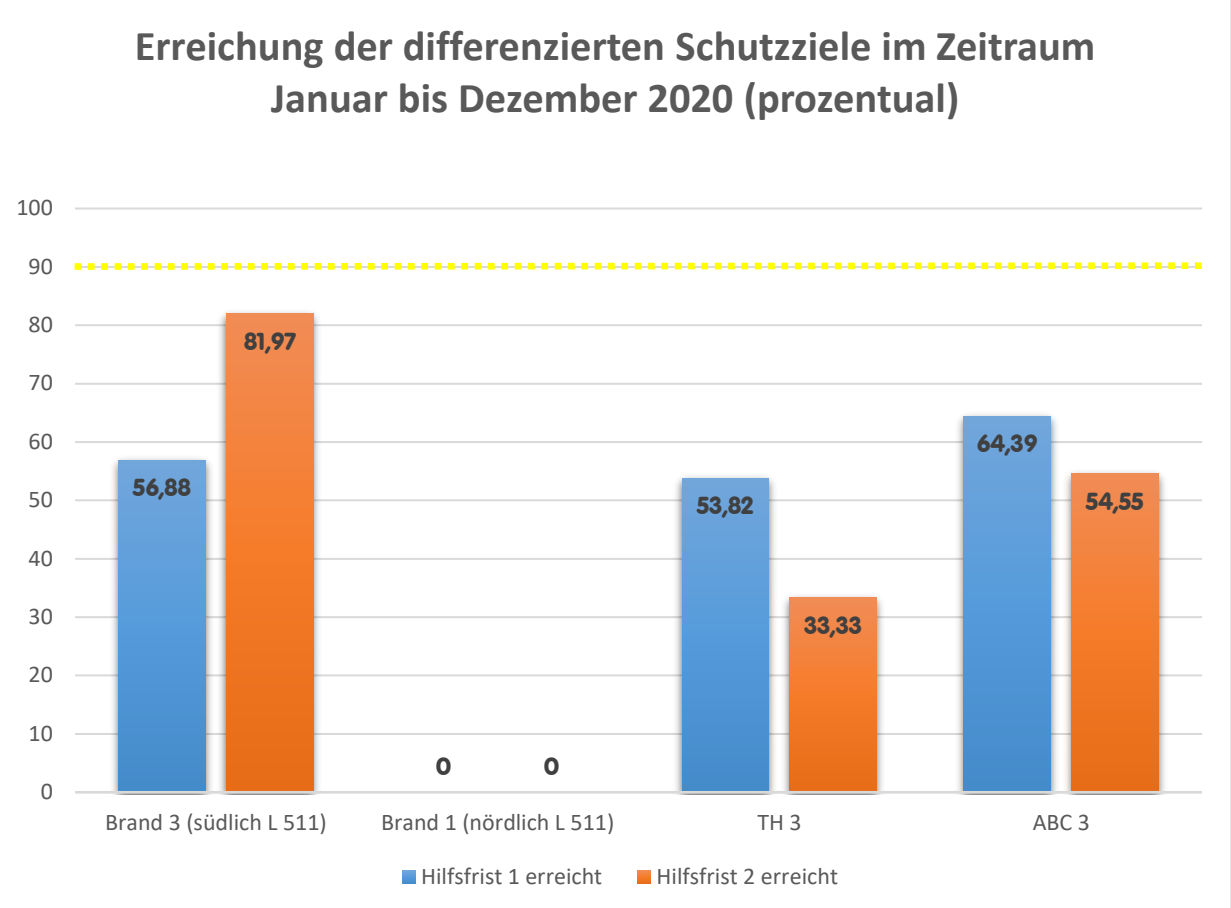
Der Versuch einer tabellarischen Auflistung der Ereignisse um die SARS-CoV-2-Pandemie bei der Feuerwehr Recklinghausen:

| | |
|---|---|
| 10. März 2020 | Der erste bestätigte Fall einer SARS-CoV-2-Virusinfektion in Recklinghausen |
| 12. März 2020 | Einstellung des vollständigen Dienst- und Übungsbetriebs der ehrenamtlichen Einheiten |
| 14. März 2020 | Aussetzung der rettungsdienstlichen Ausbildung (z. Bsp. Notfallsanitäter*innen) |
| 16. März 2020 | Einberufung des „Stab Corona“ als taktisch-operative Einsatzleitung der Feuerwehr Recklinghausen |
| 16. März 2020 | Aussetzung der Rettungsdienst-Fortbildung |
| 16. März 2020 | Einführung diverser Maßnahmen zum Infektionsschutz für die hauptamtlichen Mitarbeiter*innen an der Feuer- und Rettungswache |
| 17. März 2020 | 12 bestätigte Fälle einer SARS-CoV-2-Virusinfektion in Recklinghausen |
| 17. April 2020 | Einführung einer Mund-Nasen-Schutz-Pflicht in den Einsatzfahrzeugen |
| 22. April 2020 | 1. Sitzung der „kleinen Leitungsgruppe“ |
| 04. Mai 2020 | Wiederaufnahme wichtiger, rettungsdienstlicher Ausbildung in Präsenzform |
| 29. Juni 2020 | Wiederaufnahme des beschränkten Dienst- und Übungsbetriebs der ehrenamtlichen Einheiten in Kleingruppen |
| 10. August 2020 | Wiederaufnahme der Rettungsdienst-Fortbildung |
| 09. Oktober 2020 | Einführung einer Mund-Nasen-Schutz-Pflicht in den Gebäuden der Feuerwehr |
| 19. Oktober 2020 | Einstellung der rettungsdienstlichen Ausbildung |
| 29. Oktober 2020 | Einstellung des vollständigen Dienst- und Übungsbetriebs der ehrenamtlichen Einheiten |
| 06. November 2020 | Einführung einer Mund-Nasen-Schutz-Pflicht in Form einer FFP2- / KN95-Maske in allen Gebäuden und Fahrzeugen der Feuerwehr |

Die obige Tabelle gibt einen groben Überblick über die Geschehnisse im Zuge der Corona-Pandemie, erheben aber keineswegs den Anspruch auf Vollständigkeit.

## Auswertung der Erreichungsgrade und der Hilfsfristen

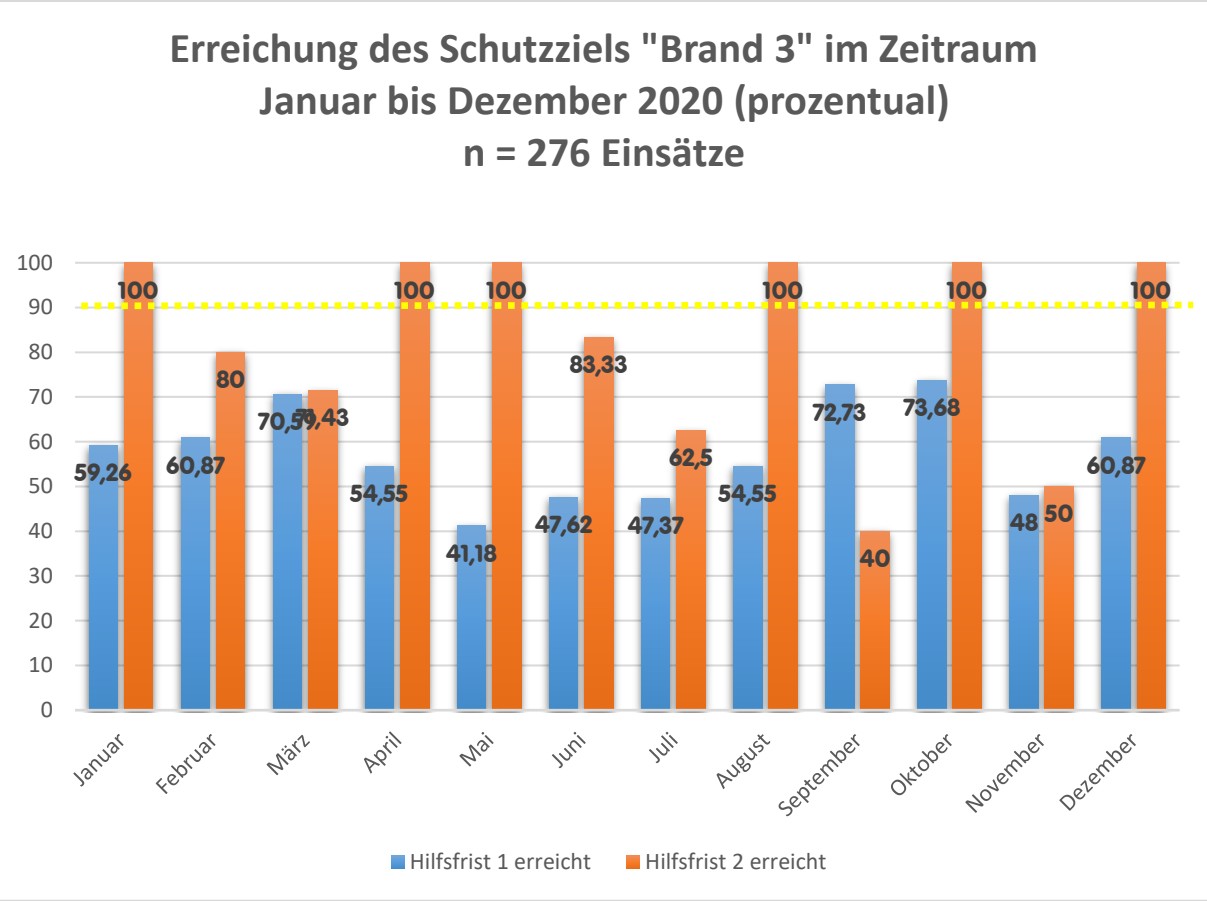
Seit dem 01.10.2019 gelten für die Stadt Recklinghausen, die mit dem Ratsbeschluss vom 30.09.2019 festgelegten, differenzierten Schutzziele.



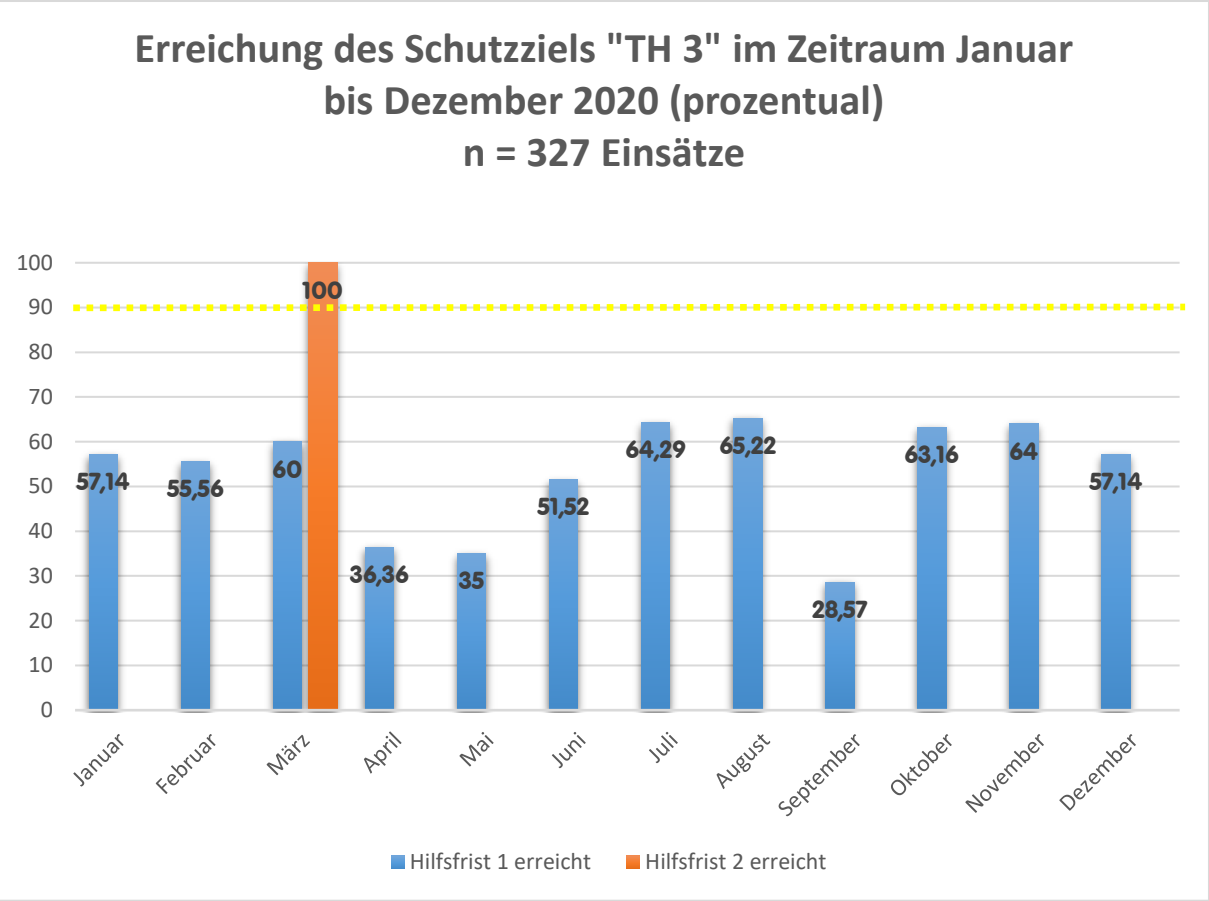

**Soll-Erreichungsgrad:**
**90 % bei Hilfsfrist 1 und Hilfsfrist 2 nach Brandschutzbedarfsplan 2019**

Für das Schutzziel „Brand 1“ kann keine sinnvolle Auswertung erfolgen, da es in diesem Schutzziel im gesamten Jahr 2020 lediglich drei relevante Einsätze gab.

| Brand 1 – geltend für das Stadtgebiet nördlich der L 511 (Stadtteile Speckhorn und Bockholt) |
|---|
| • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).<br>• Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem weiteren Löschfahrzeug (6 Funktionen) mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2). |

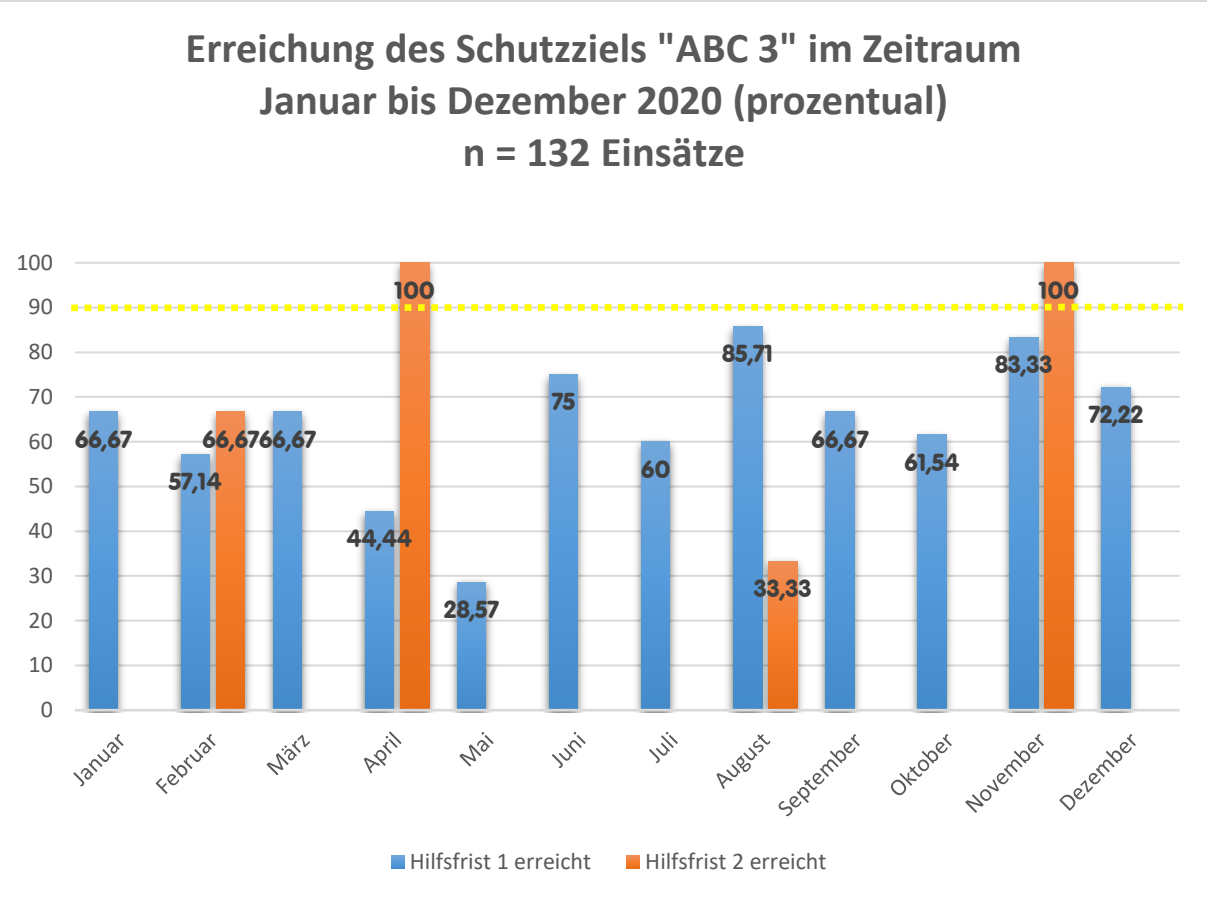



| Brand 3 – geltend für das Stadtgebiet südlich der L 511 |
|---|
| • Eintreffen von 10 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und einer Drehleiter mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).<br>• Eintreffen von weiteren 6 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2). |




| TH 3 – geltend für das gesamte Stadtgebiet |
|---|
| • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug zur einfachen Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).<br>• Eintreffen von weiteren 10 Funktionen zur erweiterten Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2). |

Auswertungszeiträume, in denen es keine Hilfsfrist 2-relevanten Einsätze gab, sind oben nicht mit aufgeführt.




| ABC 3 – geltend für das gesamte Stadtgebiet |
|---|
| • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).<br>• Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2). |

Auswertungszeiträume, in denen es keine Hilfsfrist 2-relevanten Einsätze gab, sind oben nicht mit aufgeführt.

## Schutzziele der Feuerwehr Recklinghausen

Das Schutzziel der Stadt Recklinghausen wird mit Ratsbeschluss vom 30.09.2019 ab dem 01.10.2019 räumlich differenziert festgelegt.

| |
|---|
| Brand 1 |
| • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug (HLF) mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).<br>• Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem weiteren Löschfahrzeug (6 Funktionen) mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2). |
| Brand 3 |
| • Eintreffen von 10 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug und einer Drehleiter mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).<br>• Eintreffen von weiteren 6 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2). |
| TH 3 |
| • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug zur einfachen Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).<br>• Eintreffen von weiteren 10 Funktionen zur erweiterten Technischen Hilfe mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2). |
| ABC 3 |
| • Eintreffen von 6 Funktionen mit mindestens einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 8 Minuten (Hilfsfrist 1).<br>• Eintreffen von weiteren 10 Funktionen mit mindestens einem Löschfahrzeug mit einer maximalen Eintreffzeit von 13 Minuten (Hilfsfrist 2). |
| Erreichung der jeweiligen relevanten Hilfsfristen mindestens zu 90 %.<br><br>Bei zwei parallellaufenden Einsätzen ist eine Eintreffzeit von 8 Minuten nach Alarmauslösung für jeweils 6 Funktionen mit einem Hilfeleistungslöschgruppenfahrzeug mindestens zu 90 % zu erreichen. |

Aufgrund der durchgeführten Gefährdungsanalyse wird das Stadtgebiet Recklinghausen in die Beurteilungsklassen Brand 1 und Brand 3 eingeordnet.

Der größte Teil des Stadtgebietes besteht überwiegend aus Gebäuden mit einer Fußbodenhöhe zwischen 13 und 22 Metern. Die Bauweise ist überwiegend geschlossen. Dieses Gebiet ist überwiegend urban geprägt. Weiterhin sind verschiedene Firmen in diesem Bereich ansässig, die ebenfalls ein erhöhtes Gefährdungspotential aufweisen. Dazu gehören beispielsweise die Industriebetriebe in der Alten Grenzstraße. Darüber hinaus gibt es verschiedene Speditionen, die große Lager- und Umschlagstationen haben, die ebenfalls zu einer Erhöhung des Gefährdungspotentials führen. Diese Bemessungs- und Bewertungsgrundlage lässt lediglich die Einordnung des Stadtgebiets in die Beurteilungsklasse Brand 3 zu.

Das Stadtgebiet im Bereich Speckhorn, nördlich der L 511, weist nur geringfügig Wohnbebauung bis zu einer maximalen Fußbodenhöhe von 7 m sowie ländliche Strukturen auf. In diesem Bereich im Stadtgebiet ist die Einwohnerzahl vergleichsweise niedrig und wird von der Landwirtschaft geprägt. Ausgeprägte Industriegebiete gibt es in diesem Bereich nicht. Zu den Gewerbebetrieben gehören Restaurantbetriebe, landwirtschaftliche Betriebe sowie kleinere Gewerbebetriebe. Aufgrund der offenen Bauweise und Gebäuden mit einer überwiegenden Fußbodenhöhe von 7 m führt dies zu einer Einstufung in die Beurteilungsklasse Brand 1.

Neben der Einteilung in die Beurteilungsklasse Brand, erfolgt eine Einteilung in die Beurteilungsklasse TH für das gesamte Stadtgebiet. Zur Beurteilung des Gefährdungspotentials im Rahmen der Technischen Hilfe, werden die möglichen Einsatzarten im Stadtgebiet analysiert und entsprechend in die Beurteilungsklasse eingeordnet. Daraus lässt sich ableiten, dass im gesamten Stadtgebiet mit Einsätzen zu rechnen ist, bei denen eine Menschenrettung erforderlich ist und die aufgrund von Verkehrsunfällen oder vergleichbaren Betriebsunfällen stattfinden können. Aufgrund des Gefährdungspotentials ist es somit notwendig, dass innerhalb der Hilfsfrist von acht Minuten nach Alarmierung mindestens eine Staffel an der Einsatzstelle eintrifft und nach weiteren fünf Minuten zusätzlich 10 Funktionen eintreffen.

Als letztes erfolgt die Einteilung des Stadtgebietes entsprechend des Gefährdungspotentials nach ABC-Gefahren. Neben der Analyse der verkehrlichen Situation im Rahmen von Gefahrguttransporten, nehmen hier die Industriebetriebe, die mit Gefahrstoffen entsprechend der Gefahrengruppen A (radioaktive Gefahrstoffe), B (Biologische Gefahrstoffe) und C (Chemische Gefahrstoffe) umgehen, eine entscheidende Rolle ein. In der Stadt Recklinghausen wird mit Gefahrstoffen der Gefahrengruppe II umgegangen. Es gibt keine Betriebe, die unter die Störfallverordnung fallen. Auf den Straßen im Stadtgebiet Recklinghausen werden Gefahrguttransporte durchgeführt. Aufgrund der verkehrlichen Situation ist jedoch nur mit einem mittleren Risiko für Transportunfälle auf Straßen und Schienen zu rechnen. Aus diesem Grund ist das Stadtgebiet in die Beurteilungsklasse ABC 3 einzuordnen.

## Maßnahmenplan für die Umsetzung des Brandschutzbedarfsplans 2019

Aus dem Brandschutzbedarfsplan 2019 ergeben sich diverse Maßnahmen. Diese sind hier weder priorisiert, noch anderweitig klassifiziert aufgelistet.

| Bauliche Maßnahmen |
|---|
| • Neubau einer Feuerwache II<br>• Erweiterung der Feuer- und Rettungswache I um Lagerraum, Schaffung von zusätzlichen PKW-Stellplätzen für die ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen, Anpassung der Ampelschaltung zur Verbesserung der Anfahrtszeiten der ehrenamtlichen Feuerwehrangehörigen<br>• Schaffung von Parkmöglichkeiten und Einhaltung von Arbeitsschutzvorgaben an den Feuerwehrhäusern Hochlar, Suderwich und Speckhorn<br>• Erweiterung der Feuerwehrhäuser Speckhorn, Suderwich, Süd, Hochlar zur Umsetzung einer Schwarz-Weiß-Trennung. |
| Technische Maßnahmen |
| • Kontinuierliche Ersatzbeschaffung eines HLF 20 für die Feuer- und Rettungswache I<br>• Fortführung eines WLF-Konzepts<br>• Neubeschaffung eines HLF 20 für die Feuerwache II<br>• Ersatzbeschaffung eines ELW 1 für die Feuer- und Rettungswache I<br>• Beschaffung jeweils eines „Schnelleinsatzfahrzeugs mit 4 festverbauten PA“ für die Löschzüge Süd und Suderwich<br>• Vorhaltung eines Löschfahrzeugs als technische Ausfallreserve<br>• Vorhaltung eines Löschfahrzeugs als Ausbildungsfahrzeug. |
| Personelle Maßnahmen |
| • Umsetzung des Personalausfallfaktors von 5,2 für die hauptamtlichen Einsatzfunktionen und –qualifikationen<br>• Vorhaltung von 6 Funktionen für die Feuerwache II<br>• Mitgliederwerbung Ehrenamt und Jugendfeuerwehr. |
| Organisatorische Maßnahmen |
| • Umsetzung der angepassten Einsatzorganisation<br>• Konzept Notfall-Info-Punkte fortschreiben<br>• Ausstattung aller Standorte mit Notstromversorgung und entsprechender Konzeptionierung<br>• Erarbeitung eines Konzepts für Reserve-Schutzkleidung<br>• Installation Sirenenwarnsystem. |

## Maßnahmenplan für die Umsetzung des Rettungsdienstbedarfsplans 2020

Gemäß dem Rettungsdienstbedarfsplan des Kreises Recklinghausen aus dem Jahr 2017 und der ersten Fortschreibung aus dem Jahr 2020 ist die Rettungsmittelvorhaltung in der Stadt Recklinghausen anzupassen. Damit einhergehend sind verschiedene Maßnahmen nötig bzw. nötig geworden und teilweise bereits abgeschlossen.

| |
|---|
| Notfallrettung |
| ✓ Erhöhung der Einsatzmittelvorhaltung um einen dritten RTW (07.30 – 19.30 Uhr, 365 Tage) an der Feuer- und Rettungswache<br>✓ Besetzung eines Schwerlast-RTW (Springerfunktionen)<br>✓ Erhöhung der Einsatzmittelvorhaltung an der Rettungswache Süd um einen zweiten RTW (07.30 Uhr – 19.30 Uhr, 365 Tage)<br>✓ Erhöhung der Ausfallreserven RTW. |
| Notarzt |
| ✓ Zusätzliches NEF als Ausfallreserve. |
| Krankentransport |
| ✓ Einführung eines 24-Stunden-KTW an der Feuer- und Rettungswache<br>✓ Erhöhung der Ausfallreserve um einen KTW. |
| Bauliche, organisatorische Maßnahmen |
| • Erweiterung der Rettungswache<br>• Bau einer kreisweiten Desinfektionshalle. |

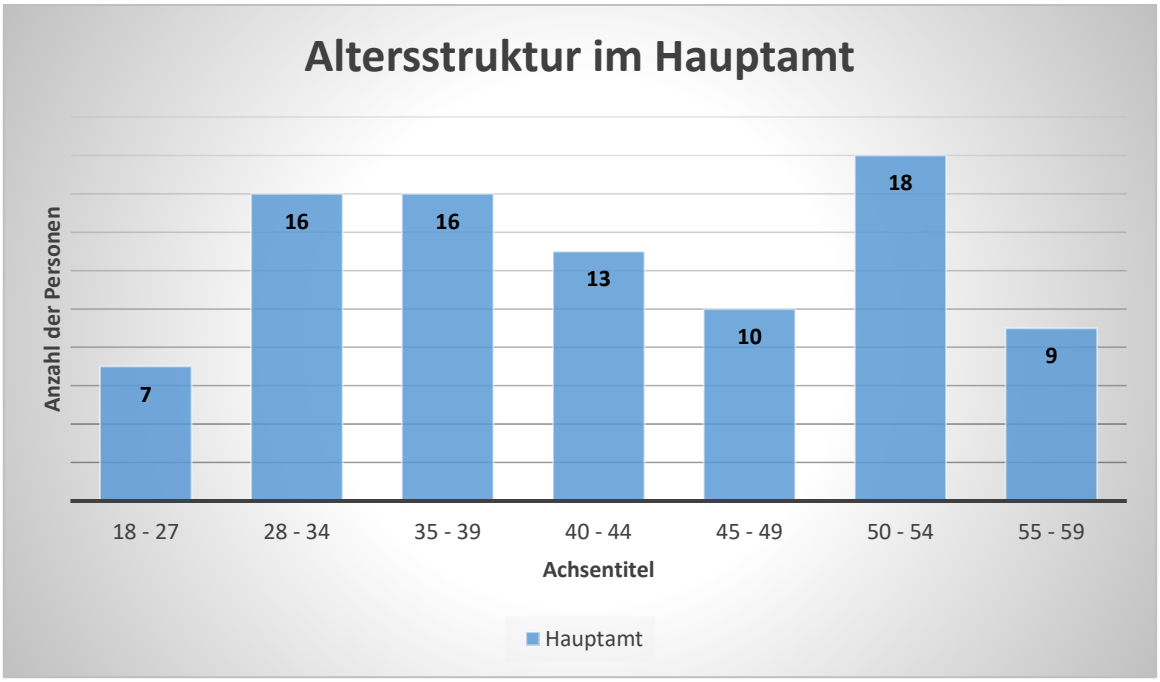
## Personalstand der Feuerwehr Recklinghausen

| | Ehrenamt | Hauptamt |
|---|---|---|
| Beamte LG 2, zweites Einstiegsamt (m) (ehemals höherer feuerwehrtechn. Dienst) | | 2 |
| 18 - 27 | | 0 |
| 28 - 34 | | 1 |
| 35 - 39 | | 0 |
| 40 - 44 | | 1 |
| 45 - 49 | | 0 |
| 50 - 54 | | 0 |
| 55 - 59 | | 0 |
| 60 - 63 | | 0 |
| 60 - 67 | | 0 |
| Beamte LG 2, zweites Einstiegsamt (w) (ehemals höherer feuerwehrtechn. Dienst) | | 0 |
| 18 - 27 | | 0 |
| 28 - 34 | | 0 |
| 35 - 39 | | 0 |
| 40 - 44 | | 0 |
| 45 - 49 | | 0 |
| 50 - 54 | | 0 |
| 55 - 59 | | 0 |
| 60 - 63 | | 0 |
| 60 - 67 | | 0 |
| Beamte LG 2, erstes Einstiegsamt (m) (ehemals gehobener feuerwehrtechn. Dienst) | | 12 |
| 18 - 27 | | 0 |
| 28 - 34 | | 0 |
| 35 - 39 | | 2 |
| 40 - 44 | | 1 |
| 45 - 49 | | 2 |
| 50 - 54 | | 5 |
| 55 - 59 | | 2 |
| 60 - 63 | | 0 |
| 60 - 67 | | 0 |
| Beamte LG 2, erstes Einstiegsamt (w) (ehemals gehobener feuerwehrtechn. Dienst) | | 0 |
| 18 - 27 | | 0 |
| 28 - 34 | | 0 |
| 35 - 39 | | 0 |
| 40 - 44 | | 0 |
| 45 - 49 | | 0 |
| 50 - 54 | | 0 |
| 55 - 59 | | 0 |

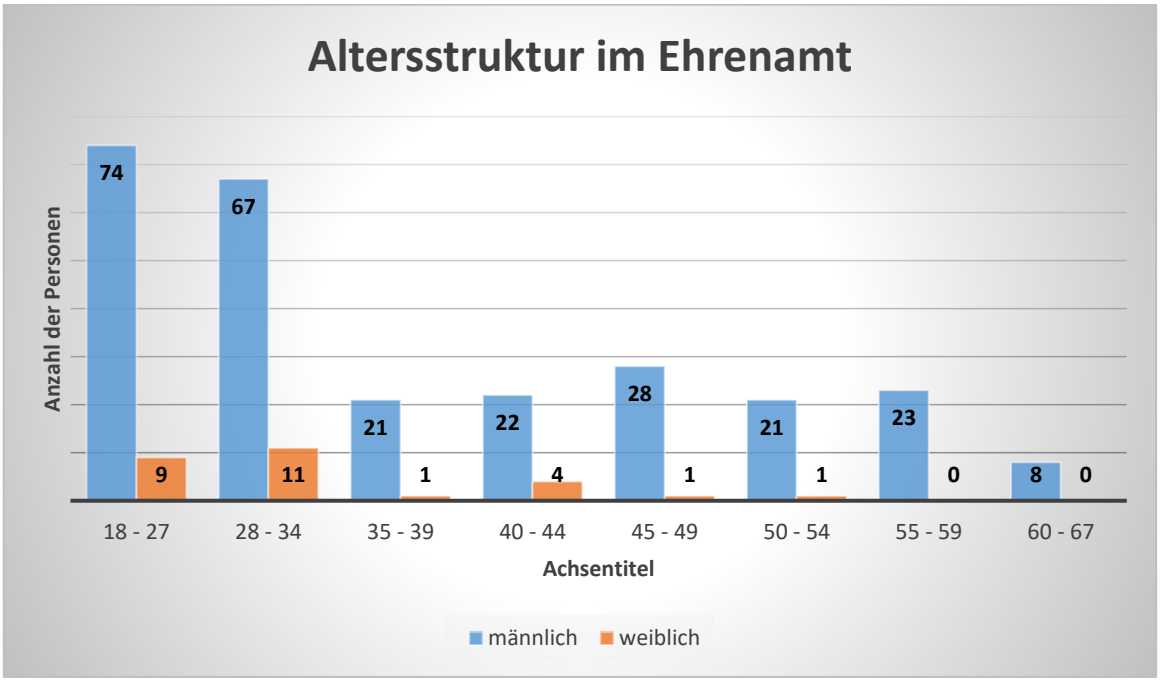
| | Ehrenamt | Hauptamt |
|---|---|---|
| 60 - 63 | | 0 |
| 60 - 67 | | 0 |
| Beamte LG 1, zweites Einstiegsamt (m) (ehemals mittlerer feuerwehrtechn. Dienst) | | 73 |
| 18 - 27 | | 6 |
| 28 - 34 | | 15 |
| 35 - 39 | | 14 |
| 40 - 44 | | 10 |
| 45 - 49 | | 8 |
| 50 - 54 | | 13 |
| 55 - 59 | | 7 |
| 60 - 63 | | 0 |
| 60 - 67 | | 0 |
| Beamte LG 1, zweites Einstiegsamt (w) (ehemals mittlerer feuerwehrtechn. Dienst) | | 2 |
| 18 - 27 | | 1 |
| 28 - 34 | | 0 |
| 35 - 39 | | 0 |
| 40 - 44 | | 1 |
| 45 - 49 | | 0 |
| 50 - 54 | | 0 |
| 55 - 59 | | 0 |
| 60 - 63 | | 0 |
| 60 - 67 | | 0 |
| Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte insgesamt | | 89 |
| Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (m) | | 87 |
| 18 - 27 | | 6 |
| 28 - 34 | | 16 |
| 35 - 39 | | 16 |
| 40 - 44 | | 12 |
| 45 - 49 | | 10 |
| 50 - 54 | | 18 |
| 55 - 59 | | 9 |
| 60 - 63 | | 0 |
| 60 - 67 | | 0 |
| Hauptberufliche / Hauptamtliche Kräfte (w) | | 2 |
| 18 - 27 | | 1 |
| 28 - 34 | | 0 |
| 35 - 39 | | 0 |
| 40 - 44 | | 1 |
| 45 - 49 | | 0 |
| 50 - 54 | | 0 |
| 55 - 59 | | 0 |
| 60 - 63 | | 0 |
| 60 - 67 | | 0 |

| | Ehrenamt | Hauptamt |
|---|---|---|
| Einsatzabteilung (ehrenamtlich) | 291 | |
| Mitglieder der Einsatzabteilung (m) | 264 | |
| 18 - 27 | 74 | |
| 28 - 34 | 67 | |
| 35 - 39 | 21 | |
| 40 - 44 | 22 | |
| 45 - 49 | 28 | |
| 50 - 54 | 21 | |
| 55 - 59 | 23 | |
| 60 - 67 | 8 | |
| davon hauptamtlich in einer anderen Gemeinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (m) | 23 | |
| Mitglieder der Einsatzabteilung (w) | 27 | |
| 18 - 27 | 9 | |
| 28 - 34 | 11 | |
| 35 - 39 | 1 | |
| 40 - 44 | 4 | |
| 45 - 49 | 1 | |
| 50 - 54 | 1 | |
| 55 - 59 | 0 | |
| 60 - 67 | 0 | |
| davon hauptamtlich in einer anderen Gemeinde bzw. hauptberuflich in einer BF oder WF tätig (w) | 1 | |

## Altersstruktur im hauptamtlichen Bereich



## Altersstruktur im ehrenamtlichen Bereich




## Qualifikation des Personals

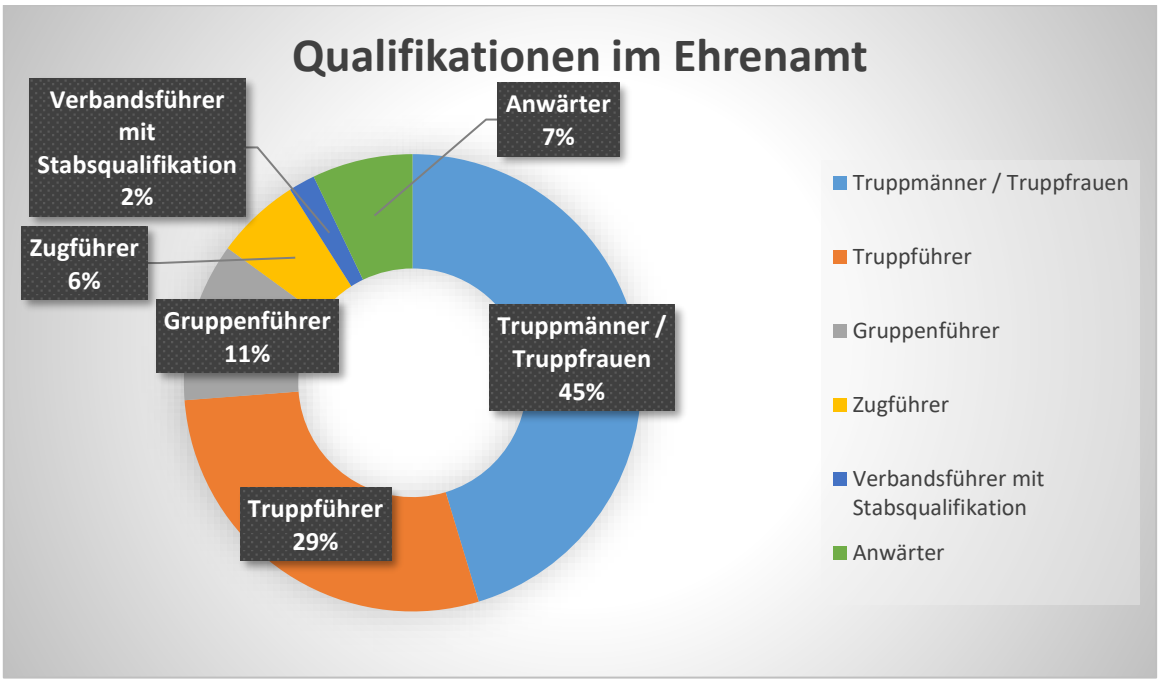
| | Ehrenamt | Hauptamt |
|---|---|---|
| Anwärter*innen | 19 | |
| Anwärter (m) | 19 | |
| • 18 – 27 | 14 | |
| • 28 – 34 | 5 | |
| • 35 – 39 | 0 | |
| • 40 – 44 | 0 | |
| • 45 – 49 | 0 | |
| • 50 – 54 | 0 | |
| • 55 – 59 | 0 | |
| • 60 – 67 | 0 | |
| Anwärterinnen (w) | 0 | |
| • 18 – 27 | 0 | |
| • 28 – 34 | 0 | |
| • 35 – 39 | 0 | |
| • 40 – 44 | 0 | |
| • 45 – 49 | 0 | |
| • 50 – 54 | 0 | |
| • 55 – 59 | 0 | |
| • 60 – 67 | 0 | |
| Truppmänner/Truppfrauen | 121 | |

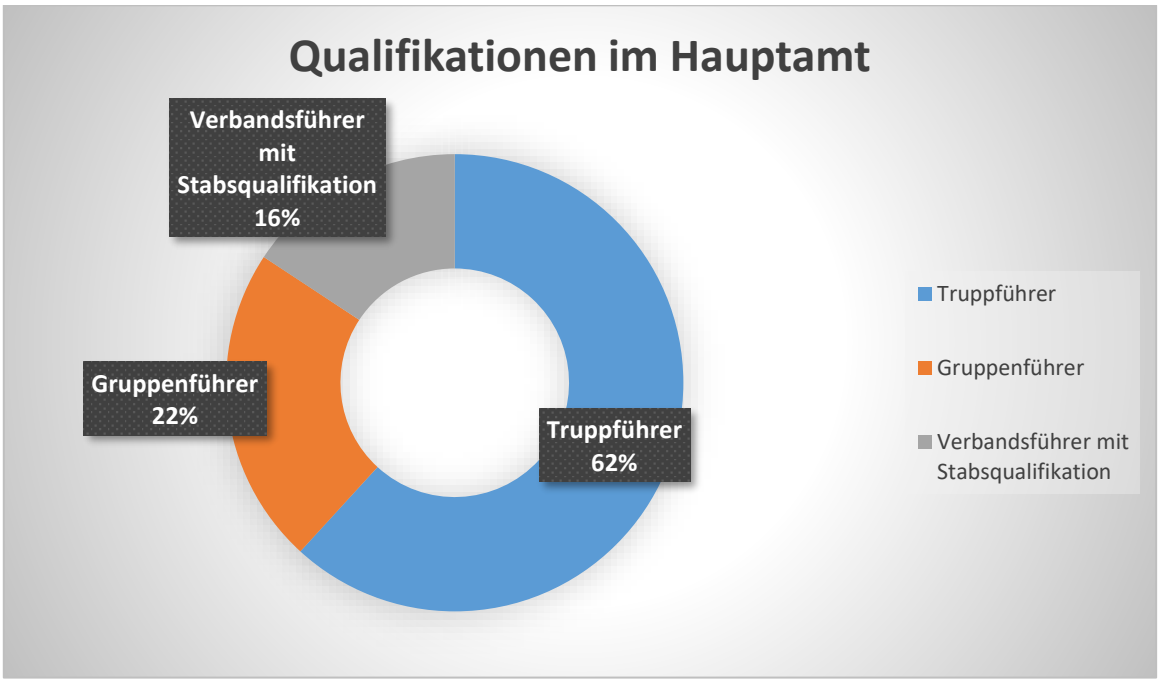
| | Ehrenamt | Hauptamt |
|---|---|---|
| Truppmänner (m) | 100 | |
| • 18 – 27 | 51 | |
| • 28 – 34 | 22 | |
| • 35 – 39 | 7 | |
| • 40 – 44 | 3 | |
| • 45 – 49 | 6 | |
| • 50 – 54 | 7 | |
| • 55 – 59 | 2 | |
| • 60 – 67 | 2 | |
| Truppfrauen (w) | 21 | |
| • 18 – 27 | 9 | |
| • 28 – 34 | 9 | |
| • 35 – 39 | 0 | |
| • 40 – 44 | 2 | |
| • 45 – 49 | 0 | |
| • 50 – 54 | 1 | |
| • 55 – 59 | 0 | |
| • 60 – 67 | 0 | |
| Truppführer | 76 | 55 |
| Truppführer (m) | 71 | 53 |
| • 18 – 27 | 5 | 6 |
| • 28 – 34 | 25 | 12 |
| • 35 – 39 | 6 | 9 |
| • 40 – 44 | 10 | 10 |
| • 45 – 49 | 10 | 6 |
| • 50 – 54 | 8 | 7 |
| • 55 – 59 | 3 | 3 |
| • 60 – 67 | 3 | 0 |
| Truppführer (w) | 5 | 2 |
| • 18 – 27 | 0 | 1 |
| • 28 – 34 | 2 | 0 |
| • 35 – 39 | 0 | 0 |
| • 40 – 44 | 2 | 1 |
| • 45 – 49 | 1 | 0 |
| • 50 – 54 | 0 | 0 |
| • 55 – 59 | 0 | 0 |
| • 60 – 67 | 0 | 0 |

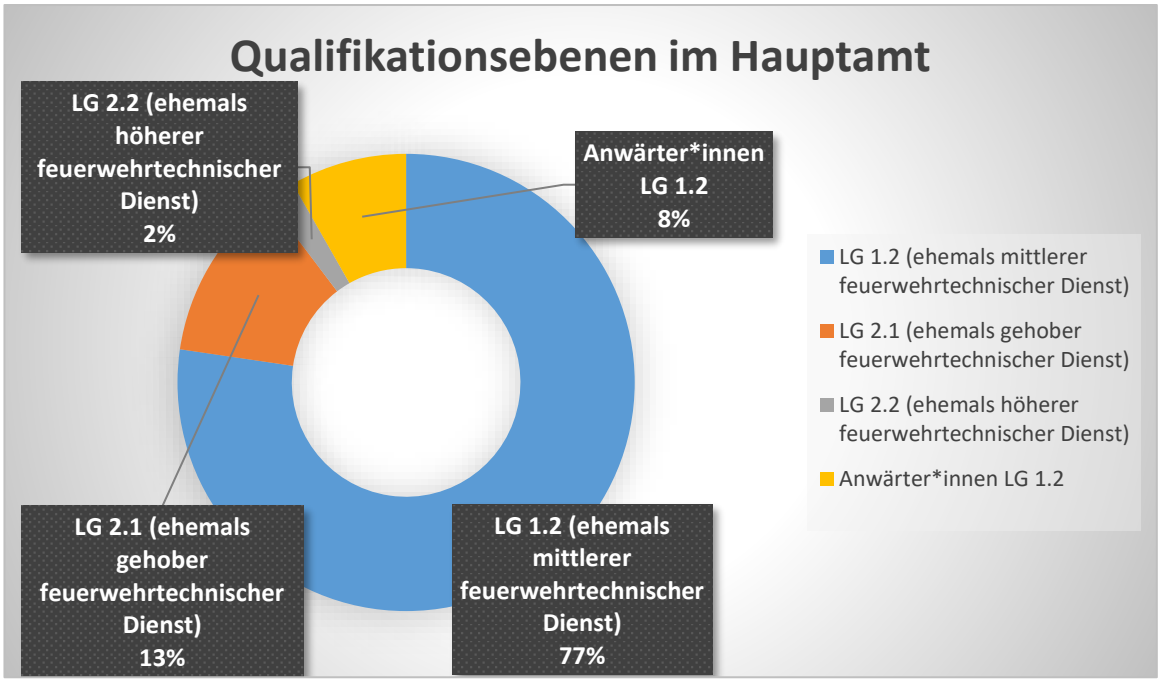
Führungsfunktionen

| | Ehrenamt | Hauptamt |
|---|---|---|
| Gruppenführer (insgesamt) | 30 | 20 |
| Gruppenführer (m) | 30 | 20 |
| • 18 – 27 | 1 | 0 |
| • 28 – 34 | 10 | 3 |
| • 35 – 39 | 2 | 5 |
| • 40 – 44 | 3 | 0 |
| • 45 – 49 | 5 | 2 |
| • 50 – 54 | 3 | 6 |
| • 55 – 59 | 5 | 4 |
| • 60 – 67 | 1 | 0 |
| Gruppenführer (w) | 0 | 0 |
| • 18 – 27 | 0 | 0 |
| • 28 – 34 | 0 | 0 |
| • 35 – 39 | 0 | 0 |
| • 40 – 44 | 0 | 0 |
| • 45 – 49 | 0 | 0 |
| • 50 – 54 | 0 | 0 |
| • 55 – 59 | 0 | 0 |
| • 60 – 67 | 0 | 0 |
| Zugführer (insgesamt) | 16 | 0 |
| Zugführer (m) | 16 | 0 |
| • 18 – 27 | 0 | 0 |
| • 28 – 34 | 1 | 0 |
| • 35 – 39 | 2 | 0 |
| • 40 – 44 | 2 | 0 |
| • 45 – 49 | 3 | 0 |
| • 50 – 54 | 0 | 0 |
| • 55 – 59 | 6 | 0 |
| • 60 – 67 | 2 | 0 |
| Zugführer (w) | 0 | 0 |
| • 18 – 27 | 0 | 0 |
| • 28 – 34 | 0 | 0 |
| • 35 – 39 | 0 | 0 |
| • 40 – 44 | 0 | 0 |
| • 45 – 49 | 0 | 0 |
| • 50 – 54 | 0 | 0 |
| • 55 – 59 | 0 | 0 |
| • 60 – 67 | 0 | 0 |
| Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (insgesamt) | 0 | 0 |
| Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (m) | 0 | 0 |
| Verbandsführer ohne Stabsqualifikation (w) | 0 | 0 |
| Verbandsführer mit Stabsqualifikation (insgesamt) | 5 | 14 |

| | Ehrenamt | Hauptamt |
|---|---|---|
| Verbandsführer mit Stabsqualifikation (m) | 5 | 14 |
| • 18 – 27 | 0 | 0 |
| • 28 – 34 | 0 | 1 |
| • 35 – 39 | 0 | 2 |
| • 40 – 44 | 1 | 2 |
| • 45 – 49 | 1 | 2 |
| • 50 – 54 | 1 | 5 |
| • 55 – 59 | 2 | 2 |
| • 60 – 67 | 0 | 0 |
| Verbandsführer mit Stabsqualifikation (w) | 0 | 0 |

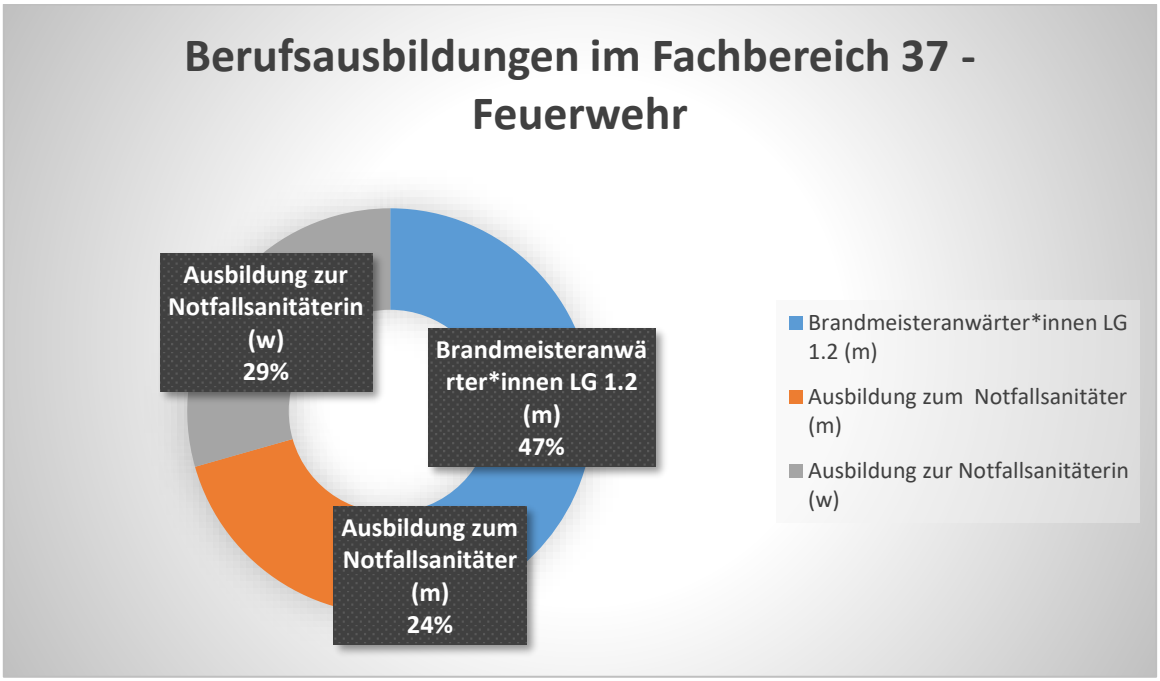




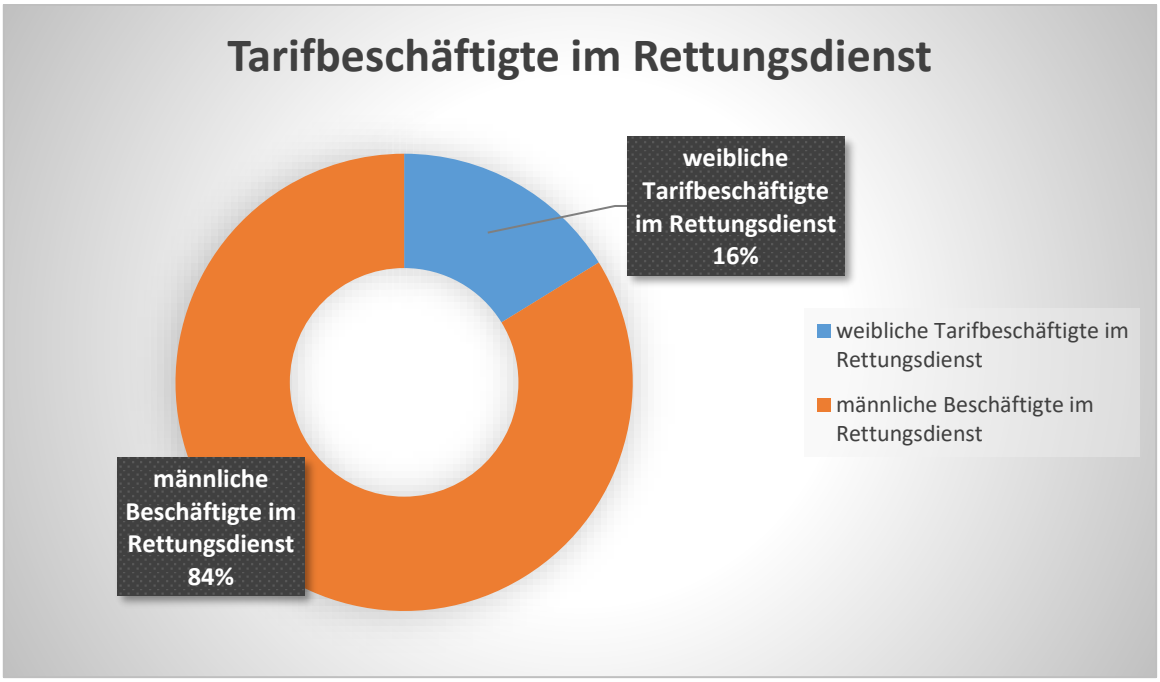

## Berufsausbildungen bei der Feuerwehr Recklinghausen

| Berufsausbildungen im Fachbereich 37 - Feuerwehr | |
|---|---|
| Brandmeisteranwärter*innen (LG 1.2) | 8 |
| • Brandmeisteranwärter | 8 |
| • Brandmeisteranwärterin | 0 |
| Auszubildende zum / zur Notfallsanitäter*in im Rettungsdienst | 9 |
| • Auszubildende zum Notfallsanitäter | 4 |
| • Auszubildende zur Notfallsanitäterin | 5 |

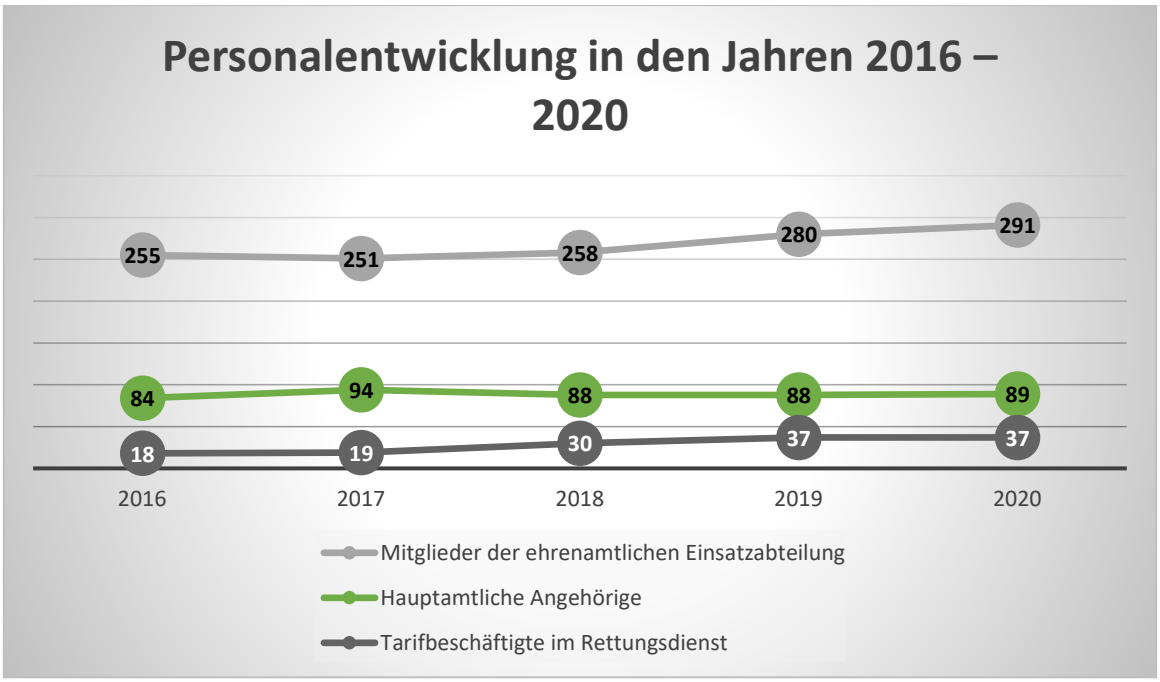


## Weitere Beschäftigte im Fachbereich 37 – Feuerwehr

| Fachbereich 37 - Feuerwehr | |
|---|---|
| Beschäftige im Fachbereich | 5 |
| • Verwaltungsmitarbeiter | 1 |
| • Verwaltungsmitarbeiterin | 4 |
| Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst | 37 |
| • Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst (m) | 31 |
| • Tarifbeschäftigte im Rettungsdienst (w) | 6 |



Personalentwicklung der Feuerwehr Recklinghausen in den Jahren 2016 – 2020



## Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen

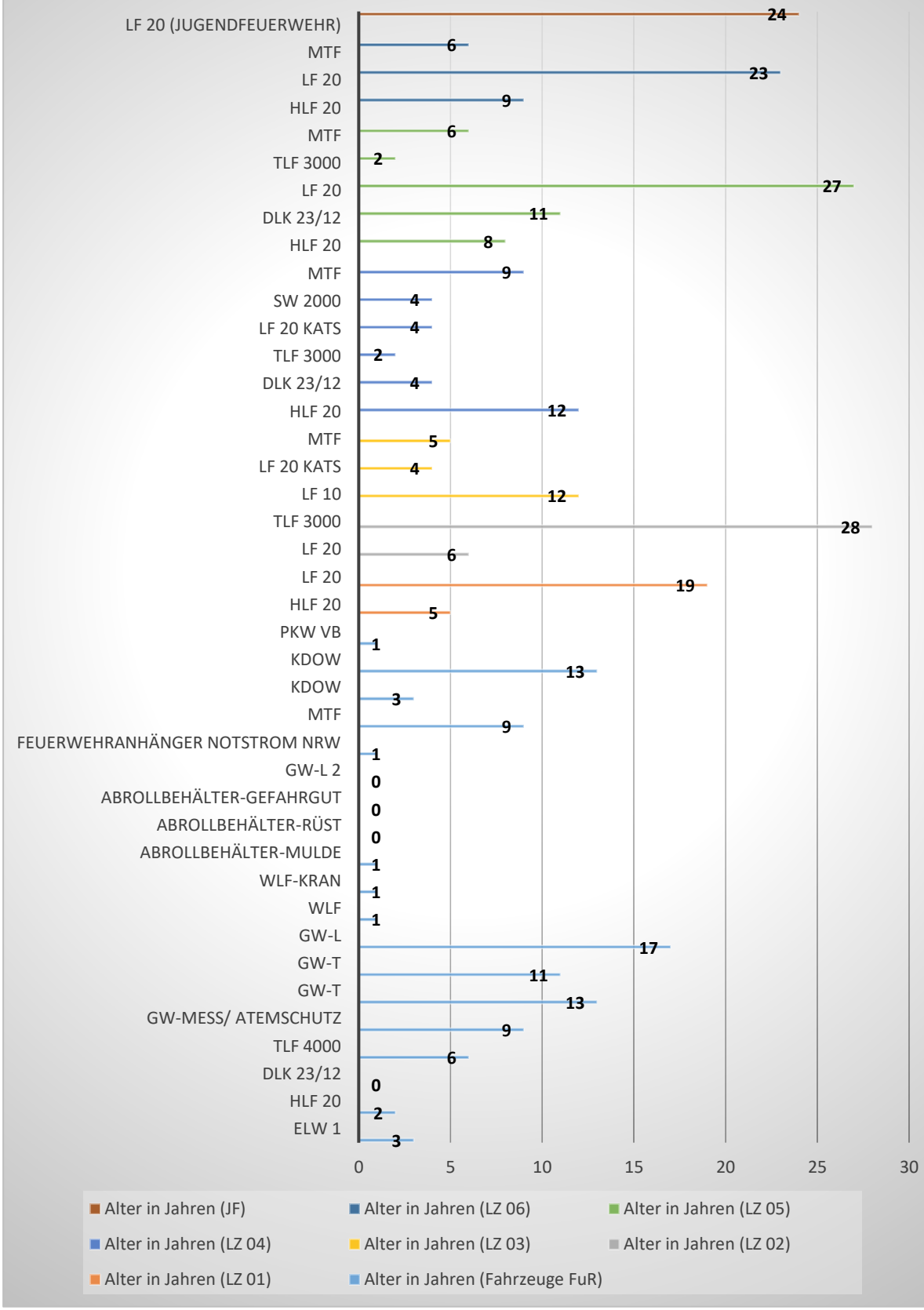
Der Fahrzeugbestand der Feuerwehr Recklinghausen stellt sich am 31. Dezember 2020, aufgeteilt auf die Löschzüge und Feuer- und Rettungswache bzw. Gerätehäuser, dar:

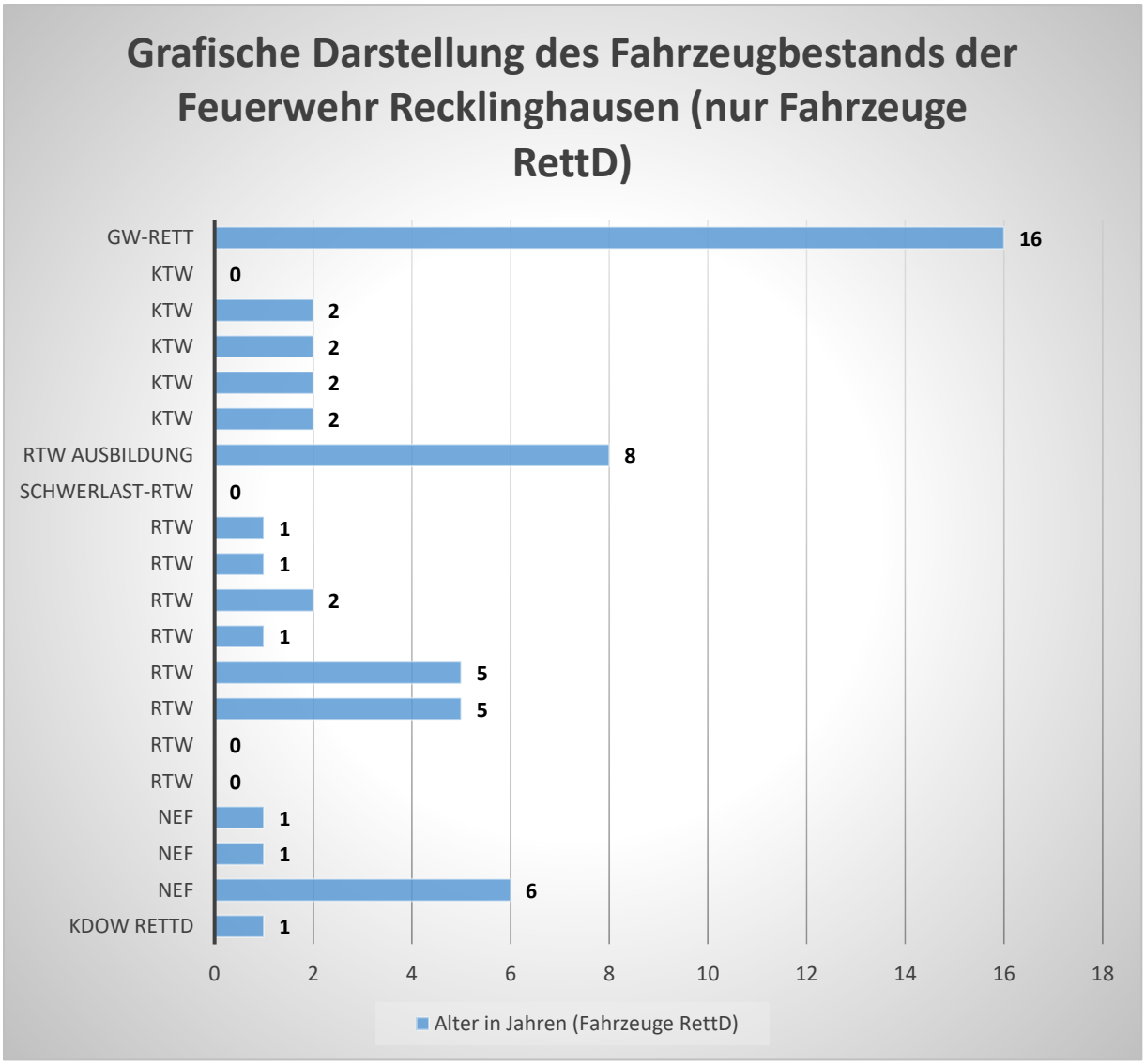
| Fahrzeug (nach aktueller Norm) | Funkrufname | Standort | Erstzulassung | Alter |
|---|---|---|---|---|
| ELW 1 | REH10-ELW1-1 | Feuer- und Rettungswache | 2017 | 3 |
| HLF 20 | REH10-HLF20-1 | Feuer- und Rettungswache | 2018 | 2 |
| DLK 23/12 | REH10-DLK23-1 | Feuer- und Rettungswache | 2020 | 0 |
| TLF 4000 | REH10-TLF4000-1 | Feuer- und Rettungswache | 2014 | 6 |
| GW-Mess/ Atemschutz | REH10-GW-Mess-1 | Feuer- und Rettungswache | 2011 | 9 |
| GW-T | REH10-GW-1 | Feuer- und Rettungswache | 2007 | 13 |
| GW-T | REH10-GW-2 | Feuer- und Rettungswache | 2009 | 11 |
| GW-L | REH10-GW-L1-1 | Feuer- und Rettungswache | 2003 | 17 |
| WLF | REH10-WLF26-1 | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |
| WLF-Kran | REH10-WLF26Kran-1 | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |
| Abrollbehälter-Mulde | | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |
| Abrollbehälter-Rüst | | Feuer- und Rettungswache | 2020 | 0 |
| Abrollbehälter-Gefahrgut | | Feuer- und Rettungswache | 2020 | 0 |
| GW-L 2 | | Feuer- und Rettungswache | 2020 | 0 |
| Feuerwehranhänger Notstrom NRW | | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |
| MTF | REH10-MTF-1 | Feuer- und Rettungswache | 2011 | 9 |
| KdoW | REH10-KdoW-1 | Feuer- und Rettungswache | 2017 | 3 |
| KdoW | REH10-KdoW-2 | Feuer- und Rettungswache | 2007 | 13 |
| PKW VB | REH10-PKW-1 | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |

| Fahrzeug (nach aktueller Norm) | Funkrufname | Standort | Erstzulassung | Alter |
|---|---|---|---|---|
| KdoW RettD | REH11-KdoW-1 | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |
| NEF | REH11-NEF-1 | Feuer- und Rettungswache | 2014 | 6 |
| NEF | REH11-NEF-2 | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |
| NEF | REH11-NEF-3 | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |
| RTW | REH11-RTW-1 | Feuer- und Rettungswache | 2020 | 0 |
| RTW | REH11-RTW-2 | Feuer- und Rettungswache | 2020 | 0 |
| RTW | REH11-RTW-3 | Feuer- und Rettungswache | 2015 | 5 |
| RTW | REH11-RTW-4 | Rettungswache Süd | 2015 | 5 |
| RTW | REH11-RTW-5 | Rettungswache Süd | 2019 | 1 |
| RTW | REH11-RTW-6 | Rettungswache Ortloh | 2018 | 2 |
| RTW | REH11-RTW-7 | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |
| RTW | REH11-RTW-8 | Feuer- und Rettungswache | 2019 | 1 |
| Schwerlast-RTW | REH11-SRTW-1 | Feuer- und Rettungswache | 2020 | 0 |
| RTW Ausbildung | | | 2012 | 8 |
| KTW | REH11-KTW-1 | Feuer- und Rettungswache | 2017 | 2 |
| KTW | REH11-KTW-2 | Rettungswache Ortloh | 2018 | 2 |
| KTW | REH11-KTW-3 | Rettungswache Ortloh | 2018 | 2 |
| KTW | REH11-KTW-4 | Rettungswache Ortloh | 2018 | 2 |
| KTW | REH11-KTW-5 | Feuer- und Rettungswache Süd | 2020 | 0 |
| GW-RETT | REH10-GW-RETT-1 | Feuer- und Rettungswache | 2004 | 16 |
| HLF 20 | REH01-HLF20-1 | Löschzug Altstadt | 2015 | 5 |
| LF 20 | REH01-LF20-1 | Löschzug Altstadt / Ost | 2001 | 19 |
| LF 20 | REH02-LF20-1 | Löschzug Ost | 2014 | 6 |
| TLF 3000 | REH02-TLF3000-1 | Löschzug Ost | 1992 | 28 |
| LF 10 | REH03-LF10-1 | Löschzug Speckhorn | 2008 | 12 |
| LF 20 KatS | REH03-LF20KatS-1 | Löschzug Speckhorn | 2016 | 4 |
| MTF | REH03-MTF-1 | Löschzug Speckhorn | 2015 | 5 |
| HLF 20 | REH04-HLF20-1 | Löschzug Suderwich | 2008 | 12 |
| DLK 23/12 | REH04-DLK23-1 | Löschzug Suderwich | 2016 | 4 |
| TLF 3000 | REH04-TLF3000-1 | Löschzug Suderwich | 2018 | 2 |

| Fahrzeug (nach aktueller Norm) | Funkrufname | Standort | Erstzulassung | Alter |
|---|---|---|---|---|
| LF 20 KatS | REH04-LF20KatS-1 | Löschzug Suderwich | 2016 | 4 |
| SW 2000 | REH04-SW2000-1 | Löschzug Suderwich | 2016 | 4 |
| MTF | REH04-MTF-1 | Löschzug Suderwich | 2011 | 9 |
| HLF 20 | REH05-HLF20-1 | Löschzug Süd | 2012 | 8 |
| DLK 23/12 | REH05-DLK23-1 | Löschzug Süd | 2009 | 11 |
| LF 20 | REH05-LF20-1 | Löschzug Süd | 1993 | 27 |
| TLF 3000 | REH05-TLF3000-1 | Löschzug Süd | 2018 | 2 |
| MTF | REH05-MTF-1 | Löschzug Süd | 2014 | 6 |
| HLF 20 | REH06-HLF20-1 | Löschzug Hochlar | 2011 | 9 |
| LF 20 | REH06-LF20-1 | Löschzug Hochlar | 1997 | 23 |
| MTF | REH06-MTF-1 | Löschzug Hochlar | 2014 | 6 |
| LF 20 (Jugendfeuerwehr) | REH07-LF20-1 | Jugendfeuerwehr (FuR) | 1996 | 24 |

# Grafische Darstellung des Fahrzeugbestands der Feuerwehr Recklinghausen (ohne Rettungsdienst)






Durchschnittsalter aller Fahrzeuge der Feuerwehr Recklinghausen:

6,18 Jahre.

Durchschnittsalter aller Fahrzeuge, exklusive Fahrzeuge des Rettungsdienstes:

7,89 Jahre.

Durchschnittsalter der Fahrzeuge im Rettungsdienst:

2,80 Jahre.

# Tätigkeitsbericht aus dem vorbeugenden Brandschutz

Für den Vorbeugenden Brandschutz kann die Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2020 folgende Daten erheben:

Brandverhütungsschauen

| | Zu prüfende Objekte | Tatsächlich geprüfte Objekte |
|---|---|---|
| insgesamt | 608 | 33 |
| Pflege- und Betreuungsobjekte | 122 | 1 |
| Beherbergungsobjekte | 22 | 0 |
| Versammlungsobjekte | 105 | 6 |
| Unterrichtsobjekte | 69 | 0 |
| Hochhausobjekte | 5 | 0 |
| Verkaufsobjekte | 89 | 8 |
| Verwaltungsobjekte | 38 | 2 |
| Ausstellungsobjekte | 5 | 0 |
| Garagen | 44 | 0 |
| Gewerbeobjekte | 99 | 14 |
| Sonstige | 10 | 2 |

Im Rahmen von bauaufsichtlichen Verfahren wurde die Feuerwehr durch das Sachgebiet „Vorbeugender Brandschutz“ mittels Stellungnahmen beteiligt. Im Jahr 2020 erfolgten hierbei 146 Beteiligungen der Feuerwehr.

| | |
|---|---|
| insgesamt | 146 |
| Pflege- und Betreuungsobjekte | 17 |
| Beherbergungsobjekte | 4 |
| Versammlungsobjekte | 6 |
| Unterrichtsobjekte | 11 |
| Hochhausobjekte | 2 |
| Verkaufsobjekte | 8 |
| Verwaltungsobjekte | 13 |
| Ausstellungsobjekte | - |
| Garagen | 7 |
| Gewerbeobjekte | 24 |
| Wohngebäude | 46 |
| Landwirtschaftliche Anwesen | - |
| Sonstige | 8 |

Zusätzlich wurden durch die Mitglieder der ehrenamtlichen Löschzüge 56 Brandsicherheitswachen im Rahmen von Veranstaltungen gestellt.

## Presse- und Öffentlichkeitsarbeit

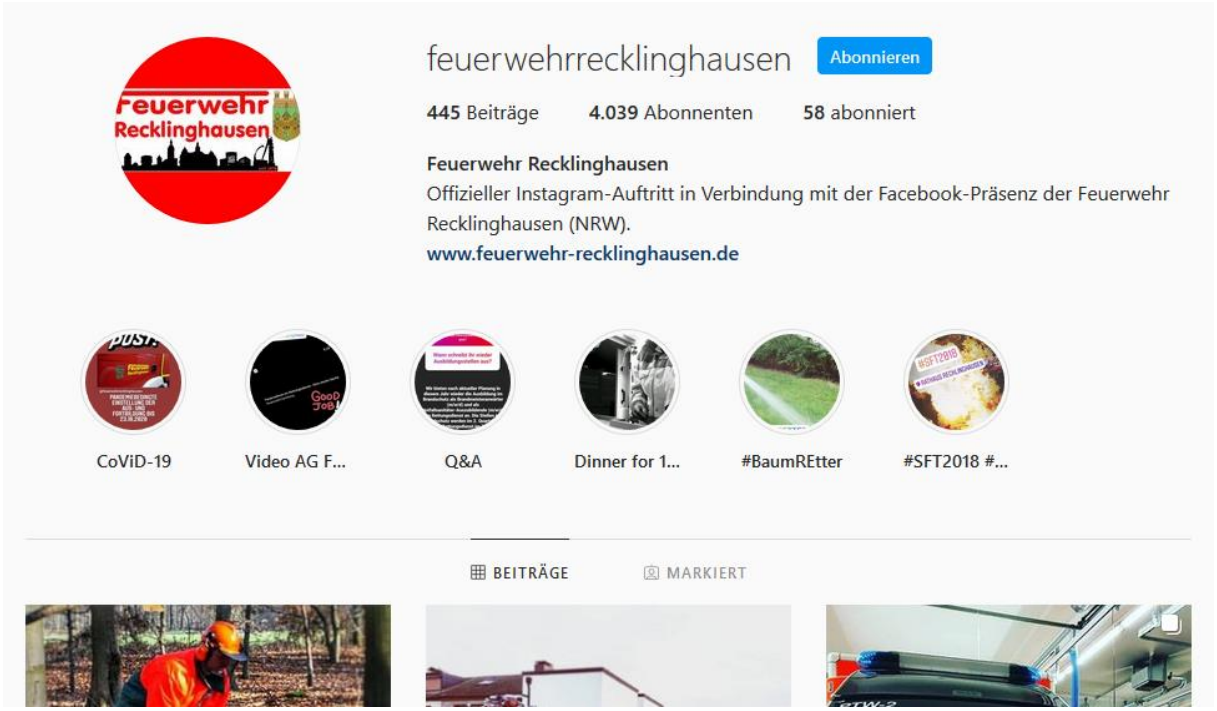
Im Rahmen der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit präsentiert sich die Feuerwehr Recklinghausen auf verschiedenen Kanälen.

### Zentraler Facebook-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“




| | |
|---|---|
| Seite erstellt | 17. Juni 2015 |
| „Fans“ (Stand: 22.01.2021) | 15.762 „Fans“ |
| Seitenabonnements (Stand: 22.01.2021) | 15.865 |

### Instagram-Auftritt „Feuerwehr Recklinghausen“



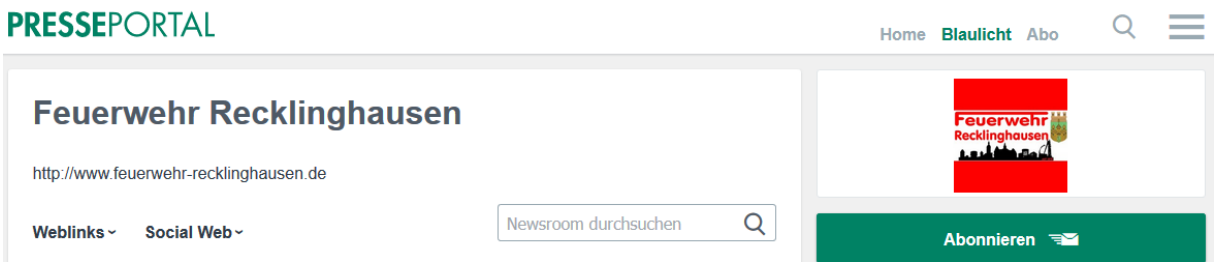

| | |
|---|---|
| Seite erstellt | 01. Dezember 2016 |
| Abonnenten (Stand: 22.01.2021) | 4.039 Abonnenten |
| Beiträge insgesamt | 445 Beiträge |

## Webseite www.feuerwehr-recklinghausen.de




| | |
|---|---|
| Zugriffe 2020 | 30.083.317 Zugriffe |

## (Einsatz-) Pressemeldungen

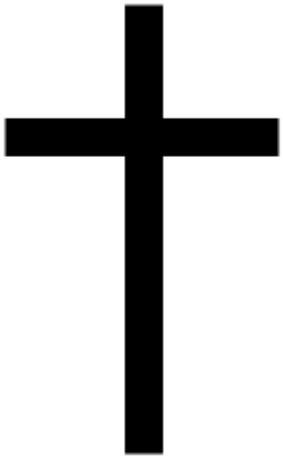



Die Feuerwehr betreibt seit dem Jahr 2016 Pressearbeit zu Themen rund um die Feuerwehr Recklinghausen, insbesondere im Rahmen der Einsatzberichterstattung. Hierzu wird, neben den Pressemeldungen über die städtische Pressestelle, ein Newsroom auf dem ots-Presseportal der dpa-Tochter „news-aktuell“ betrieben.

| | |
|---|---|
| ots-Meldungen 2020 | 28 Einsatzpressemeldungen |
| Zugriffe auf den Newsroom 2020 | 177.779 Zugriffe 2020 |
| Zugriffe auf Meldungen in den ersten sieben Tagen nach Veröffentlichung der Meldung | Durchschnittlich 1.810 / Meldung |
| Pressemeldungen über die städtische Pressestelle | 11 Pressemeldungen |

## Verstorbene Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen im Jahr 2020

Im zurückliegenden Jahr sind folgende Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen verstorben:



Jürgen Danihelka

*Löschzug Hochlar*

14.01.2020

Thorsten Hellweg

*Löschzug Feuer- und Rettungswache*

12.08.2020

Manfred Tewes

*Löschzug Süd*

11.10.2020

Hermann Rösing

*Löschzug Süd*

24.10.2020

Die Kameradinnen und Kameraden der Feuerwehr Recklinghausen werden den Verstorbenen stets ein ehrendes Andenken bewahren.

## Aus-, Fort- und Weiterbildungen

Aus-, Fort- und Weiterbildungen fanden im Jahr 2020 sowohl bei ehren- als auch hauptamtlichen Kräften der Feuerwehr Recklinghausen aufgrund der SARS-CoV-2-Pandemie nur stark eingeschränkt und teilweise sogar gar nicht statt. Dies betraf sowohl die Standortebene beziehungsweise Kooperationsebene mit anderen Feuerwehren des Kreises Recklinghausen als auch die Aus-, Fort- und Weiterbildungen am Institut der Feuerwehr (IdF) NRW in Münster (Westf.) und weiteren Ausbildungsstätten.

Auf Standortebene fanden im Bereich der Aus- und Weiterbildung der ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Jahr 2020 statt:

| Lehrgang |
|---|
| Atemschutzgeräteträger |
| Sprechfunker in der Feuerwehr |
| Auffrischungsseminar „Technische Hilfe Wald“ |

Zudem wurden sieben Führerscheininhaber aus den Reihen der ehren- und hauptamtlichen Kräfte für die Klasse C durch eine externe Fahrschule ausgebildet.

Am Institut der Feuerwehr (IdF) NRW wurden verschiedene laufbahnrechtliche Lehrgänge absolviert.

| Lehrgang | Anzahl |
|---|---|
| „Ausbildung zum Gruppenführer“ – GF Basis | 3 |
| „Ausbildung zum Zugführer“ – ZF Basis | 1 |
| „Lehrgang ABC-Einsatz – Modul 2“ (Führen im ABC-Einsatz) | 3 |
| „Ausbildung zum hauptamtlichen Gruppenführer“ - B III | 3 |

| Zusatzausbildung bzw. -fortbildungen | Anzahl |
|---|---|
| Fortbildung für Atemschutzgerätewarte und CSA-Gerätewarte | 1 Teilnehmer |
| Ausbilder in der Feuerwehr | 3 Teilnehmer |

Im Bereich der Ausbildung externer Feuerwehrangehöriger wurden vier Praktikanten im Rahmen der Laufbahnausbildung ausgebildet, hiervon zwei Praktikanten für die Laufbahngruppe 2.1 im Zugführerpraktikum und zwei Hospitationen für den beschränkt, prüfungsfreien Aufstieg in die Laufbahngruppe 2.1.

Zusätzlich wurden durch die Feuerwehr Recklinghausen zwei Laufbahnlehrgänge mit je 16

Brandmeisteranwärtern federführend organisiert.

Ergänzend hierzu wurden durch das Sachgebiet 37.1.1 jeweils in den ehrenamtlichen Löschzügen zentrale Unterweisungen zu den Themen Unfallverhütungsvorschriften Feuerwehr, Erste Hilfe, Feuerwehrdienstvorschrift 7 (Atemschutz) und §§ 35 und 38 StVO durchgeführt und die Nutzung des Übungsgeländes des Instituts der Feuerwehr NRW in Münster-Handorf organisiert. Die Unterweisungen fanden in großer Zahl digital statt.

Im Bereich Rettungsdienst wurden ebenfalls Fort- und Weiterbildungen durchgeführt:

Weitere vier Auszubildende zum Notfallsanitäter wurden eingestellt, womit die Feuerwehr Recklinghausen nun über insgesamt neun Auszubildende zum Notfallsanitäter verfügt. Der zweite, dreijährige Ausbildungsgang zum Notfallsanitäter aus dem Lehrjahr 2017 konnte 2020 unter Corona-Bedingungen seine Ausbildung erfolgreich beenden und in ein reguläres Dienstverhältnis bei der Stadt Recklinghausen übernommen werden. Ein Mitarbeiter nahm am Ausbildungsgang zum staatlich geprüften Desinfektor bei der Berufsfeuerwehr Mülheim an der Ruhr teil.

Acht Praktikanten zu Rettungssanitätern wurden zudem durch die Abteilung 37.2 – Rettungsdienst ausgebildet.

43 im Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen eingesetzte Mitarbeiter (exklusive Deutsches Rotes Kreuz) haben zudem die 30-stündige Rettungsdienstfortbildung an der Rettungsschule Vest Recklinghausen besucht. Diese fand anfangs des Jahres noch in voller Besetzung statt, wurde durch die Corona-Pandemie teilweise gänzlich ausgesetzt und dann in verminderter Klassenstärke wiederaufgenommen. Zum Ende des Jahres wurde die Fortbildung wieder gänzlich ausgesetzt.

Zudem wurden im April 2020 acht Brandmeisteranwärter eingestellt, welche in interkommunalen Grundausbildungslehrgängen der Städte Recklinghausen und Dorsten ausgebildet werden.

Ein Mitarbeiter befand sich seit März 2020 im Laufbahnaufstieg in die Laufbahngruppe 2.1 (ehemals gehobener Dienst).

# Ausgewählte Einsätze aus dem Jahr 2020 (Auswahl aus Pressemeldungen)

**Einsatzbilanz zum Jahreswechsel 2019/2020: 72 Einsätze zum Jahreswechsel, Rettungsdienst gefordert.**

Die "Nacht der Nächte" rund um den Jahreswechsel ist für die Einsatzkräfte der Feuerwehren und Rettungsdienste stets die einsatzreichste Schicht des Jahres. Auch der Jahreswechsel 2019/2020 in ein neues Jahrzehnt verlief für die Feuerwehr Recklinghausen und das Deutsche Rote Kreuz arbeitsreich. In der Rückschau war diese Silvesternacht genauso arbeitsreich wie bereits das Vorjahr.



Insgesamt mussten im Zeitraum von Silvester (31.12.2019), 07.30 Uhr bis Neujahr (01.01.2020), 07.30 Uhr 72 Einsätze durch die Feuerwehr und den Rettungsdienst bearbeitet werden (Vorjahr: ebenfalls 72 Einsätze). 37 Einsätze (Vorjahr: 34 Einsätze) fielen hierbei in den Zeitraum nach dem Jahreswechsel im neuen Jahr. Der Großteil der Einsätze entfiel mit 61 Einsätzen im gesamten Zeitraum auf den Rettungsdienst (Vorjahr: 62 Einsätze), 27-mal musste dieser davon nach 0 Uhr Menschen in Not zur Hilfe eilen. Bei 14 Rettungsdiensteinsätzen kam zusätzlich noch ein Notarzt zum Einsatz, davon viermal im neuen Jahrzehnt. Zudem gab es bereits in den weiteren Vormittagsstunden des heutigen Neujahrstages zwei kleinere Brandeinsätze für die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache durch brennende Mülltonnen.

Bereits um 00:09 Uhr im neuen Jahr gab es den ersten Einsatz für den Rettungsdienst. Die meisten Einsätze im Rettungsdienst waren durch den unsachgemäßen Umgang mit Feuerwerk und den nicht angepassten, übermäßigen Genuss von Alkohol geprägt. Die Recklinghäuser Rettungskräfte unterstützen hierbei in den umliegenden Städten Herten, Marl, Oer-Erkenschwick und Herne und erhielten auch in Recklinghausen Hilfe von den umliegenden Rettungsdiensten. Zudem kam es um 02.58 Uhr zu einer Alarmstufenerhöhung in der Nachbarstadt Oer-Erkenschwick auf das Alarmstichwort "Massenanfall von Verletzten ManV 1 (6 - 10 Personen)" im Rahmen eines Brandeinsatzes. Hier unterstützten der Rettungsdienst sowie die dienstfreien Kräfte der Feuerwehr Recklinghausen die Freiwillige Feuerwehr Oer-Erkenschwick.

Die Einsatzkräfte der hauptamtlich besetzten Feuer- und Rettungswache wurden zu insgesamt neun Brandeinsätzen alarmiert, hiervon achtmal nach dem Datumswechsel. Unterstützung erhielten die hauptamtlichen Brandschützer hierbei von den ehrenamtlichen Einheiten der Löschzüge Ost, Suderwich und Süd. Bei allen Brandeinsätzen in Recklinghausen handelte es sich um kleinere Mülltonnen- und Kleinbrände, die in der Silvesternacht durch den unvorsichtigen Umgang mit Feuerwerk leider üblich sind. Zusätzlich unterstützte der ehrenamtliche Löschzug Suderwich überörtlich die Kollegen aus Castrop-Rauxel bei einem Verkehrsunfall und die Kollegen der Freiwilligen Feuerwehr Oer-Erkenschwick im Rahmen der "Grundschutzsicherstellung" von der Feuer- und Rettungswache Oer-Erkenschwick während des oben genannten größeren Brandeinsatzes dort.

Durch die Witterung und die nebelbedingten Sichtweiten von teilweise wenigen Metern in der zweiten Nachthälfte ergaben sich für alle

Einsatzkräfte Schwierigkeiten bei den Einsatz- und Alarmfahrten. Teilweise kamen die Einsatzmittel nur noch im Schritttempo voran.

Zu Angriffen gegen Einsatzkräfte kam es in dieser Silvesternacht glücklicherweise nicht. Weitere besondere Vorkommnisse blieben ebenfalls aus.



Um dem erhöhten Einsatzaufkommen zu Silvester gerecht zu werden, erhöht die Feuerwehr Recklinghausen mit Unterstützung des DRK Kreisverband Recklinghausen e. V. regelmäßig für den Jahreswechsel ihre Vorhaltung, insbesondere im Bereich Rettungsdienst: So wurden in der Silvesternacht zwei zusätzliche Rettungswagen (RTW) und ein zusätzlicher zweiter Notarzt (NEF) in Dienst genommen. Einer der zusätzlichen RTW wurde an der Feuer- und Rettungswache in der Innenstadt positioniert, der zweite zusätzliche RTW wurde an der Rettungswache Ortloh stationiert und dort durch das DRK ehrenamtlich besetzt.

Insgesamt waren somit im Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen über den Jahreswechsel sechs RTW (drei RTW an der Feuer- und Rettungswache, zwei RTW an der Rettungswache Ortloh, ein RTW an der Rettungswache Süd), ein KTW und zwei Notärzte im Dienst. Im Bereich Brandschutz wurde die hauptamtliche Wachbereitschaft insbesondere durch den ehrenamtlichen Löschzug Ost unterstützt, welcher einsatzbereit an der Feuer- und Rettungswache den Jahreswechsel verbrachte.

**Brand in der Abgasanlage eines Gewerbebetriebes - keine Verletzten**

Am Dienstagabend (07.01.2020) kam es in einem Gewerbebetrieb in Recklinghausen zu einem Brandeinsatz ohne verletzte Personen.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 19.39 Uhr zur Straße "Zum Wetterschacht" alarmiert.

Beim Eintreffen fanden die Einsatzkräfte einen Schwelbrand in der Abgasabführungsanlage vor. Dieser Schwelbrand wurde abgelöscht, die Abgasanlage anschließend demontiert und nochmals kontrolliert.

Das Gebäude wurde im Anschluss durch die Feuerwehr nochmals gelüftet. Der Einsatz konnte um 21.00 Uhr beendet werden.

Die Feuerwehr Recklinghausen war mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Altstadt, Ost und Hochlar sowie dem Rettungsdienst mit Rettungswagen und Notarzt im Einsatz.

**Schwerer Verkehrsunfall mit drei Verletzten - darunter eine lebensgefährlich verletzte Frau**

Am Dienstagnachmittag (14.01.2020) kam es auf der Dortmunder Straße in Recklinghausen-Ost zu einem schweren Verkehrsunfall mit drei verletzten Personen, darunter eine lebensgefährlich verletzte Frau.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 17.18 Uhr mit der Wachabteilung der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache zur Dortmunder Straße alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte befanden sich noch zwei weibliche Personen (beide 27 Jahre) in einem der beiden Unfallfahrzeuge und waren bewusstlos. Die Einsatzkräfte mussten beide Patientinnen aus dem Fahrzeug retten. Im Anschluss wurden sie, wie ebenfalls der 22-jährige Patient aus dem anderen Unfallfahrzeug notärztlich versorgt und im

Anschluss jeweils in umliegende Krankenhäuser transportiert. Eine der beiden 27-jährigen Patientinnen wurde durch den Unfallhergang lebensgefährlich, die anderen beiden schwer verletzt.

Im Anschluss streuten die Einsatzkräfte auslaufende Stoffe aus den Unfallfahrzeugen ab und unterstützten die Polizei bei der Unfallaufnahme durch Beleuchtung.

Zur Unfallaufnahme und während des Feuerwehreinsatzes musste die Dortmunder Straße komplett gesperrt werden.

Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit dem Rüstzug der Feuer- und Rettungswache sowie dem Rettungsdienst mit drei Rettungswagen und zwei Notärzten.

**PKW verirrt sich in Gleisbett - keine Verletzten**

Am Mittwochabend (15.01.2020) kam es zu einem Verkehrsunfall im Schienenbereich ohne verletzte Personen.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 17.55 Uhr zur Hubertusstraße alarmiert. Am dortigen Bahnübergang hatte eine 82-jährige PKW-Fahrerin ihren PKW, aus ungeklärter Ursache, ins Gleisbett gesteuert und sich dort festgefahren.

Die PKW-Fahrerin wurde rettungsdienstlich untersucht, bedurfte aber keiner weiteren Behandlung und war unverletzt.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr befreiten den PKW mittels Winde aus dem Gleisbett, nachdem die Bahnstrecke durch die Deutsche Bahn gesperrt worden war.

Der Einsatz dauerte bis 19.15 Uhr an, im Einsatz befand sich die hauptamtliche Wachabteilung sowie der Rettungsdienst mit Rettungswagen und Notarzt.

**Brand mehrerer Garagen im Hinterhof - keine Verletzten**

Donnerstagnachmittag (16.01.2020) kam es in Recklinghausen-Ost zu einem Brand mehrerer Garagen in einem Hinterhof. Verletzt wurde hierbei niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 14.10 Uhr zur Castroper Straße, Kreuzung In den Heuwiesen alarmiert. Die ersten Meldungen sprachen hierbei von einem Dachstuhlbrand.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte stand ein Garagenkomplex im Hinterhof eines mehrgeschossigen Gebäudes in Brand. Deutlich sichtbar stieg bereits eine Rauchsäule auf und verteilte sich in der direkten Nachbarschaft des Brandobjekts. Durch die Einsatzkräfte wurden die angrenzenden Gebäude an der Straße "In den Heuweisen" und an der "Castroper Straße" geräumt.

Über zwei Seiten wurde durch Trupps unter Atemschutz ein Löschangriff vorgetragen, zusätzlich wurde die Dachhaut geöffnet und anschließend Teile des Gebäudes mit Löschschaum abgelöscht. Hierdurch wurde der Brand gelöscht.

Verletzt wurde durch den Brand bzw. durch den Brandrauch niemand. Drei Anwohner mussten allerdings wegen der starken Rauchentwicklung vorsorglich ihre Wohnungen verlassen.

Der Einsatz dauerte bis 16.30 Uhr an. Im Einsatz befand sich die Feuerwehr Recklinghausen mit den Löschzügen Feuer- und Rettungswache, Ost, Suderwich und der Tagesdienstunterstützung sowie dem Rettungsdienst mit Rettungswagen und Notarzt. Der Löschzug Altstadt sicherte für die Einsatzdauer den Grundschutz für zeitgleiche, weitere Ereignisse von der Feuer- und Rettungswache aus.

**PKW brennt an Gebäudehauswand**

In der Nacht von Donnerstag auf Freitag (06./07.02.2020) kam es auf dem Ossenbergweg in Recklinghausen zum Brand eines Fahrzeugs. Verletzt wurde hierbei niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 23.21 Uhr in die Nähe des Hauptbahnhofs Recklinghausen alarmiert. Aufgrund eines parallelen Einsatzes der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache wurde der ehrenamtliche Löschzug Altstadt alarmiert.

Beim Eintreffen stand ein abgestelltes Fahrzeug in der Nähe eines Gebäudes in Vollbrand. Die ersteintreffenden Kräfte der hauptamtlich besetzten Drehleiter und des Tanklöschfahrzeugs nahmen die erste Brandbekämpfung mittels zweier Löschrohre auf und wurden im Anschluss durch den Löschzug Altstadt unterstützt.

Durch den Brand des PKW wurde allerdings auch das in unmittelbarer Nähe befindliche Schulungsgebäude in Mitleidenschaft gezogen. Unter anderem drang auch Brandrauch in das Gebäude. Dieses wurde im Anschluss an die Löscharbeiten durch die Einsatzkräfte der Feuerwehr kontrolliert.

Der Löschzug Altstadt übernahm für die Dauer des Einsatzes den Grundschutz für das Stadtgebiet. Im Zuge dessen wurden die Einsatzkräfte um 00.30 Uhr zum Europaplatz alarmiert. Eine brennende Mülltonne wurde hier allerdings schon vor dem Eintreffen der Feuerwehr durch Passanten abgelöscht.

Der Einsatz am Ossenbergweg dauerte bis 01.15 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache und Altstadt.

**Wohnungsbrand mit drei verletzten Personen - hierunter ein schwer Verletzter und ein leicht verletztes Kleinkind**

Am Sonntagabend (09.02.2020) kam es in Recklinghausen-Süd zu einem Wohnungsbrand mit drei verletzten Personen, hierunter eine schwer verletzte Person und ein leicht verletztes Kleinkind.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde während des andauernden Sturmtiefs "Sabine" um 21.19 Uhr zur Bochumer Straße in die Südstadt alarmiert. Da die Feuerwehr Recklinghausen bereits starke Einsatzkräfte für die andauernden Sturmeinsätze bereitstehen hatte, konnten die Einsatzkräfte zügig ausrücken und waren schnell mit starken Kräften vor Ort.

Bereits auf der Anfahrt gab es Erkenntnisse durch verschiedene Notrufe, das sich noch drei Personen in der Wohnung befinden sollten und zwei davon am Fenster um Hilfe rufen würden.



Beim Eintreffen der ersten Rettungsdienstkräfte war der Brand in einem Zimmer der Wohnung bereits erloschen. Die ersten Einsatzkräfte retteten die drei Personen aus der Wohnung. Eine männliche 25-jährige Person erlitt schwere Brandverletzungen und wurde schwer verletzt, zudem wurde ein 5 Monate altes Kleinkind und eine 25 Jahre alte Frau leicht verletzt. Alle drei Personen wurden notärztlich behandelt und in umliegende Krankenhäuser, zum Teil Spezialkrankenhäuser, transportiert.

Die Feuerwehr befreite die Wohnung im Anschluss von Rauchgasen.

Aufgrund der gemeldeten hohen Anzahl von Personen in dem Mehrfamilienhaus und den dramatischen Erstmeldungen alarmierte die Leitstelle neben den Feuerwehreinheiten, starke Rettungsdiensteinheiten und löste das Stichwort "Massenanfall von Verletzten bis 5 Personen (MANV 5)" aus.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 22.15 Uhr an, im Einsatz waren die hauptamtliche Feuer- und Rettungswache und die ehrenamtlichen Löschzüge Süd und Suderwich sowie der Rettungsdienst.

**Sturmtief Victoria beschert der Feuerwehr Recklinghausen erhöhtes Einsatzaufkommen**

Am Sonntag, 16.02.2020, durchzog das Sturmtief "Victoria" auch das Recklinghäuser Stadtgebiet. Infolge des Sturms kam es zu einer Vielzahl von sturmbedingten Einsätzen für die Feuerwehr.

In Summe mussten durch die Einsatzkräfte 21 Einsätze, hiervon 17 Sturmeinsätze am gestrigen Tag bewältigt werden. In der Überzahl handelte es sich hierbei um umgestürzte bzw. instabile Bäume sowie lose Dachziegel. Zu zwei Einsätzen wurden neben den hauptamtlichen auch ehrenamtlichen Einsatzkräften alarmiert.

Verletzte gab es infolge des Sturmtiefs keine in Recklinghausen.



Nach dem Sturmtief "Sabine" war das Sturmtief "Victoria" bereits das zweite Sturmtief innerhalb einer Woche, welches der Feuerwehr Recklinghausen ein erhöhtes Einsatzaufkommen brachte.

**Dritter Sturmsonntag für die Feuerwehr**

Am Sonntag (23.02.2020) kam es wieder vermehrt zu Sturmeinsätzen für die Feuerwehr Recklinghausen. Nachdem Sturmtiefs "Sabine" und "Victoria" in den letzten beiden Wochen durchzog gestern das Sturmtief "Yulia" mit seinen Ausläufern auch Recklinghausen.

Durch die haupt- und ehrenamtlichen Einsatzkräfte mussten in Summe gestern zehn Sturmeinsätze abgearbeitet werden. Auf dem Oerweg sowie auf dem Dortrechtring blockierten umgestürzte Bäume die Fahrbahn. Zudem kam es auf diversen Straßen im Stadtgebiet durch die Niederschlagsmengen zu Überflutungen und verstopften Gullys (BAB 43, Merveldtstraße, Theodor-Körner-Straße, Richardstraße). Auf der König-Ludwig-Straße landete ein umgestürzter Baum auf einem dort abgestellten LKW. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.




Zur Abarbeitung der Einsätze wurden im Tagesverlauf neben den hauptamtlichen Kräften der Feuer- und Rettungswache die Löschzüge Süd und Suderwich alarmiert. Durch den Löschzug Ost wurde zudem eine Ölspur beseitigt.

**15 Sturmeinsätze am Samstagnachmittag**

Infolge des kurzen Gewitterschauers mit massiven Sturmböen kam es am Samstag, 29.02.2020 zu diversen Feuerwehreinsätzen in Recklinghausen.

15 sturmbedingte Einsätze mussten die hauptamtlichen und ehrenamtlichen Einheiten um kurz vor 16 Uhr abarbeiten. Hierfür waren die Feuer- und Rettungswache, die ehrenamtlichen Löschzüge Ost, Suderwich und Süd im Einsatz. Verletzt wurde glücklicherweise niemand. Unsere Einsätze reichten vom "Strauch auf Fahrbahn" bis zu losen Dachziegeln mit romantischer Kulisse am Himmel.

Kaum waren die letzten Sturmeinsätze abgearbeitet, ging es schon wieder Schlag auf Schlag. Um 18.02 Uhr und 18.04 Uhr gingen gestern nahezu zeitgleich zwei Brandmeldungen zu Kaminbränden auf der Leitstelle ein. Die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Ost, Süd und Suderwich wurden alarmiert und auf die beiden Einsatzstellen an der Waldstr und der Castroper Str verteilt. Zum Glück waren beide Einsätze nur gutwillige Alarmierungen und konnten schnell und ohne Feststellung abgearbeitet werden.

**Feuerwehr Recklinghausen unterstützt die Berufsfeuerwehr Herten bei Großbrand**

Die Feuerwehr Recklinghausen unterstützte am heutigen Sonntag, 01.03.2020, die Einsatzkräfte der Berufsfeuerwehr Herten bei einem Großbrand in der Hertener Mark.




Um 06.30 Uhr wurde die Berufsfeuerwehr Herten in die "Hertener Mark" alarmiert. Aufgrund des Großbrandes bei Eintreffen eilte auch die Feuerwehr Recklinghausen zur Unterstützung und unterstützte die Kollegen der Feuerwehr Herten ab 07.00 Uhr an der Einsatzstelle.

Zusammen mit weiteren Feuerwehreinheiten aus nahezu dem gesamten Kreis Recklinghausen und der Berufsfeuerwehr Herne halfen die Einsatzkräfte der Recklinghäuser Löschzüge Süd und Hochlar mit 50 Einsatzkräften ihren Hertener Kollegen. Zudem unterstützte die Feuerwehr Recklinghausen zeitweise die Stadt Herten mit der Gestellung eines Pressesprechers im Rahmen der Pressebetreuung.



Für die Einsatzberichterstattung verweisen wir auf die erfolgte Berichterstattung der Stadt Herten und des Kreises Recklinghausen.

Aufgrund des Brandes und der massiven Rauchentwicklung, insbesondere in der frühen Anfangsphase, warnte der Kreis Recklinghausen über die Warn-App "NINA" ab 07.15 Uhr. Durch die Einsatzleitung wurde auf Recklinghäuser Stadtgebiet ein Messzug eingesetzt, welcher Messproben nahm. Zudem unterstützte das Landesamt für Natur, Umwelt und Verbraucherschutz Nordrhein-Westfalen (LANUV) mit seinem "Sondereinsatz" und analysierte insbesondere niedergeschlagene Rußpartikel in Recklinghausen.

**Brand im Treppenhaus und Wohnung eines Mehrfamilienhauses - 8 gerettete Personen**

In der Nacht von Samstag auf Sonntag (08.03.2020) kam es auf der Marienburger Straße in Recklinghausen zu einem Brand, bei dem acht Personen aus dem Gebäude gerettet werden mussten. Eine Person (weiblich) wurde schwer verletzt.

Um 02.55 Uhr wurde die Feuerwehr Recklinghausen in die Marienburger Straße alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Feuerwehreinsatzkräfte waren bereits vorher eingetroffene Funkstreifenwagen der Polizei Recklinghausen mit der ersten Menschenrettung zweier Kinder beschäftigt (2 Jahre und 7 Jahre alt) und retteten diese ins Freie. Sechs weitere Hausbewohner wurden, teilweise mit Fluchthauben, durch Atemschutztrupps der Feuerwehr aus dem Gebäude gerettet. Zudem wurde zur Menschenrettung eine Steckleiter aufgebaut, welche allerdings nicht mehr zum Einsatz kam. Da das Treppenhaus durch den Brandrauch bereits als Fluchtweg abgeschnitten war, konnten sich die Hausbewohner nicht mehr selbstständig retten.

Alle Personen wurden vor Ort notärztlich untersucht und behandelt. Eine gerettete, ältere Patientin musste mit Brandverletzungen durch den Rettungsdienst in ein umliegendes Krankenhaus transportiert werden. Die weiteren Personen konnten alle ambulant an der Einsatzstelle behandelt und mussten nicht in Krankenhäuser transportiert werden. Die beiden unmittelbar an der Menschenrettung beteiligten Polizeibeamten wurden ebenfalls notärztlich untersucht, mussten allerdings ebenfalls nicht ins Krankenhaus transportiert werden.

Die Brandbekämpfung im Hausflur sowie in einer bereits in Mitleidenschaft gezogenen Wohnung im ersten Obergeschoss wurde zügig vorgenommen, so dass das Feuer schnell gelöscht wurde. Das gesamte Gebäude ist vorerst allerdings nicht mehr bewohnbar. Alle Hausbewohner konnten in der Nacht anderweitig unterkommen.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 05.00 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Löschzüge der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, Altstadt und Speckhorn sowie der Rettungsdienst mit fünf Rettungswagen und zwei Notärzten.

**Feuer schnell gelöscht - eine Person aus Wohnung gerettet**

Am späten Sonntagabend (08.03.2020) kam es um 22.11 Uhr auf der Magdalenenstraße in der Südstadt zu einem Brandeinsatz, bei dem eine männliche Person aus der Wohnung gerettet werden musste.

Beim Eintreffen brannten Gegenstände in einer Wohnung des Mehrfamilienhauses. Der männliche Bewohner wurde durch den Rettungsdienst, zusammen mit Einsatzkräften des zuerst eintreffenden ehrenamtlichen Löschzugs Süd aus der Wohnung geführt und im Anschluss vor Ort notärztlich behandelt. Im Anschluss wurde er mit leichten Verletzungen in eines der umliegenden Krankenhäuser transportiert.

Der Brand konnte schnell abgelöscht werden. Der Einsatz dauerte bis 23.00 Uhr an, im Einsatz waren Kräfte der Feuer- und Rettungswache, der Löschzüge Süd und Ost sowie der Rettungsdienst mit einem RTW und einem Notarzt.

**Brennende Hütte im Hinterland**

Seit 11.40 Uhr (11.03.2020) befand sich die Feuerwehr Recklinghausen auf der "Alten Grenzstraße", Ecke "Heinrichstraße" bei einem Kleingebäudebrand im Einsatz. Ein Feuerwehrmann musste im Rahmen des Atemschutzeinsatzes rettungsdienstlich vor Ort untersucht

werden, musste aber nicht weiter ins Krankenhaus transportiert werden.

An der Einsatzstelle brannte im Hinterland eine Gartenhütte und musste durch Trupps unter Atemschutz abgelöscht werden. Aufgrund der Entfernung von der Straße aus, mussten über weite Strecken Schläuche verlegt werden. Im Anschluss an die Löscharbeiten wurde die Hütte teilweise zerlegt, um Brandnester ablöschen zu können. Zusätzlich kam Löschschaum zum Einsatz.



Im Einsatz befand sich die Feuer- und Rettungswache, der Rettungsdienst sowie die ehrenamtlichen Einheiten Süd, Suderwich und Altstadt. Zur Brandursache und Höhe des Sachschadens kann die Feuerwehr keine Aussage treffen. Der Einsatz dauerte bis 15.00 Uhr an.

**Feuer in einer Shisha-Bar - 3 Personen aus Gebäude gerettet**

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde am Mittwoch, 18.03.2020, zur Herner Straße nach Recklinghausen-Hillerheide alarmiert. Sie rettete drei Personen aus dem Gebäude.

Um 20.46 Uhr lief der Alarm für die Feuerwehr Recklinghausen bei der Kreisleitstelle Recklinghausen über den Notruf 112 auf. Bereits beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte zeigte sich ein ausgedehnter Brand in den Räumlichkeiten einer im Gebäude befindlichen Shisha-Bar. Der Brandrauch hatte sich bereits massiv in das Treppenhaus ausgedehnt. Zum Zeitpunkt des Brandes war die Shisha-Bar augenscheinlich nicht genutzt und aufgrund der entsprechenden Erlasse zur Eindämmung der Corona-Epidemie geschlossen.

Unverzüglich gingen Einsatzkräfte unter Atemschutz in das Gebäude vor. Sie trafen in den oberen Wohnungen des Mehrfamilienhauses drei Personen an, die sie über das Treppenhaus herausführten. Diese Personen, darunter ein 1-jähriges Kleinkind, wurden vor Ort notärztlich untersucht, mussten aber nicht weiter in ein Krankenhaus transportiert werden.

Parallel zur Menschenrettung gingen weitere Einsatzkräfte in die, im Erdgeschoss befindliche, Shisha-Bar vor und löschten dort den Brand ab. Durch die Ausdehnung des Brandes, unter anderem auch in den Zwischenboden, zogen sich die Löscharbeiten einige Zeit hin. Hierbei kam unter anderem ein so genanntes "Fog Nail" (ein größerer "Nagel" mit Wasserauslassdüsen an der Spitze) zum Einsatz. Im Rahmen der Nachlöscharbeiten kam zusätzlich Löschschaum zum Tragen, um auch die letzten Brand- und Glutnester abzulöschen.



Die Löscharbeiten zogen sich bis 23 Uhr hin. Erst dann konnte der Einsatzleiter "Feuer unter Kontrolle" vermelden. Die Aufräum- und Nachlöscharbeiten dauerten bis circa 0 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die hauptamtlichen Kräfte der Feuer- und Rettungswache sowie die ehrenamtlichen Löschzüge Süd, Ost und Suderwich sowie der Rettungsdienst mit einem RTW und einem Notarzt. Der Grundschutz wurde für die Dauer des Einsatzes

durch den Löschzug Altstadt gesichert. Zur Eindämmung der Corona-Epidemie wurden zeitnah nicht mehr benötigte Einheiten aus dem Einsatz gelöst und zu ihren Standorten entsandt.

**LKW verliert Schlachtabfälle**

Am späten Dienstagabend (31.03.2020) wurde die Feuerwehr Recklinghausen zum Westring in Recklinghausen alarmiert.

Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswache mit dem Hilfeleistungslöschfahrzeug zeigte sich den Kollegen ein unappetitliches Bild: Eine Spur von Schlachtabfällen lag stellenweise knöchelhoch auf der Fahrbahn. Diese waren auf einer Länge von circa 650 Metern auf der Fahrbahn des Westrings und der Hertener Straße in nördliche Richtung verteilt.



Der hinzugerufene B-Dienst konnte, zusammen mit der anwesenden Polizei ermitteln, dass ein mit Schlachtabfällen beladender LKW auf seinem Weg nach Marl von der Autobahn BAB 43 kommend die Ladung verloren hatte. Hierbei verlor er fast vollständig die gesamte, circa 11 bis 12 Tonnen umfassende, Ladung.

Die Polizei sperrte in Rücksprache mit dem Einsatzleiter der Feuerwehr und den Kommunalen Servicebetrieben Recklinghausen (KSR) die Fahrbahn, bis ein entsprechendes Reinigungsunternehmen vor Ort eintraf und die Fahrbahn reinigen konnte.

Der Einsatz der Feuerwehr endete um circa 23.30 Uhr, die Reinigung der Fahrbahn dauerte bis circa 5.30 Uhr am heutigen Morgen an.

**Verkehrsunfall mit gasbetriebenem PKW - Zwei leicht Verletzte**

Am Freitagabend (03.04.2020) kam es auf der Devensstraße in Recklinghausen zu einem Verkehrsunfall mit zwei leicht verletzten Personen.

Die Feuerwehr wurde um 20.30 Uhr in das Recklinghäuser Nordviertel alarmiert. Beim Eintreffen der Einsatzkräfte befand sich nach einem Verkehrsunfall ein gasbetriebener PKW im Straßengraben. Alle Insassen der beiden beteiligten PKW konnten sich selbstständig aus ihren Fahrzeugen befreien, wurden notärztlich untersucht und im Anschluss mit leichten Verletzungen in ein nahes gelegenes Krankenhaus transportiert.

Die Sicherheitseinrichtung des gasbetriebenen PKW hatte gegriffen und führte zum kontrollierten Ausströmen des Gases. Die Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswache sicherten den Brandschutz in dieser Zeit ab. Eine weitere Gefahr bestand nicht.

Nachdem entsprechende Abschleppunternehmen eingetroffen waren, konnten die beiden PKW sowie ein Anhänger abtransportiert werden und die Einsatzstelle an die ebenfalls anwesende Polizei übergeben werden.

Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis 22.00 Uhr an.

**Dachstuhlbrand - keine Verletzten**

Am Samstagnachmittag (18.04.2020) kam es in Recklinghausen-Süd auf der Straße "Auf der Jungfernheide" zu einem Dachstuhlbrand. Verletzt wurde hierbei glücklicherweise niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 15.49 Uhr alarmiert. Beim Eintreffen der ersten Kräfte befand sich noch eine männliche Person auf einem Vordach, konnte sich aber selbst retten.

Aus ungeklärter Ursache war es nach Handwerksarbeiten auf einem Vordach oberhalb der Haustür zu einem Brand im Dachbereich des zweieinhalbgeschossigen Reihenmittelhauses gekommen. Die Feuerwehr löschte den Brand im Dachbereich mittels zweier Drehleitern zügig ab. Dadurch, dass sich der Brand aber bereits im Vorfeld oberhalb des Vordachs hinter der Dämmung ausgebreitet hatte, mussten die Einsatzkräfte mittels einer Löschlanze (FOG-NAIL) hinter dem Mauerwerk noch kleinere Brand- und Glutnester ablöschen.



Die Maßnahmen dauerten bis 17.30 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswache, der ehrenamtlichen Löschzüge Süd und Ost sowie der Rettungsdienst mit einem RTW und einem Notarzt.

**Wohnungsbrand in der Nacht - keine Verletzten**

Zu einem Wohnungsbrand kam es in der Nacht auf Mittwoch (06.05.2020) um 00.55 Uhr auf der Hochlarmarkstraße im gleichnamigen Recklinghäuser Stadtteil. Verletzt wurde glücklicherweise niemand.

Beim Eintreffen der Feuerwehr standen Teile einer Wohnung im Erdgeschoss eines Mehrfamilienhauses in Vollbrand. Der Bewohner der Brandwohnung befand sich zum Zeitpunkt des Einsatzes nicht in seiner Wohnung. Alle weiteren Bewohner konnten sich zügig, vor Eintreffen der Feuerwehr selbst retten. Die Einsatzkräfte löschten den Brand schnell ab. Die Nachlöscharbeiten dauerten eine Zeit lang an.



Im Einsatz befanden sich die Feuer- und Rettungswache und die ehrenamtlichen Löschzüge Süd und Ost sowie der Rettungsdienst mit einem Notarzt und einem RTW.

Der Einsatz dauerte bis 2.00 Uhr an. Zu weiteren Nachlöscharbeiten rückte die Feuerwehr später nochmal aus und löschte letzte Glutnester ab.

**Feuerwerkskörper in Wohnung gezündet - ein leicht verletzter Mann**

Am frühen Sonntagnachmittag (17.05.2020) kam es in Recklinghausen-Grullbad zu einem detonierten Feuerwerkskörper in einer Wohnung. Eine männliche Person wurde hierbei leicht verletzt.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 14.50 Uhr mit dem Alarmstichwort "Explosion" zur Hochstraße in den Stadtteil Grullbad alarmiert.

Beim Eintreffen zeigte sich die Lage glücklicherweise nicht so dramatisch wie das Meldebild zuerst vermuten ließ: In einer Wohnung war es ungeklärter Ursache zur Detonation

von Feuerwerkskörpern gekommen. Hierdurch waren unter anderem die Fenster der Wohnung im betroffenen Mehrfamilienhaus zersprungen. Eine männliche Person, Geburtsjahr 1999, wurde hierdurch leicht verletzt und vor Ort notärztlich versorgt. Eine anschließende, weitere Behandlung im Krankenhaus war nicht nötig und der betroffene Patient konnte vor Ort verbleiben.

Die Einsatzkräfte der Feuerwehr mussten nicht weiter tätig werden.

Der Einsatz dauerte bis 15.20 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Kräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, die ehrenamtlichen Löschzüge Süd, Ost, Suderwich, Hochlar und der Rettungsdienst mit zwei Rettungswagen und zwei Notärzten.

**Küchenbrand mit einer verletzten Person**

Am späten Montagnachmittag (08.06.2020) kam es in Recklinghausen-Süd zu einem Küchenbrand mit einer verletzten Person.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 16.44 Uhr zur Marienstraße in die Südstadt gerufen. Beim Eintreffen der ersten Einsatzkräfte des Rettungsdienstes der in der Nähe befindlichen Rettungswache Süd trafen diese eine 21-jährige, männliche Person an, welche durch den Brand und Rauchgase leicht verletzt wurde. Die Küche einer Wohnung im Erdgeschoss eines Anbaues zu einem Mehrfamilienhaus stand in Brand. Brandrauch drang bereits aus dem geborstenen Küchenfenster sowie aus der nach hinten befindlichen Terrassentür.

Während der Rettungsdienst den Patienten versorgte, drangen die ersten Einsatzkräfte des Löschzugs Süd über die Terrasse in die Brandwohnung vor und löschten den Brand ab. Eine Ausbreitung auf das bauliche getrennte Mehrfamilienhaus konnte erfolgreich verhindert werden, so dass unter anderem eine bettlägerige Person für die Dauer des Einsatzes in einer der Wohnungen verbleiben konnte.

Der Einsatz dauerte bis circa 17.45 Uhr an. Im Einsatz befanden sich die Löschzüge Feuer- und Rettungswache, Süd und Ost sowie der Rettungsdienst mit einem Notarzt und zwei Rettungswagen.

**Exotherme Reaktion zweier Stoffe führt zu Feuerwehreinsatz - keine Verletzten**

Am Montagmorgen (23.11.2020) kam es in Recklinghausen-Grullbad zu einem Gefahrguteinsatz durch die Reaktion zweier Stoffe. Verletzt wurde niemand.



Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 09.40 Uhr zur Feldstraße in den Stadtteil Grullbad alarmiert. Vor Ort trafen die Einsatzkräfte der Feuerwehr auf Mitarbeiter eines Handwerksbetriebes. Diese gaben an, zwei Stoffe miteinander vermengt zu haben. Infolgedessen kam es nun zu einer chemischen Reaktion der beiden Stoffe, die heftig exotherm ablief - also mit Wärme- und insbesondere starker

Rauchentstehung. Beim Eintreffen waren weite Teile des Straßenzuges verqualmt.

Durch den Einsatzleiter wurde umgehend vorsorglich eine Bevölkerungswarnung über die Warn-App "NINA" für die Stadtteile Grullbad und König-Ludwig ausgelöst, in der die Bevölkerung dazu aufgefordert wurde, Fenster und Türen zu schließen. Des Weiteren forderte der Einsatzleiter zur Beratung zwei Mitarbeiter von TUIS (Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem der chemischen Industrie in Deutschland) an.

Das Transport-Unfall-Informations- und Hilfeleistungssystem der chemischen Industrie in Deutschland steht den Feuerwehren bundesweit mit Fachexpertise und Material zur Seite und unterstützt die Feuerwehr in oftmals komplexen Gefahrgutlagen. TUIS-Hilfe ist dreistufig aufgebaut und beginnt mit der telefonischen Beratung durch einen Experten bis hin zur Unterstützung durch eine Werkfeuerwehr vor Ort.

Nach Vor-Ort-Beratung durch die TUIS-Fachberater entschloss man sich den Behälter, in dem die chemische Reaktion ablief, mit Wasser zu fluten. Durch diese Maßnahme konnte die Reaktion zum Erliegen gebracht werden. Im Anschluss konnte der Einsatz der Feuerwehr beendet werden. Die vorsorgliche Warnung der Bevölkerung konnte um 12.00 Uhr zurückgenommen werden. Eine Gefahr für die Bevölkerung bestand nicht. Der Einsatz der Feuerwehr dauerte bis kurz nach 12 Uhr an.

Im Einsatz befanden sich Einsatzkräfte der Feuer- und Rettungswache (unter anderem mit dem Abrollbehälter-Gefahrgut), des ehrenamtlichen Löschzugs Süd sowie der Rettungsdienst mit einem RTW. Der Grundschutz für das weitere Stadtgebiet wurde durch den Löschzug Altstadt gesichert. Vor Ort wurde die Feuerwehr durch das Kreisumweltamt sowie zwei TUIS-Mitarbeiter unterstützt.

**Kein ruhiger Start in die weihnachtlichen Tage: Dachstuhlbrand in der Nacht**

In der Nacht auf Heiligabend (24.12.2020) kam es um 04.18 Uhr in der Früh zu einem Dachstuhlbrand auf der Dortmunder Straße in Recklinghausen. Verletzt wurde hierbei niemand.

Die Feuerwehr Recklinghausen wurde um 04.18 Uhr zur Dortmunder Straße gerufen. Beim Eintreffen brannte es in voller Ausdehnung im Bereich des Dachstuhls eines mehrgeschossigen Gebäudes.



Durch den Einsatzleiter wurden umgehend weitere Kräfte nachgefordert. Zeitgleich wurde mit der Brandbekämpfung über Wenderohre zweier Drehleitern begonnen. Ein anfänglicher Innenangriff von Trupps unter Atemschutz im Dachstuhl war nicht mehr möglich und musste abgebrochen werden. Die Meldung über eine anfänglich als vermisst geltende Person stellte sich zum Glück als nicht korrekt heraus. Alle Bewohner konnten sich selbstständig aus dem Gebäude retten. Verletzt wurde bei dem Einsatz niemand. Zur Brandbekämpfung musste der Dachstuhl teilweise geöffnet und abgetragen werden.

Der Einsatz dauerte bis kurz vor sieben Uhr morgens an. Im Einsatz waren Einsatzkräfte der hauptamtlichen Feuer- und Rettungswache, die ehrenamtlichen Einheiten Altstadt, Suderwich und Speckhorn sowie der Rettungsdienst mit einem Rettungswagen und einem Notarzt. Der Löschzug Süd sicherte den Grundschutz für weitere zeitgleiche Brandeinsätze.

**Rettungsdienst stark gefordert: Einsatzbilanz zu den Weihnachtstagen 2020**

Die Feuerwehr und der Rettungsdienst Recklinghausen blicken auf die drei Weihnachtstage 2020 zurück: Während die Einsatzkräfte der Feuerwehr auf relativ besinnliche Tage zurückblicken können und nur zu kleineren Einsätzen gerufen wurden, war der Rettungsdienst stark gefordert, so das Resümee.

Im Zeitraum von Heilig Abend, 24.12.2020, 07.30 Uhr bis zum Abend des zweiten Weihnachtstages, 26.12.2020, 19.30 Uhr kam es in Summe zu 165 Einsätzen der Recklinghäuser Einsatzkräfte. Im letzten Jahr kam es in einem vergleichbaren Zeitraum (24.12.2019, 12.00 Uhr bis 26.12.2019, 15.00 Uhr) zu 151 Einsätzen. Das Einsatzniveau bleibt damit auf einem in etwa gleichbleibenden Level.




Die Einsatzkräfte der drei hauptamtlichen Wachbereitschaften an der Feuer- und Rettungswache arbeiteten neun Einsätze ab. Hierbei handelte es sich um einen Sturmeinsatz, einen Ölspureinsatz, eine Hilfeleistung, einen Verkehrsunfall auf der BAB A 43 mit zwei verletzten Personen, eine ausgelöste Brandmeldeanlage, drei Notfalltüröffnungen und einen gemeldeten Zimmerbrand, der sich allerdings als gutwillige Alarmierung herausstellte, da die Bewohner lediglich auf dem Balkon grillten. Während der Feiertage wurden die hauptamtlichen Kräfte von den ehrenamtlichen Löschzügen Ost, Altstadt und Speckhorn unterstützt. Bereits in der Nacht auf den Heiligen Abend kam es um 04.18 Uhr auf der Dortmunder Straße zu einem Dachstuhlbrand (wir berichteten an dieser Stelle bereits).

Der Rettungsdienst wurde zu 156 Einsätzen gerufen (2019: 144 Einsätze, 2018: 102 Einsätze). Das Einsatzrepertoire reichte hierbei vom internistischen bis zum chirurgischen Notfall. Insbesondere eine Vielzahl von Einsätzen in Zusammenhang mit dem SARS-CoV-2-Virus forderte die Kräfte von Rettungsdienst und Krankentransport.

Auf die einzelnen Tage aufgeteilt kam es zu folgenden Einsatzzahlen: 24.12.2020 = 52 Einsätze, hiervon 47 Einsätze Rettungsdienst oder Krankentransport (ab 07.30 Uhr), 25.12.2020 = 57 Einsätze, hiervon 55 Einsätze Rettungsdienst oder Krankentransport, 26.12.2020 = 56 Einsätze, hiervon 54 Einsätze Rettungsdienst oder Krankentransport (bis 19.30 Uhr).

**Feuerwehr und Deutsches Rotes Kreuz bereiten sich auf Jahreswechsel vor - Vorhalteerhöhung für die Silvesternacht 2020/2021 auch trotz Lockdown**

Der Jahreswechsel ist für Feuerwehr und Rettungsdienst bereits in "normalen" Jahren eine der stressigsten Zeiten im Jahr. In diesem Jahr steht allerdings allen ein Jahreswechsel mit vielen Einschränkungen bevor. Der Lockdown und auch die Corona-Pandemie machen vor dem Jahreswechsel nicht halt. Während aktuell die zweite Coronawelle den Rettungsdienst und die Krankenhäuser fordert, begehen viele Menschen den Jahreswechsel - wenn auch dieses Jahr eher im sehr kleinen Kreis.

Auch trotz des Verkaufsverbot für Feuerwerksartikel und den Ansammlungsverbot größerer Menschenmassen, richten sich die

Feuerwehr und der Rettungsdienst auf ein erhöhtes Einsatzaufkommen rund um die Nacht des Jahreswechsels ein. Noch ist es nicht absehbar, inwiefern und wie stark sich die Beschränkungen auf die Einsatzzahlen von Feuerwehr und Rettungsdienst auswirken. Aufgrund dessen hat sich die Feuerwehr entschieden, die geplante Vorhalteerhöhung für den Jahreswechsel, welche sich in den letzten Jahren als richtig erwiesen hat, beizubehalten.

So werden in der Silvesternacht zwei zusätzliche Rettungstransportwagen (RTW), ein zusätzlicher Krankentransportwagen (KTW) und ein zusätzlicher zweiter Notarzt (NEF) in Dienst genommen. Einer der zusätzlichen RTW wird an der Feuer- und Rettungswache in der Innenstadt positioniert, der zweite zusätzliche RTW wird an der Rettungswache Süd stationiert. Unterstützung erhält die Feuerwehr Recklinghausen hierbei durch den DRK Kreisverband Recklinghausen, der den zusätzlichen Krankentransportwagen an der Rettungswache Ortloh besetzt.

Insgesamt sind somit im Rettungsdienst der Stadt Recklinghausen über den Jahreswechsel 2020/2021 sechs RTW (drei RTW an der Feuer- und Rettungswache, zwei RTW an der Rettungswache Süd, ein RTW an der Rettungswache Ortloh), zwei KTW und zwei Notarzteinsatzfahrzeuge (NEF) 24 Stunden lang im Dienst und sorgen für medizinische Hilfe.

Im Bereich Brandschutz stehen die Beamten*innen der Feuer- und Rettungswache wie gewohnt für mögliche Einsätze bereit. Auch die sechs ehrenamtlichen Löschzüge sind selbstverständlich auch in der Nacht des Jahreswechsels einsatzbereit. Anders als teilweise in den vorherigen Jahren verbringt allerdings kein ehrenamtlicher Löschzug den Jahreswechsel in Bereitschaft an seinem Standort. Stattdessen kommen alle ehrenamtlichen Einsatzkräfte im Falle eines Einsatzes in der Silvesternacht von Zuhause zu ihren Gerätehäusern geeilt. Die Anwesenheitsbereitschaften sind aufgrund der Kontaktbeschränkungen und der Maßnahmen der Feuerwehr zum Infektionsschutz in diesem Jahr nicht möglich.

In den vergangenen Jahren erwies sich die Vorhalteerhöhung im Rettungsdienst bereits als richtig: 72 Einsätze mussten zum Jahreswechsel 2019/2020 durch die Einsatzkräfte abgearbeitet werden, davon alleine 37 Notfälle nach dem Datumswechsel bis in die Morgenstunden hinein. Die in Summe 61 Einsätze im Rettungsdienst waren größtenteils durch übermäßigen Genuss von Alkohol, leichten Verletzungen und teilweise unsachgemäßem Gebrauch von Feuerwerk geprägt. Im Bereich Brandschutz wurden die Einsatzkräfte während des letzten Jahreswechsels zu neun Bränden, insbesondere durch den unsorgsamen Umgang mit Feuerwerk hervorgerufen, alarmiert.

## Abkürzungs- und Bildverzeichnis

| Abkürzung | Bedeutung / Erläuterung |
|---|---|
| IdF NRW | Institut der Feuerwehr Nordrhein-Westfalen |
| THW | Bundesanstalt Technisches Hilfswerk |
| vfdb | Vereinigung zur Förderung des deutschen Brandschutzes e.V |
| GSG | Gefährliche Stoffe und Güter |
| BMA | Brandmeldeanlage |
| BAB | Bundesautobahn |
| PKW | Personenkraftwagen |
| LKW | Lastkraftwagen |
| Krhs.-AH-SonObj | Krankenhaus – Altenheim – Sonderobjekte |
| VU | Verkehrsunfall |
| DB | Deutsche Bahn |
| Blindgänger WK | Blindgänger aus Weltkriegszeiten |
| ABC-Einsätze | Atomare, Biologische, Chemische Einsätze |
| ELW | Einsatzleitwagen |
| HLF | Hilfeleistungslöschfahrzeug |
| DLK 23/12 | Drehleiter mit Rettungskorb, 23m Rettungshöhe bei 12m Ausladung |
| RW | Rüstwagen |
| TLF | Tanklöschfahrzeug |
| LF | Löschgruppenfahrzeug |
| GW-G | Gerätewagen-Gefahrgut |
| GW-Mess/ Atemschutz | Gerätewagen-Messtechnik und –Atemschutz |
| GW-T | Gerätewagen-Transport |
| GW-L | Gerätewagen-Logistik |
| MTF | Mannschaftstransportfahrzeug |
| KdoW | Kommandowagen |
| KdoW (LdF) | Kommandowagen (Leiter der Feuerwehr) |
| NEF | Notarzteinsatzfahrzeug |
| RTW | Rettungswagen |
| KTW | Krankentransportwagen |
| KTW-B | Krankentransportwagen Typ B |
| GW-RETT | Gerätewagen-Rettungsdienst |
| KatS | Katastrophenschutz |
| SW | Schlauchwagen |
| TS | Tragkraftspritze |
| AGBF | Arbeitsgemeinschaft der Leiter der Berufsfeuerwehren |
| BHKG NRW | Brandschutz-, Hilfeleistungs- und Katastrophenschutzgesetz des Landes Nordrhein-Westfalen |
| BZ Entgleisung | Blutzuckerentgleisung |
| m. Arzt | mit Notarzt |

| | |
|---|---|
| o. Arzt | ohne Notarzt |
| TH | Technische Hilfeleistung |
| Med. Notf. BAB ohne TH | Medizinischer Notfall im Bereich einer Bundesautobahn ohne technische Hilfeleistung |
| ITW | Intensivtransportwagen |
| Krhs | Krankenhaus |
| NAW | Notarztwagen |
| JF | Jugendfeuerwehr |
| JFM | Jugendfeuerwehrmann |
| FwDV | Feuerwehrdienstvorschrift |
| FuR | Feuer- und Rettungswache |
| LZ | Löschzug |
| SRHT | Spezielle Rettung aus Höhen und Tiefen |

## Bildverzeichnis

Alle Bilder: Stadt Recklinghausen, Fachbereich 37, Feuerwehr, 2020.

# Impressum

Herausgeber:

Stadt Recklinghausen
-Fachbereich 37-
Feuerwehr Recklinghausen
Kurt-Schumacher-Allee 2
45657 Recklinghausen

Kontakt:

Telefon: +49-(0)2361-30699 1120
Telefax :+49-(0)2361-30699 1734
E-Mail: feuerwehr@recklinghausen.de
Internet: www.recklinghausen.de und www.feuerwehr-recklinghausen.de

Leiter der Feuerwehr Recklinghausen:
Branddirektor Dipl.-Ing. Thorsten Schild

Verantwortlicher im Sinne des Landespressegesetz NRW § 8 (V.i.S.d.P):
Hauptbrandmeister Christian Schell

Telefon: +49-(0)2361-30699 1206
E-Mail: christian.schell@recklinghausen.de

Die Stadt Recklinghausen ist eine Körperschaft des Öffentlichen Rechts.
Sie wird vertreten durch Bürgermeister Christoph Tesche.